



# BODYSTYLER

BEKLOPPTE ALZHEIMER-ILLUSTRIERTE

**NUR HARTER SEX IST BESSER!**

## MASTER TUNE

U 96\*

Snap\*

Dj Bobo\*

Dr. Alban\*

Engelbert\*

Erni & Bert\*

Karel Gott\*

Motörhead\*

Die Flippers\*

Frank Schöbel\*

Stefanie Hertel\*

Caught In The Act\*

Chicago White Sox\*

(\* nicht im Heft)

**NEU!**

MIT TOLLER  
ANLEITUNG ZUM  
SELBERBASTELN!  
(auch diesmal wieder  
nicht im Heft)



# KONZENTRATION...

**K-TREM**  
ELECTRO TRASH  
SYNTHPOP • DARK WAVE • INDUSTRIAL • EBM • CROSSOVER  
Freitag, den 13. oktober 1995  
22 uhr  
potsdam  
lindenpark  
keller



PRESENTED BY  
**BODYSTYLER**

## Einmalig... ...und jeden Monat!

(die nächsten Termine dieser "Jugendanzveranstaltung" entnehmt Ihr bitte den aktuellen Veranstaltungskalender's!)

WER DEN EINLASSER (GELDEINTREIBER?) AN DIESEM ABEND EINE VON FOLGENDEN WORTGRUPPEN IN'S GEHÖR BLÖKT, BEKOMMT 1,-DM EINTRITTSPREISNACHLASS (WAS FÜR EIN WORT?). ES STEHEN 3 VARIANTEN ZUR AUSWAHL:

- 1.) "DU BIST EIN PUPFURZ!"
- 2.) "ICH LIEBE DICH, GIB MIR SAURES!"
- 3.) "DARF ICH DEINEN PHALLUS STREICHELN?"

ICH EINLASSER SIND DIESMAL GESPONSERT, VOR ALLEM ABER: EIN AGENT DER SPEZIALEINHEIT BODYSTYLER (BIZEPSUMFANG: 78 CM, OBERWEITE: 123 CM) UND TRÄGT DEN SCHWARZEN CURT (ZUMINDEST SEIT DER LETZTEN RADARFALLE IN BERLIN-CHARLOTTENBURG). MAN KANN IHN LEICHT ERKENNEN: ER TRÄGT IMMER SO 4 BIS 6 SCHWEIßBRILLEN UM DEN HALS (LOGISCH EIGENTLICH, DENN WENN ER SIE UM DEN HALS HÄTTE, WÄREN ES JA KEINE SCHWEIßBRILLEN MEHR, SONDERN TOILETTENBRILLEN). UND HÖRT AUF DEN KURIÖSEN NAMEN NAMEN "HÄßLICHE BIMBOFRESSE". STETS BESTREBT GÄSTE AM EINGANG VOLLZUSABBERN, UM SICH ANSCHLIEßEND AUF GEHEIMNISVOLLE ART ZU ENTSCHELDIGEN. SOEBEN HAT ER EINEN TANZENDEN BESUCHER MIT HUNDKOT BESCH(M)ISSEN.

SEIN PARTNER IST DER, DER SICH UNBEDINGT DIE HAARE LANGWACHSEN LASSEN WILL. AUCH IHN KANN MAN LEICHT ERKENNEN: ER LÄUFT MEISTENS MIT EINEM STÄNDER UMHER, WOHLGEMERKT MIT EINEM BLUMENSTÄNDER!), MIT DEM ER UNAUFÄLLIG VERSUCHT, MÄDELS ANZUMACHEN, WESHALB ER AUCH AUF DEN BIZARREN NAMEN "LICHTSCHALTER-KLICK!" HÖRT. VON WEIT HER ANGEREISSTE GÄSTE KIPPT ER MEISTENS MIT SCHWARZEM MEHL VOLL (ZU)., IST MANCHMAL TUNTIG GEKLEIDET (SO 'N COLUMBO-TRECHCOAT) UND TRÄGT PETERSILIE MIT SICH RUM, WELCHE ER ABER SELTSAMERWEISE HORSTILIE NENNT (WARUM DENN IMMER PETER?). SELTSAMES TANZEN UND UNKONTROLLIERTE WORTBRÖSEL WIE "VOLL MÄCHTIG!", DIE BEIM SELBIGEN (TANZEN) AUS SEINER GUSCHE KLECKERN, MACHTEN IHN SCHON IN SEINER VERGANGENHEIT ZUM PUBLIKUMSFEIND NO 1. LICHTSCHALTER-KLICK MACHT GERNE FRAUEN AN UND RIECHT AUCH SO. ALSO FRAUEN IMMER MITBRINGEN, ZIMMER GEFÄLLIGST ZU HAUSE LASSEN...  
Viel Spaß auf dieser Party!

Drei lange Monate sind um und ich kann mir, wie immer, ein paar nette Sülzereien, sowie Scheiße ausdenken, um den unbefleckten Bodystyler-Bücherfreund zufriedenzustellen. Man müßte sich längst dran gewöhnt haben, daß der Bodystyler zu spät den Plattenmarkt erreicht, ist der Zug doch schon längst abgefahren (für uns jedenfalls), denn immerhin schreibt man momentan das Jahr 1995 des 10. Septembers einer ziemlich genauen Zeit von ungefähr 4 Uhr und 10 Minuten morgens. Wir besitzen dieses Mal auch ein liebenswertes Doppelcover, und das etwa nicht, weil wir eine bekannte Zeitschrift kopieren wollen, sondern weil uns MASTERTUNE darum angefleht haben, und das nicht ohne Bettelei (ein Bettel-Ei?). Nachdem sie unsere Schlüpfier gewechselt, den Phallus gerieben und den Parmesan-Käse (ab)gewaschen haben, war es uns dann doch zu viel - wir gaben nach; macht aber nix!



Bodystyler ist mittlerweile 1 Jahr alt/jung geworden; eine Feier gibt's leider nicht (keine Spritze der Finanzen!), aber Ihr könnt ja 'n Lebenslicht mit 'ner 345er Magnum für uns auspusten... Dennoch, die Zeit bringt von Trauer erfüllte Tage mit sich. Fast jeder halbwegs Prominente wollte sich doch tatsächlich dieser Tage ebenfalls das Lebenslicht auspusten. Nicht nur, daß sich DAVE GAHAN angeblich die Pulsader aufgeschnitten haben soll, nein, auch hat sich DWAYNE RUDOLPH GOETTTEL (Skinny Puppy), so traurig es auch ist, von uns verabschiedet (mehr zu beiden Fällen in diesem Heft). Und ich dachte schon ich wär an allem Schuld, zumindest was Mr. Gahan angeht. Hielt mein Bruder (noch keine 13) eine hochbrillante Nachricht für mich bereit, die irgendetwas mit Dave zu tun hatte. Er jedoch sagte bloß: "Steht alles auf dem Zettel im Wohnzimmer". Nach Betrachten desselbigen konnten folgende Wortbrösel mir nicht ganz einleuchten, denn darauf stand mit nachrichtsvoller Gestik vertretene "Dave Gahan umbringen". Was sollte das denn heißen? Kriegt man nun schon als einer von vielen harmlosen Illustrierten-Redakteuren Aufträge in's Haus geschickt, die einem vom 12-jährigen Bruderherz übermittelt werden... soso... doch egal, egal, egal... Genauso schwierig ist das immense und immer größer werdende "Berühmt sein". Kaum geht man vor's Haus, geht man auch gleichzeitig vor die Hunde. An jeder Straßenecke heißt es förmlich: "Ey, ist das nicht Marshall? Komm, den schlagen wa' uff!". Warum eigentlich? Doch kommen wir zu etwas erfreulicheren Dingen... äh, Dingen...

Auch wir hatten selbstverständlich unseren eigenen Stand auf der Popkomm 95, und das seit nun mittlerweile ganzen 25 Jahren (wer hier weiß, was da falsch ist, kriegt 'n Lutscher). Ja, wir wurden tatsächlich und prompt eingeladen, unsere allseits berühmte Leser-Technik vorzustellen. Welch' fiesches Kompliment?!? Der Preis dann für uns: Ein Erdbeerglas mit Mövenpickspinat aus Brennesseln. Danke Pop - komm doch mal rüber, ich erzähl Dir dann was.

Nun gut, eigentlich sind wir noch im Besitz von 10 Eintrittskarten der Wumpscut-Record-Release-Party in Berlin (am "Bunkertor 7"). Da wir aber wiederum und leider zu spät herauskamen, sind die Karten unlängst schon etwas abgelaufen bis angelaufen... macht auch nix - wir verlosen sie trotzdem noch (Postkarten an Bodystyler).

So, das wär's dann eigentlich auch schon wieder von uns aus dem Ort, wo Berlin noch nichtmal ist, sondern erst anfängt. Ganz besondere Danksagungen gehen an Acki, Lindi, Winti und Rainer Ackermann, ohne deren Hilfe das Heft nicht das wär, was es jetzt ist - und das ist ja schon nischit! Der Winter (der kalte, nicht Noir Man) pocht mächtig-gewaltig an der Haustür. Deshalb: Viel Spaß nun beim Heizen mit dem neuen Bodystyler!

*Marshall & Die Stehpuller'se*  
 (Marshall & Die Stehpuller'se)

P.S.: Diesmal habe ich jeweils ein Schamhaar, von mir-für Euch, in dieser Ausgabe beigelegt. Ihr könnt Euch daraus dann 'n schicken Schal für den Winter basteln, kratzt zwar 'n bißchen, aber dafür ist er schön warm. Wer noch mehr braucht, kann uns schreiben. Die liegen auf meiner Liege en Masse rum... bis dünn (ey, das reimt sich).

# MÜLL

ANGEBOT NACHFRAGE	74
BIONIC	40
BRILLO (Indie-Illustrierte)	77
DAS HOLZ	30
DIE KRUPPS	24
ES WAR EINMAL (Folge 6)	60
FEAR FACTORY	46
FLESH ON STEEL (Tapes)	61
FRONT LINE-AKTION	8
HARTE SEITEN	66
IMPRESSUM	87
IN THE NURSERY	47
LACHEN SIE MIT UNSERE...	68
LAIBACH	32
LESERGESÜLZE	4
LIVEAKT (Dates)	62/73
MASTERTUNE	27
MAX M	34
OHRGASMUS	50
OOMPFI	18/70
PROJECT PITCHFORK	17
PRUTEFY FACTOR 7	49
QUICKIES	10
SABOTAGE Q.C.Q.C.	22
TECHNOTIPS	75
TRIAL	36/73
YELWORC	43

MANN FÜR ALLE FÄLLE  
 BEGLEITET UND VERWÖHNT  
 RAUM BERLIN & POTSDAM  
 TEL.: {0331}2703718

## DAS WORT ZUM VORTAG

...heute von Hurri Kan (11) aus Anguilla; Beruf: Stürmer

DER RASEN IST KURZ - WIR HABEN IHN GEMÄHT;  
 DAS SCHÖKOEIS SCHMECKT - ES IST LECKER!

No

0 25

# LESER'gerülze



## HALLO IHR BODYSTYLER!

Erstmal ein big Dankeschön für die umgehende Zusendung des Fanzines, naja, bei dem Schlagwort (Her damit...), ja auch kein Wunder. Also Bodystyler Nr. 5 ist echt spitze. Ich habe mich sehr über den Human League-Bericht gefreut. Auch der Rest ist 1a-Top-Superb. Macht auf jeden Fall weiter so, ja?! Mit besten Wünschen & Grüßen...

## DENNIS O., NEUMÜNSTER

P.S.: Bodystyler ist voll geil, wa? Kicks ass & rules!

## HALLO DU DENNIS O.!

Was? Bodystyler Nr. 5 ist echt spitze? Haben wir noch gar nicht gesehen, die Spitze. War auch gar nicht beabsichtigt (eigentlich). Wir versuchen ihn aber beim nächsten mal etwas stumpfer zu machen, sonst verletzt sich noch jemand... Mit besten Wünschen und Grüßen  
MARSHALL

## HALLÖCHEN ALLESAMT!

So ein schickes Hütchen hätte ich ja auch gern. Wäre sehr lieb von Euch, wenn ihr mir das überlassen würdet. Aber 'nen anderen Grund, Euch mein Gekrakel zuzutrauen, habe ich ja auch. Ich wollte mich für Euer "Danke" bedanken. Betrifft jetzt den Intelligenztest (für alle, bei denen jetzt einer auf der Leitung steht). Im Nachhinein lesen sich meine Antworten ja echt radikal. Dazu muß ich aber unbedingt loswerden, daß ich Frage 5 (das arme Kläschen) ziemlich gemein fand. Am liebsten hätte ich ja hingeschrieben, daß es gar nicht erst zur Schlägeri kommt, weil ihm (Klaus) jemand hilft (oder die Typen sich aufgeregt über den Bodystyler unterhalten), aber soweit sind die meisten ja noch nicht. Deshalb mußte ich wohl oder übel so hartherzig sein. Bin ich aber nicht. Nur manchmal ein klitze-

kleinwenig. Bei Mücken zum Beispiel. Aber das gehört ja jetzt überhaupt nicht zum Thema. So, jetzt macht Euch gefälligst an die Arbeit, ich will den Hut und das nächste Heft haben. Bye...

## ANTJE V., HAVELBERG

## HALLÖCHEN ANTJE!

Jetzt erschrick' bloß nicht, wenn Du den "Hut" in Deinen Händen hältst, oder meinetwegen auch auf dem Kopf trägst. Das ist nämlich in Wirklichkeit gar kein Hut, sondern bloß ein zerschlagenes Trommelfell von Haujobb-Sänger Daniel - wohlgemerkt das von einer Trommel und nicht das aus dem Ohr. Aber da dieses ja in der Mitte ein Loch hat, kann man es (oder ihn) auch aufsetzen und siehe da: er (oder es) ist ein schickes Sommervergnügen. Viel Spaß damit, Antje (und nicht aufessen, okay?!). Vorausgesetzt er passt. Mir passt er nämlich nicht, da das Loch (in der Mitte) für meine Birne viel zu groß ist. Dabei hat es doch nur einen Durchmesser von 18 Zentimetern, na sowas (immernoch das Loch)?

Was "klein Kläschen" angeht, da kann ich Dir leider nur noch sagen, daß Klaus schon vorher tot war. Die "doofen" (Verzeihung!) Ausländer hätten das bloß nicht geschnallt - naja, was soll's? Es kann ja nicht jeder Gewinner heißen. Manchmal heißt man auch Klaus... Viele Grüße...

## MARSHALL

## SALVE BODYSTYLER!

Ich habe mich ja lange nicht bei Eurer Schmuddel-Zeitung gemeldet, aber jetzt im Urlaub hatte ich die Zeit die letzten 20 Hefte zu lesen und anschließend als Klopapier zu benutzen, denn ich habe immer Durchfall. Aber: Macht weiter so!!! Viele Electro-Grüße an die Crew, besonders Marshall und Mat von

## P.U. AUS L.L. AN DER E. ZUR GRENZE VON R., ZUSAMMENGELSEN PULLER

## SALVE P.U. AUS L.L. AN DER E. ZUR GRENZE VON R., ZUSAMMENGELSEN PULLER!

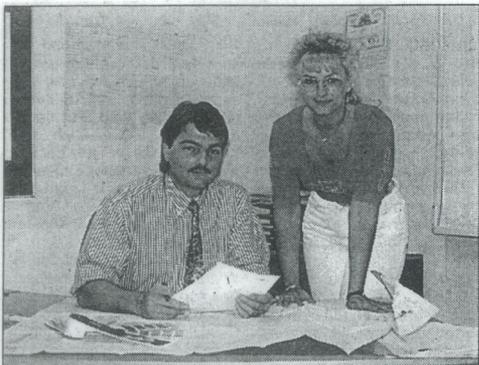
Es ist schön, und das freut uns natürlich, daß Dir die letzten 20 Hefte geholfen haben, Deine Kimme des Po's sauber zu halten. Kleiner Tip: Beim nächsten Mal iß die letzten 20 Ausgaben einfach auf, denn dann brauchst Du sie nicht immer mit Dir rumschleppen und Klopapier wird damit für Dich überflüssig. Wie gesagt: Nur ein kleiner Tip, der auch Platz im Reisekoffer schafft... Electro-Grüße zurück von  
MARSHALL & MAT

## PITCHFORK' verlosung

Tja, und weil das mit der letztmaligen Verlosung des Haujobb Tourhütchens so wunderbar geklappt hat, haben wir auch prompt wieder etwas zum verschenken. Nämlich ein Original PROJECT PITCHFORK-FRISBEE. Es ist zwar schon in der Mitte durchgebrochen, aber wir haben es wieder ordnungsgemäß zugekittet und manchmal auch zugeklebt (Danke, Tesa!). Bloß damit spielen wollten wir im Sommer am Strand, als ein Hund auf uns zukam und dem Ketzler (MDK-Mitglied No 1) in den rechten Hoden biß, so daß er das auf ihn zukommende Frisbee nicht mehr fangen konnte, und es am Boden elendlich zerschellte. Naja, dafür zierte jetzt ein Bonanza-Rad seine Gürtelgegend (denn irgendetwas muß ja da weiterbaumeln).

Als Ausgleich zur Wiedergutmachung jedoch hat sich ein Jeder damals anwesende darauf verewigt, d.h.: limitierte Autogramme. Nur der Hund wollte nicht so recht mitmachen, worauf D.Ketzler dem Hund den linken... - ahem - ... ähh...

Wer es also nun haben will, schreibe schnell (zack-zack) an unsere beliebte Redaktionsanschrift, unter dem "Geheimcode: Scheiß Frisbee, Mistqualität, Gabelschlecht!". Einsendeschluß ist der 15. Oktober 1995. Unter allen Einsendern wird dann dieses Mistviech verlost. Good Luck!



BODYHORST - kurz bevor er einen Leserbrief zerknüllt und ihn dem natürlichen Kreislauf zuführt. Seine Sekretärin (rechts), die dritte in zwei Tagen (was macht er nur immer mit ihnen?), übrigens mit neuester Brillo-Brille.

#### HALLO BRILLO-TEAM!

Ich wollte, und muß, mich endlich mal für Euer diesjähriges Brillo-Festival in Rüsselsheim bedanken. Es waren für mich die zwei besten gelungensten Tage in meinem Leben. Die schönste Band-Auswahl, die es je gab, wurde auch für mich getroffen - nur, daß mich keine der angebotenen Formations interessierte. Macht auf jeden Fall weiter so, ich freu' mich auf's nächste Brillo-Festival.

EUER GOTTFRIED, BAUTZEN

#### HALLO GOTTFRIED-TEAM!

Ich glaube wohl, daß Du mit Deinem Briefchen die falsche Zeitschrift angeschrieben hast. Wir haben dieses Jahr UNSER Brillo-Festival ausfallen lassen, weil irgendso'n paar Idioten uns diesmal nicht an unserem altbewährtem Ort spielen lassen wollten. Aber macht ja nix!

MARSHALL

Oh, ich glaube, Du hast recht, Marshall. Entschuldigung für die ominöse Verwechslung. Kannst Du mir noch die richtige Adresse durchgeben?

Ja, klar kann ich das! Die richtige Anschrift lautet Zillo, Lachswehrallee 11, 23558 Lubeck.

#### HEY BODYSTYLER'SEI!

Nun wollte auch ich Euch endlich mal schreiben. Was ich loswerden wollte ist, daß Ihr total 'ne Marktlücke schließt, denn wie kann man eigentlich auf einen Hieb so Scheiße sein? Echt cool, aber das macht ja nix. Ein kleines Sätzchen noch zum Schluß: Eure Schriftgröße ist und bleibt zu klein. Kann man da nichts machen? Meine Augen sind ohnehin schon schlecht genug, müssen die jetzt unbedingt, nur weil ich ein Bodystyler bin, noch schlechter werden? Also, laßt Euch was einfallen, okay?

FRANK G., ULM

#### HEY FRANK'SEI!

Na dann richte Dich mal drauf ein, daß Deine Augen noch schlechter werden (werden wohl müssen), denn daß unsere Schrift ZU klein ist, wissen wir. Wir bemühen uns aber sie in Zukunft AUF klein zu machen, ja? Im übrigen: Wo hast Du die Marktlücke denn aufgemacht? Seit gut einem Jahr suchen wir sie schon und konnten sie bis heute nicht finden. Ist sie etwa in Ulm? Einfallen lassen wir uns auch nichts, uns fällt meistens nur was (Jaus (Haare z.B.) und manchmal auch Extremente. Aber mach' Dir nichts draus, okay?

MARSHALL

#### HEY,

ich hätte gerne von Euch ein Bodystyler #6 laut New Life-Anzeige (September 95). Ich sitze nämlich auch auf der Dachrinne und kacke netten alten Ornis auf den Dutt. Meine Uhr habe ich auch schon ausgezogen. Desweiteren habe ich leider keinen IQ 80 abwärts, aber dafür einen unter 7. Geht das auch noch? Ich habe statt 5,-DM auch 6,-DM beigelegt. Viele Grüße...

SASCHA S., VIRSINGEN

#### HEY,

eigentlich geht das nicht, weil wir nur Anforderungen ab IQ 80 abwärts und IQ -80 aufwärts akzeptieren. Aber weil alle Deine Worte im Brief falschgeschrieben waren, machen wir hier mal 'ne Ausnahme. Viele Grüße...

MARSHALL

P.S.: Wie machst Du das mit der Dachrinne?

# DOCH WAS SAGEN ANDERE?

NIKI

(SPV-MANAGEMENT)

"Mal verliert man, mal gewinnen die anderen..."

LAIBACH

(NSK-STÄATLER)

"Kennen 'wa nich'!"

DARIUSCH DALILI

(Bionic, THE BESEITER)

"...il, geil, geil, geil, geil, ge..., informativ, absoluter Zwerchfelltöter, echt cool!"

GERO HERRDE

(SPV-MANAGEMENT)

"Fällt der Pfarrer in den Mist, lacht der Bauer bis er pisst..."

OLIVER

(GLASNOST Music)

"Das ist halt noch so 'n richtiges Fanzine..."

JAN LIEBRICHT

(VERTIGO-ELEKTROZINE)

"...schmeckt echt gut... ich bin Bodystyler-süchtig... wohl das beste Elektro-Fanzine, was ich bisher gesehen habe..."

D. KETZER

(MDK-Mirqlied No. 1)

"Ey, is geil... kriegt man 'nen Ständer!"

MOZART

(DRACUL, SPIRIT PROD.)

"Wir finden Euer Magazin ganz normal, witzlos und stupide - kurz gesagt: Wir durften seit langem mal wieder lachen. Wertung: übliches Depro-grußtblatt; Note: Humorlos."

PETER DEVIN

(YELWORC)

"Potthäbliches Schmierensblättchen, ätzend für die Augen, aber gut für die Lachsmuskeln..."



Hat ALAN Depeche Mode bloß verlassen, weil MARTIN immer in Mr. WILDER's Hosentaschen rumgewühlt hat? (siehe Foto!). Aber wie man sieht, findet er sowas sehr schön!

Als Ergebnis langer Überlegungen hat Alan Wilder sich entschieden, nach über dreizehn Jahren Depeche Mode zu verlassen. Im Gegensatz zur EFIL WEN waren wir so schlau und haben uns die deutsche Version des "Statements" von olle Alan W. (aus Kunsbüttel?) schicken lassen (Danke, Mutel), damit das auch ja jeder unterbelichtete BS-Leser gut säuberlich lesen kann.

Die Band hat momentan keine Pläne ihn zu ersetzen, ist dennoch schwer in Mode (Depeche Mode), weil Martin Gore derzeit damit beschäftigt ist, neues Material zu schreiben. Depeche Mode wünschen Alan alles Gute für die Zukunft. Doch nun...

...THE OFFICIAL PRESSE-STATEMENT...

"Aufgrund wachsender Unzufriedenheit mit den inneren Verhältnissen und der Arbeitsweise der Gruppe habe ich mit einigem Bedauern beschlossen, mich von Depeche Mode zu trennen. Meine Entscheidung, die Gruppe zu verlassen, war keine einfache, insbesondere, da unsere letzten paar Alben ein Anzeichen des vollen Potentials waren, das Depeche Mode erreicht haben. Seit meinem Beitritt in 1982 strebte ich ununterbrochen danach, meine ganze Energie, meinen Enthusiasmus und meine voll Unterstützung in die Erweiterung der Erfolge der Band zu stecken und habe dies trotz eines vorhandenen Ungleichgewichts in der Arbeitsteilung gerne gegeben. Leider hat dieser Einsatzgrad innerhalb der Gruppe nie den Respekt und die Anerkennung erhalten, den er eigentlich verdient hätte. Obwohl ich davon überzeugt bin, daß die musikalische Stärke zugenommen hat, ist die Qualität unserer Gemeinschaft an einem Punkt angelangt, wo ich das Gefühl habe, daß der Zweck nicht mehr die Mittel heiligt. Ich habe nicht den Wunsch, direkte Anschuldigungen zu machen; es reicht zu sagen, daß die Beziehungen ernstlich gespannt, zunehmend frustrierend und, in gewissen Situationen, letztendlich untragbar geworden sind. Unter diesen Umständen sehe ich keine andere Wahl, als die Gruppe zu verlassen. Ich bevorzuge es, während eines relativen "Hochs" zu gehen und, da ich nachwiewor großen Enthusiasmus und große Leidenschaft für die Musik behalte, brenne ich darauf, neue Projekte in Angriff zu nehmen. Den verbleibenden Bandmitgliedern möchte ich meine gedankliche Unterstützung und meine besten Wünsche übermitteln, für alles, was sie sich in Zukunft vornehmen, gemeinschaftlich oder einzeln". (Alan Wilder; 1.6.1995)

Desweiteren hat unser Papparazzi für angenehme Ein- und Durchfälle herausgefunden, daß sich DAVE GAHAN umbringen wollte, was allerdings schon jeder weiß (ja, so sind die Bodystyler-Papparazsis). Er suchte nämlich Mr. Gahan im Krankenhaus auf, denn er hat sich die Pulschlagader aufgeschnitten, und nahm ihm den Tropf weg, weil er wissen wollte, warum er das gemacht hat. Darauf Dave: "Weil meine Torte mich verlassen wollte!". Naja, vielleicht sollte er demnächst den Kühlschrank richtig zumachen bzw. einen anderen zulegen, oder einfach mal den Bäcker wechseln. Denn wo sieht man schon Torten laufen (sowas gibt's doch gar nicht)?

Gute Besserung, lieber David, auch vom Bodystyler-Ensemble. Mach' das bitte nicht nochmal, ja? Wir waren doch sehr schockiert, was wir sowieso bloß für 'ne Ente hielten (Obwohl, so siehst Du nun auch wieder nicht gerade aus, nack-nack!). Denk' auch mal an Deinen Sohn (äh?!). Das Bodystyler-Regime; 29.9.1995

depeche  
MODE

SPLIT

yelworC

...wie es wirklich war!

Auf der Popkomm '95 kam es zwischen Hans Scheißer, Peter Devin und Dominik v. Reich zu einem Exklusiv-Interview, in dem jetzt erstmalig für die Öffentlichkeit der Streit, der den Split zufolge hatte, offenbart, und eindeutig dargestellt wurde...

H.S.: Also Jungs, wie war das jetzt mit dem Streit, w...

PETER: Der Olli hat mit seinem Schippchen meine Sandburg kaputtgemacht, da hab' ich ihm mit meinen Förmchen die Zähne ausgeschlagen, und...

H.S.: Wer hat angefangen?

OLLI: Peter war's.

PETER: War ich gar nicht, du hast...

OLLI: Ich hab nix gemacht!

PETER: Ich auch nicht!

OLLI: Doch, du hast angefangen!

PETER: Hab' ich nicht, du hast als erster...

(...und wenn sie nicht gestorben sind...)

Hans Scheißer

# DWAYNE R. GOETTEL IST TOT!

Völlig UNERWARTET STARB IN DER NACHT DES 23. AUGUST 1995 DWAYNE R. GOETTEL (EX-SKINNY PUPPY, DOWNLOAD). ER KONNTE NICHT NUR DURCH SEIN EXCELLENTES, MUSIKALISCHES SCHAFFEN ÜBERZEUGEN, SONDERN ERFREUTE SEINE UMWELT EBENSO DURCH SEIN STETS FREUNDLICHES WESEN. ERST IN DIESEM SOMMER UNTERSCHRIEB ER MIT DOWNLOAD EINEN LÄNGERFRISTIGEN VERTRAG BEI OFF BEAT UND FREUTE SICH MIT SEINEN KOLLEGEN AUF DIE GEPLANTEN GASTSPIELE IN EUROPA.

SEIN TOD HINTERLÄSST EINE LÜCKE IN DER NORDAMERIKANISCHEN MUSIKSZENE, DIE NICHT GESCHLOSSEN WERDEN KANN. MIT SEINER FAMILIE UND SEINER FANGEMEINDE TRAUERN AUCH WIR UM DWAYNE, DESSEN IDEEN UND GEFÜHLE MIT SEINEN ZAHLREICHEN, MUSIKALISCHEN WERKEN FÜR IMMER WEITERLEBEN WERDEN.

## SUBCONSCIOUS COMMUNICATIONS/OFF BEAT

ON AUGUST 23rd at 2pm. Dwayne Rudolph GOETTEL (aka The Duck) accidentally passed away. Two days later, after nearly continuous calls from 100s of friends and believers of Dwayne. We, the friends and believers of Dwayne wish to make an adjustment to the previous release, made by people who were not friends not did they support Dwayne. It angered us greatly to see American Rec. use his tragedy as their opportunity to SELL! Dwayne/cEvin were rudely dropped from American Rec. months ago and they offered no support in respecting Dwayne or his feelings. As Dwayne's close friends I truly believe that Dwayne would like those who didn't know that he was more, much more than just "an addict". Dwayne was a human being, a sensitive and delicate man, a gifted and brilliant artist, a genius "keyboard programmer/player". Dwayne's hero was LUKE SKYWALKER, and like Luke, Dwayne was an explorer, he showed no weakness in his decisions, he was trusted and loved, and he did not want to die. Dwayne was intrigued by "out of body" writings and experiences and he led a life taking controlled excursions. Though very against heroin for years his great pain in life came from losing a relationship with his girlfriend, as well being humiliated and frustrated with a record company that was never respectful of this hard work. This is to say that Dwayne did not give up, he communicated with us about his pains and about his goals of rebuilding a happy life. He just formed his own studio and record company "Subconscious". He had just formed a new band "Download" and he just finished the recording and mixing of a LP and EP (FURNACE/Microscopic).

I know that Dwayne would like all to know that he "finished" his work with the latest Skinny Puppy-LP in April 1995. It was one of his goals to reunite with producer/very close friend David Ogilvie to finish the LP, he was very very proud of it. The record company was not. Dwayne was my best friend and partner. I know what he thought, and I know he would want this to be known, as horrible a story it is. I loved him as did many, he will be greatly and deeply missed. It was within his last message to me during his recovery that he asked that we continue on and that he'd be there in spirit.

DEDICATED TO  
DWAYNE R. GOETTEL  
† 23.8.1995



"I FEEL SPECIAL BECAUSE I KNOW I AM ON TRACK (NOT THAT I HAVE A DESTINATION). WHERE I AM TO BE IS TRAVELING ON THAT TRACK DOING THE THINGS I DO AND KNOWING IT > cEvin Key, August 25th 1995

>>> DURCH DEN TRAGISCHEN TOD DES GRÜNDUNGSMITGLIEDES DWAYNE R. GOETTEL (23.8.1995) IST ES NICHT MÖGLICH, DOWNLOAD IN ABSEHBARER ZEIT AUF DEUTSCHEN BÜHNEN ZU BEWUNDERN. DIE TOUR WAR SCHON IN VORBEREITUNG, ABER DURCH DIESES EREIGNIS IST ES UNMÖGLICH GEWORDEN, SIE DURCHZUFÜHREN.

ÜBER WEITERE PLÄNE VON DOWNLOAD KANN JETZT EBENFALLS NOCH NICHT BERICHTET WERDEN, DA WEITERE PLANUNGEN AUS VERSTÄNDLICHEN GRÜNDEN ERSTEINMAL AUF EIS GELEGT WURDEN. DIE BEIDEN VERÖFFENTLICHUNGEN ("MICROSCOPIC", "FURNACE" [OFF BEAT]) SIND DWAYNE GEWIDMET.



# FLA +++ kurzmeldung +++



Selbstverständlich weiß sicherlich schon jede(r), daß die pompösen Front Line Assembly seit dem 1. Mai 1995 bei Off Beat in Gelsenkirchen unter Vertrag sind. Jede(r) ist jetzt natürlich auch total heiß darauf, die aktuellsten aller News seitens Front Line zu erfahren, was ich, Euer Ali Mente, auch hier und jetzt tun werde, damit Ihr auf dem Laufenden seid. Die zeitnahen Tourdaten entnehmt Ihr bitte unserer Liveakt-Rubrik, alles klar? Na, dann mal los...

Zu allererst, was jeden interessiert: Was kommt demnächst raus von diesem smarten 2-Mann-Duo? Eine Maxi-CD, die am 4. September veröffentlicht wird. Name der Maxi: "Circuitry" und wird sich wie folgt zusammensetzen:

- 0.) CD-ROM DATA
- 1.) Circuitry (FLA-Mix)
- 2.) Circuitry (Juno Reactor-Mix)
- 3.) Epidemic
- 4.) Circuitry (Haujobb-Remix)

Ja, Ihr habt richtig gelesen: CD-ROM. Und weil das ja momentan jeder zu Hause hat, kann sich demzufolge auch jeder freuen darüber, denn was da drauf ist, erfreut nicht nur den Herzschrittmacher einer Mikrowelle... diverse Gimmicks, Informationen, eine komplette Discographie, Videos, einige persönliche Daten und andere nützliche Dinge, wie z.B. 'nen Staubsauger (kleiner Scherz am Rande! - haha) vorgesetzt. Und weil sich das auch jeder kaufen soll und die Leute von Off Beat nicht geizig sind, gibt's die ganze Angelegenheit gerademal zum Preis einer ganz normalen EP-CD (ca. 20 DM, wenn man die richtigen Läden kennt).

Ab 25. September darf der interessierte Hörer sich dann DAS ALBUM "Hard Wired" in die Schülper stecken. Wenn man Bill Leeb glauben darf (und das darf man), soll sich "Hard Wired" seinen Vorgänger "Millenium" in Punkto Härte weitaus krachiger zusammensetzen und diesen um Längen schlagen. Die meisten Tracks sollen sich angeblich oberhalb der 140-BPM-Grenze befinden. Doch BPM heißt bei Front Line nicht etwa soviel wie "Beats Per Minute", sondern "Bullets Per Minute" (=Kugeln/Geschosse pro Minute). Oh Gott, ist der denn wahnsinnig? Hat der gute Mann denn da etwa Kontroverse(n) in Person aufgenommen? Mal sehen...

Das Coverartwork wird bei beiden CD's wieder einmal von Dave Mc Kean gefertigt, der sein Geld normalerweise mit Comics verdient und soll mal wieder ganze Arbeit geleistet haben. Überdurchschnittliches Coverartwork, weil: Industrial und Kunst gehen hier eine Symbiose.

Doch Off Beat hat wahrlich noch mehr Überraschungen auf Lager. Am 6. November werden nämlich extra für die Fans die beiden Vinyl-LP's "Corrosion" und "Disorder" aus dem Jahre 1988 als Re-Release wiederveröffentlicht. Das gab's zwar schon mal alles als "Convergence" (1989), doch was wäre Off Beat, wenn man sich da nicht wieder was einfällen ließe. Total neues Coverartwork vom obengenannten Comic-Zeichner, es wird alles neu gemastert und mit unveröffentlichten Bonustracks versehen, worin sich dann die Fans ganz schön vergucken werden.

Im Oktober ist dann endlich die heißersehnte Europa-Tournee durch Schweden, England, Holland, Belgien, Deutschland, Frankreich, Schweiz, Italien und Österreich. Als Vorgruppe im Zahenschloßkoffer haben sie die schwedischen COVENANT (Brüller der nächsten Wochen!!! - sihe Ohrghasmus!), die auf jeden Fall zusammen mit FLA ein harmonisches Gesamtbild abgeben werden. Höchstwahrscheinlich kommt noch 'ne dritte Band dazu, aber das steht noch nicht ganz genau fest. Als Live-Mischer verpflichteten Bill und Rhys Greg Reely, da dieser nette Mann schon seit Jahren die Regler im Studio bedient und Erfahrung hat (Yoh - Baby - Yoh). Auf eine perfekte Live-Umsetzung des Front Line-Sounds braucht man demzufolge nicht zu hoffen - sie wird es garantiert. Live mit dabei: Ein Drummer und ein Gitarrist

Und wer am 1. Oktober gerade Zeit hat, sollte seinen Arsch gefälligst nach Bochum in den "Lurie-Club" bewegen, denn da ist die "Hard Wired"-Releaseparty. Als besonderen Leckerbissen konnten Off Beat Bill Leeb dazu verführen, nach langer Zeit, mal wieder als Disc-Jockey zu arbeiten. Dieses wird er dann auch im Anschluss an die Release-Party tun (Nutzt die Chance, es ist das erst und einzige Mal in Europa, Bill als DJ zu sehen)... Die ersten 50 Besucher bekommen auch noch ein "kleines" Geschenk (vielleicht 'ne "Hard Wired"-Promo?)... also, zack-zack, Eintritt kostet nur 10 DM und beginnen tut das alles um 22 Uhr, in der Hoffnung, daß keine And One-Fans kommen, weil sie um 20 Uhr eh alle in's Bett müssen.

Alles Gute... Euer Ali (Feat.: T.S. generyx - oder auch nicht)

## GIB ES HER!

GIB ES HER! - lautet unser Stichwort nach Fragen. Nein, nun nicht solche wie etwa "Bist Du schon mal mit einer Raupe intim gewesen?" oder "Ist ein Schwein in freier Natur wirklich so wild, wie einige behaupten?"... sondern ganz andere. Nämlich zum aktuellen FRONT LINE ASSEMBLY-BOOM.

Da wir in absehbarer Zukunft eine kleine Befragung mit BILL LEEB alias RHYS FULBER veranstalten (3.10.95; Potsdam, Waschhaus), bitten wir Euch, uns Eure Fragen bezüglich Front Line zuzusenden, ja? Ihr könnt uns alles schicken, was Euch interessiert. Die Fragen, die Euch interessieren, stellen wir für Euch. Also: Krümelt sie auf Papier und gibt sie gefälligst her!

**Einsendeschluß für alle Fragen ist der 28. September 1995.** Also gleich ransetzen und ausformulieren! Wir garantieren alle Fragen, die bis zur gerade genannten Dead-Line bei uns eintreffen auch zu stellen... versprochen!

Alle nur möglichen Ergüsse an unsere gewohnte Redaktionsanschrift bitte, unter dem "Geheimcode: Fla, bla, bla, sabba". Leider sind wir noch nicht im Besitz eines sogenannten Faxes, weil: Faxen können wir auch ohne solch ein Gerät tun, naja!

**Alle Leute, die uns mindestens 3 hochbrisante Questions für FLA zukommen lassen, nehmen an einer Sonderverlosung teil, bei der 3 FLA-CD's mit Original-Autoogrammen markiert sind.** Toll was? Na also... Viel Glück und Spaß dabei, wünscht Euch Eure "Faxgemeinde"!

Wir drucken mal doch lieber die ordentliche Adresse ab:

**Bodystyler**  
Geheimcode: ...Bla, Bla, Fla...  
Postamt 80  
Postfach 800207  
14478 Potsdam

P.S.: Oha, soeben traf die neue Maxi ein... mhhmm, lecker - genial, genial, genial, genial...

Achtung, keine Anzeige!

# :kopfschmerzen:?



...dagegen hilft... (mist, leider vergessen)!

## ! KONZENTRATION !

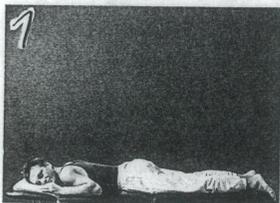
WER JETZT, HIER UND SOFORT, EIN BODY-  
STYLER-ABONNEMENT BEI UNS EINREICHT,  
ERHÄLT ALS LITTLE PRESENT (KLEINES GE-  
SCHENK!) ZUR CD EIN ÄLTERES HEFT FRÜH-  
ERER AUSGABEN (D.H.: #1-3) UND UMGE-  
KEHRT. BITTE NUR GEWÜNSCHTE NUMMER  
ANGEBEN (NA, NUN NICHT VOR FREUNDEN  
DAMIT ANGEBEN, DIE NUMMER REICHT UNS  
EIGENTLICH SCHON... TSS, SOWAS!). SO  
KÖNNEN ALLE BESSER IN MORPHEUS AR-  
MEN LIEGEN... NICHT WAHR??? DAS ANGE-  
BOT GILT BIS ZUM ERSCHEINEN DES NÄCH-  
STEN HEFTES; TOLL WAS (ODER NICHT?)?

# "Ich & MEIN Bodystyl

Ohh, hier  
fehlen wohl  
2 Buchsta-  
ben

"

...vom (Un)Sinn unseres Bodystylers



**BILD 1; "Den Bodystyler als Kopfkissen benutzen":** ...mag zwar angenehm, aber nicht Sinn deselben sein. Insbesondere bei frisch gepresstem BS ist davon dringend abzuraten, da sich nach ca. 5,5 Sekunden Tattoo-ähnliche Hyroglyphen auf der Haut abzeichnen. Merke: Bodystyler erst lesen, dann drauflegen!



**BILD 2; "Wie lese ich meinen Bodystyler?":** In der entspannten stabilen Bauchlage kannst Du durchaus bequem 10 (Zehn!) BS (falls es je so viele geben wird) in einer Sitzung (bzw. Bauchung) bewältigen. Falls Du dann noch nicht in eine berüchtigte, hier nicht näher erläuterte, Anstalt eingewiesen worden bist, kannst Du Dich sicher auf den nächsten Bodystyler freuen!



**BILD 3; "Immer neue technische Neuentwicklungen":** Neu bei Bodystyler ist ab nächster Nummer die CD mit integriertem CD-Player. Wir haben weder Kosten noch Mühe gescheut, um für Euch den CD-Player mit in den BS reinzupressen. Unser Tester war nach der ersten Hörprobe völlig begeistert (s. Foto!). Oder hat er vor Schreck einen Krampf bekommen?



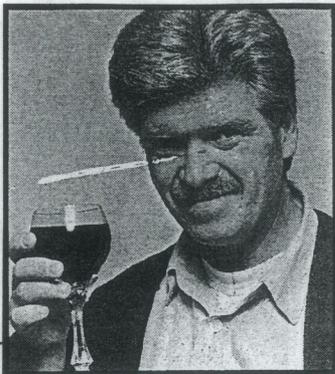
**BILD 4; "Fremdsprachenkurs (spanisch) in lockerer Folge":** Sollte Dir in einem BS einmal etwas spanisch vorkommen - sofort die Redaktion alarmieren und am besten selbst noch einmal nachrecherchieren, ob hier irgendetwas nicht stimmt. Merke: Vor (bö)s/willigen Manipulationen seitens einiger freier Mitarbeiter ist selbst der gute Bodyhorst nicht gefeit.

**BILD 5; "Tips & Tricks im Umgang mit meinem Bodystyler":** Wenn Du einmal etwas nicht lesen kannst, liegt das vermutlich an den großen Buchstaben, die wir aus satzdrucktechnischen Gründen leider nicht verkleinern können. Unser Tip: Lehne Dich soweit zurück, bis die Buchstaben Wörter, die Worte Sätze und die Sätze einen Sinn ergeben! Merke: Die Sätze (im Bodystyler) müssen nicht immer einen Sinn ergeben...

...The Manipulator

# QUIC-kies

...vegetarisch vorgetrunken  
vom Säufer ALI MENTE



Tach, Bodystyler's! Ich mich schnell kurz fassen tun. Ich bin ALI MENTE. Marshall mich hat ausgesucht, um die blöden Quicks für Euch schreiben zu tun. Okay, okay... ich hab' zwar 'ne Menge Geld auf dem Konto... weiß auch nicht wo das alles herkommt, aber ich bekom' tatsächlich jeden Monat von Money, Money, Money. Ich kann doch auch nichts für meinen Namen, bitte! Obwoooooh, eigentlich gar nicht mal so schlecht, also macht weiter so! Ich kramte in meinem Sprachschatz, um für Euch, liebe Leserchens und LeserchensInnenen, die alleis und schon längst zum Kult erhobenen Quicks zu schreiben. Hoffe, daß mich dann der Chef dieser einfältigen Lektüre so langsam aber sicher in Ruhe läßt. Ihr könnt mir gern zu diesem Thema schreiben, aber bitte in türkisch... alles andere versteh' ich nämlich nicht tun. Dieser harmlose Text, den ich da gerade verfassen tu', ist auch bloß von Marshall übersetzt. Weiß nichtmal, ob er auch alles richtig übersetzt. Ich mach am besten mal 'nen Text: "MARSHALL, DU BIST EIN SCHMUTZPINKI". Tatsache, er übersetzt alles so, wie ich es auch wirklich schreibe, das gefällt gut mir sehr. Na dann mal los... & Toast(Brot) auf Bodystyler - Prost

ALI, Du bist ein Dilettant (Was heißt'n das?).  
Dein Marshall...

I  
N ABSENTIA are back! Das aktuelle Mini-Album "Darkness" stürmt momentan die deutschen Clubs. Stürmt weil: Windjacke bitte immer dabei haben. Dabei ist es doch bloß eine schicke Ausklopung aus dem letzten Album, nur hier werden eben schon besagte Tanzbodenfüller wie "Deviance" (hab' ich gesucht, ist nur nirgendwo zu finden) und "Heat Black" in remixeden Versionen vorgestellt. Letzteres wird sogar ganz neu eingespielt. Ist das nicht lieb von den Jungs? Außerst gelungen soll übrigens die Verbindung aus Elektro-Pop, Industrial und experimenteller Klangerzeugung sein. Das stimmt!

Neues auch über die Synthi-Popper DELAY. Darf man sie überhaupt noch so nennen? Den Gerichten nach zu urteilen, soll nämlich das 2. Album im Oktober/November rauskommen. "An Altered State Of Consciousness" heißen, und viel technischer, tanzbarer, sphärischer und teilweise sogar düsterer sein, als des Vorgängeralbum. Erstmal erwarten. Wer das nicht glaubt, kann sich beim Delay-Fan-Merchandising ausheulen. Die Adresse schieben wir euch prompt nach. Sie lautet: O.D.M.C., Postfach 179-7320, Sargans SG-Schweiz. Da kann man natürlich auch Shirts bestellen, womit man sich denn die Tränen aus dem Gesicht wischen kann. Aber Vorsicht: Alle zehn Minuten das Auswingen (schreib man das denn so?) nicht vergessen!

MANIPULATION aus Berlin haben nun doch endlich ihren langersehnten Plattenvertrag unterschrieben, nachdem es mit MACHINERY nicht ganz so richtig kleppern wollte. Oder doch nicht... Stecki (so heißt

der Frontmann dieser Zwei-Mann-Combo) war nämlich bei JOR (bekannt von AND ONE) im Machinery-Studio, um das im Spätherbst erscheinende Debut "Manipulation" aufzunehmen. Wo gibt's denn soetwas. CD's aufnehmen? Jetzt gewährt man schon CD's Asyl... Erscheinen wird sie bei dem sagenhaften und jetzt erst richtig aufblühendem Label SYNTHETIC SYMPHONY (CYBER-TEC, SHINING, MASTERTUNE, DELERIUM, etc.).

KK RECORDS, das ist das Label, welches man so ungefähr wie "Kacka" ausspricht, was soviel heißt wie "kleiner Scheißer", hat TEST DEPARTMENT gesignt. Warum denn das? Die sich zur Underground-Dance-Group wendende, britische Industrial-Legende (bunt ist sich seit Juli im Studio, um das erste Album (Out in Herbst-Autumn) für eben KK aufzunehmen.

In Amerika erschütterte neulich eine Band die Industrial- & Metal-Szene. Es war jedoch kein Erdbeben, nein, weit gefehlt, und auch nicht die BLIND PASSENGERS, nein, sondern bloß die Amis AND CHRIST WEPST. Nun endlich liegt ihre erste CD "Destroy Existence" vor, welches die Kombinationen Gothic, Industrial, EBM und Death Metal vertritt und Presse sowie Publikum bereits vollmächtig überzeugen konnte (naja, mich etwas weniger). Allerdings, so jedenfalls die Presse, soll mit diesem Album der ausgelutschte Begriff Crossover neu definiert worden sein. Ganz schön anstrengend, was ... So immer neue Definitionen des Crossover-Begriffs zu finden...

Mit zweieinhalb Monaten Verspätung ist sie nun endlich zu haben: die neue EP "Thoughtographic" von

den ZERO DEFECTS. Sechs Stücke sind drauf und keins mehr! Desweiteren ist, so soll ich sagen, die erste Maxi "Durability" ausverkauft - gibt's also nicht mehr (außer manchmal noch vielleicht). Außerdem gibt es ab sofort im Mailorder-Katalog von den Zeros das Plakat zur Debut-CD "Non-Recycleable". Viele sagten sich, daß Zero Defects nach ihrem Konzert am 3. Juni 1995 in eine Polizeikontrolle gerieten - DAS ALLES STIMMT NIX! Noch dazu sind die Defecten bemüht, verstärkt mit den Gruppen COLLAPSE SYSTEM, LIGHTS OF EUPHORIA und SERPENTS aufzutreten. Na die trauen sich ja allerdings (Grüße nach Henstedt-Ulzburg zu Winterfeld)... Am 21. September wird die neue EP im Rahmen einer Record-Release-Party im Bochumer "Zwischenfall" vorgestellt. Ende!

OFF BEAT verkündet wiedereinmal ein neues Signing. Vom Namen her schon längst bekannt, geben DEMENTIA SIMPLEX demnächst ihr Debut-Album "Prediction" zum Besten. Wenn diese Broschüre, in der Du gerade liest, herauskommt, gibt's die CD schon längst (VÖ: 21.8.95). Sie soll eine gelungene Mischung aus NINE INCH NAILS "Pretty Hate Machine", THE FAIR SEX und HELLRAISER sein. Balladen sollen auch drauf sein, und Mid-Tempo-Stücke und High-Speed-Tracks und perfekt abgemischt und wie Perlen an einem Band und unwechselbares Coverartwork und dadurch ein Gesamtkunstwerk und einzigartige Musikrichtung und... tut mir leid, ich kann jetzt leider nicht weiter"unden", da mich ein Einbrecher erschlagen hat.

Die Techno-Schemanen aus Amsterdam benannt PSYCHIC WARRIORS OV GAIA haben nach ihrer



BODO VOM BAGGERSEE: Plumpe Anmache! Das ist Bodo bei seiner Lieblingsbeschäftigung: Baggern! Immer noch nach der gleichen Masche: "Schönes Wetter heute, nich'?" - Mensch, Bodo... laß Dir mal was Neues einfallen! (FOTO: ...das ist Bodo mit dem Bagger und der baggert noch...)

Londoner **JOHN PEEL-SESSION** die Aufnahmen für das heiß erwartete "Biospheres"-Nachfolgealbum beendet. Im Juni sollte es eigentlich schon längst veröffentlicht werden. Na also!

Ein Flyer, auf dem stand: Der König ist tot - es lebe der König!, hat für mich nichts zu bedeuten, weil ich es nicht verstehe, deshalb belassen wir es lieber dabei, denn bald wird **DOWNLOAD** veröffentlicht. Nachdem es nur **SKINNY PUPPY** nicht mehr gibt, hat man schnurstracks ein Nachfolgeprojekt in 5 Leben gerufen. Immer noch besteht **Download** aus **CEVIN KEY**, **DWAYNE GOETTEL**, **MARK SPESBY** (klingt wie Speibin), **PHILTH** und **GENYSE** (ach, **PHIL COLLINS** spielt da auch mit?) **P. ORRIDGE**. Wie gesagt, nachdem sich **Skinny Puppy** endgültig aufgelöst haben, gilt **Download** als **DER** gesetzliche Nachfolger. Und wo kommt das denn raus? Natürlich bei **OFF BEAT**... muß ja wohl gut sein. Die **Maxi "Microscopy"** (mit der man auch **Mikro**s kopieren kann, wie der Name schon sagt) und das Album "Furnace" erscheinen am gleichen Tag, nämlich den 28. August 1995. Die **Maxi** (ach wie heißt sie doch gleich?) beinhaltet sogar einen biologischen Remix von **BIO-SPHERE** und beide Tonträger sollen angeblich mit einem Multi-Image-Cover aufgepeppelt sein. Also, wer sein Image aufbessern möchte, der halt sich beide Scheiben. Wer nicht, natürlich auch... sonst kommen wir zu Dir nach Hause und reißt Dir die Eier ab, Frauen selbstverständlich was anderes.

Nachdem das Debut "Bombt die Mörder?" von **TYSKE LUDDER** eigentlich wie eine Bombe einschlug, ist es ein Wunder, daß eben diese Gruppierung überhaupt noch unter den Lebenden weil. Aber ja, die gibt's auch noch. Demnächst erscheint nämlich das Nachfolgewerk "Dalmarnock", genauer gesagt im September. Rhythmus-geladen und kraftvoll, wie wir es vom Debut gewohnt sind, soll sie sein, und die bissige Kritik und Arroganz ihrer Texte sollen sie auch nicht verloren haben. Doch das ist noch nicht alles, nein, denn sie gehen auch noch zu **SEVREN NI-ARB (X MARKS)** in's Studio. Nun gut, wenn er da auch was macht und nicht nur rumstizt, das geht ja dann noch. Viel Glück bis dahin!

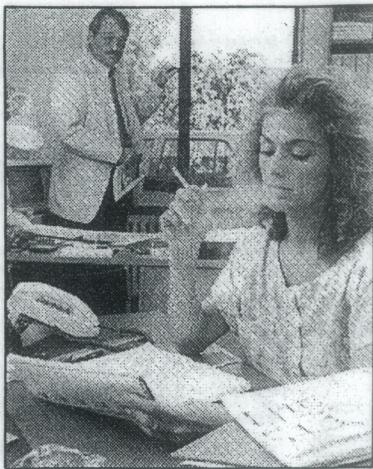
Auch **WET AGE** legen mit "Oversexed" endlich mal los und nicht so! (weil: los rückwärts). Binnen kürzester Zeit sind sie vom Insider-Tip zum Bestseller avanciert. Kein Wunder, konnte man doch auf ausgiebigen Konzerten u.a. mit **SECOND DECAY**, **KIRLIAN CAMERA** und **SHOCK THERAPY** kräftig Leute überzeugen und manchmal auch Menschen. Eine neue Sternschnuppe am Wewe-Pop-Himmel... Äh, was'n das?

Das neue **LASSIGUE BENDTHAUS**-Album wird "Pop Artificielle" heißen und im Herbst rauskommen (wahn d'now). Bendthaus's aktuelle Maxi nennt sich "Overflow" und beinhaltet special Remixes von **Mark Bell** alias (wer ist alias?) **LFO**. Wer jetzt neugierig geworden ist, schaut schnell mal unter "Ohrgasmus" nach.

Ja, auch **ECO** gibt's noch, und zwar Ende Oktober. "The Album" kommt raus (es traust sich endlich) und Fetish Technos können sich das mittlere Ei aufblasen lassen, vor Freude wohlgeerntet.

Die **Electro-Pop**-Veröffentlichung des Jahres soll sich hinter **A PITCH YARN OF MATTER** verbergen und manchmal auch verärgern (weil: Berg eben). Analoge Sounds mit der Direktheit digitaler Instrumente zu verbinden, das hat sich eben besagte Gruppierung zur Aufgabe gemacht. Beim Hören sollen Erinnerungen an **DEPECHE MODE** oder **GR TRISOMIE 21** die Speicherhöre hochklettern. Produziert wurde "Signs In Your Life" von A. Sippel (**SECOND DECAY**). Und weil Sippel die richtige Bezeichnung für soetwas ist, holte man sich auch gleich noch "nen anderen aus der "Sippe", nämlich C. Purvien (auch Second Decay), der als Gast-sänger in 's Mikro sabbern dürfte. Applaus! Rechtzeitig zum Tourbeginn sollte es aber grundlegend desinfiziert werden (das Mikro wohlgeerntet). Vielleicht sollte er doch lieber nicht mit vollem Mund singen...

Man sucht sich interessante Leute und nimmt einfach mal so und vor allem schnell ein Album auf. So auch **Kanades DOGPILE**, die sich seit Sommer mit **Mick Harris (SCORN, NAPALM DEATH)** als



**BODYHORST** kann es gar nicht riechen, wenn seine frisch angeleimte Bürokratt soviel qualmt. Bisher öffnete er deshalb das Fenster nur, um den Rauch abziehen zu lassen. Diesmal hat er uns einen Abschiedsbrief hinterlassen. Warum denn das?

Producer in **Bill Leswells Studio** verschenkt haben, und dort das für Herbst geplante neue Album aufzunehmen. Wie nehmen Sie denn das auf?

Der Sound-Schlichter ist zurück. Er kommt aus Belgien und da ist alles minimalistisch und brutal und böse und einfach die Kacke am Dampfen. Warum? Na ja, weil Ende Oktober das zweite Album von **SUICIDE COMMANDO** in die Ohren der Fans und Nichtfans gesteckt wird. Da kann man sich wehren, wie man will. Er... äh, es kommt auf jeden Fall, das Album! Mit dem Album natürlich **JOHAN VAN ROY**.

Ein Sampler ist ein schönes Ding, auf englisch heißt das Thing "Diesen wunderschönen Reim hab' ich mir gerade selber ausgedacht. Toll was? Doch kommen wir nun zum Sampler schlechthin: **SUBTRONIC RECORDS** veröffentlichte nämlich dieser Tage die Compilation "Sophisticated Vol. 2", die einen Einblick in die Veröffentlichungen des obengenannten Labels bieten soll. Und weil das Ganze so umfangreich ist, beamte man es gleich auf 'ne Doppel-CD. Noch dazu, umt' ungewöhnliche Aufmachung (Ja, echt!), wobei das Booklet auch noch interessante Informationen enthält. Antesten lohnt sich, denn immerhin haben sich auf diesem Ding/Thing **WUMPSUT**, **SECOND DECAY**, **FORCE DIMENSION**, **IN ABSENTIA**, **BEBORN BETON** u.a. verewigt. Na also! Es geht doch...

**PATTERNCLAR**... Wer gerne etwas gegen seine Pickel unternehmen will, der hole sich mal schnell die **CD "Beat Supremacy"** von eben genannter Formation (Weil: Es klingt so stark nach **CLERASIL**). Dieses britische Projekt soll nämlich eine knopfharte Synthese aus **Electro-Pop (Vlaaas? Knüppelhart?)** und **EBM** sein. Und weil das Ganze in den **ATRITION-Studio**s aufgenommen wurde, ist das denn ja wohl total klar, daß das eher Dancefloor-orientierte Stück sind und obendrein noch an Soundtracks erinnere Instrumentals... oder so ähnlich. Selbst 'ne Conversion kann man darauf finden, und zwar von **EYELESS IN GAZA**, des Songs "Lines Of Fire". Doch Aufpassen: Bei diesem Song wird **KEVIN COSTNER** nicht von **CLINT EASTWOOD** gejagt. Wäre ja auch dumm, irgendwie!

Wer hätte gedacht, daß **SIELWOLF** in der Kanalisation leben? Doch, es ist tatsächlich so! Aus dieser wurden sie nämlich herausgejagt, um sich für ein **TV-Special** ablichten zu lassen. **PETER PROCHIER** (Kopf dieser smarten "mach Krach-Combo") wird neuerdings schon von weiblichen Fans telefonisch verfolgt. Na, wer weiß, was das für eine Sendung war. Bestimmt 'ne Nackedei-Sendung mit Pullers und so... Tss, Schweinerei!

Das zaghafte Auffackern von **CHRIS ROSÉ**'s Comeback wurde und wird immer noch von schweren Schicksalsschlägen geprägt und selten auch erschüttert: So mußte er seinen Auftritt in der "ZDF-Drehscheibe" absagen, weil er bei den Dreharbeiten

zu seinem neuen Action-Music-Clip von einem tollwütigen Hirsch (Jo, äh Hürirsch!) angefallen wurde. Kaum hatte er sich diesen Schock erholt, geriet er in eine Wirtshausschlägerei, die bei einem Chris Rose-Fanclub-Treffen ausbrach. Was sind denn das für Fans? Hier zog er sich eine mehrfach ausgekugelte (mehrfach?) Schulle zu. Doch trotz all dieser Widrigkeiten, ging es natürlich auch gleich weiter, denn schon beim zweiten Konzert wurde er von einer euphorisierten Seniorin von der Bühne geholt, auf die er noch demaltes unglücklich fiel, daß er für die nächsten Wochen im Streckverband liegen muß (und was ist mit der Oma?) Nicht unterzuckriert ist er, so auch auf seinem Krankenbett, wo er in seiner charmanter Art zu sagen pflegte: "Davon laß' ich mir nicht untergehen! Ich komme wieder!" Und da wir gerade bei Widder sind: Wann er wiederkommt, so hat sich bereits ein Widder angekündigt, ein tollwütiger wohlgeerntet, ihn zu überfallen - jawoll! So viel Mut muß belohnt werden, irgendwann mal!

Daß **HAUJOBB**'s neue EP rausbringen, das stand ja alles im letzten Heft. Aber daß sie Mitte November veröffentlicht wird... noch nicht! Doch, es ist so! Mit dabei: **MENTALLO** & **THE FIXER**. Die haben sich natürlich nicht in der CD versteckt, wie würd' denn das aussehen, nein, sondern vielmehr einen Remix hingeblickt. Also so mit Eichellaub und Kastanienblätter und so...

In letzter Sekunde, es ist jetzt der 30. August 1995 22 Uhr 35, erreichen uns noch hochbrisante News aus dem Hause **N.E.W.T.**. Was ist **N.e.w.t.**? Ganz einfach... der neu gegründete und uniformierte **HAUJOBB-Fanclub** (supported by **BODYSTYLER**) um **Leiter** und Patengrossen **DANIEL FLÜGEL**, der seine Sache recht ordentlich macht. Doch nun erstmal ein zu den News: **Haujobb** bringen ihre neue EP "Frame" im Oktober raus (was heißt im?). Desweiteren haben sie für, wie jeder weiß **FRONT LINE ASSEMBLY** auf deren neuen Maxi "Circuity" einen Remix hingeblickt. **BILL LEEB** ist davon so begeistert, daß er die Jungs gleich nochmal haben möchte (richtig so, das heißt möchte, lieber Bill!). Na mal sehen. Doch was heißt hier **DIE JUNGES**? Denn wie uns **Daniel** (von vorhin) erklärte, ist **Björn** (der Sprachwissenschaftler, der auf alles und jeden immer eine Antwort hat und sich obendrein recht leger mit Samples beschäftigte) ausgestiegen, so daß **Haujobb** jetzt nur noch als **Zwei-Mann-Projekt** fungiert. Schade eigentlich. Außerdem kündigte **N.e.w.t.** noch eine geplante Zusammenkunft **Haujobb**'s mit **WUMPSUT** an. Der Arbeitstil soll angeblich "Remix War" lauten. Noch dazu wissen wir noch einen geilen Quickie, aber leider wurden wir erpresst (ich sage nur: psst... **Skinny Puppy** heißt jetzt **DOWNLOAD**). Was sind hinter all dem Zeug und Spuktsinn genau verbirgt, werden wir wohl demnächst richtig erfahren, oder ihr meldet Euch einfach mal bei **Daniel** (wieder der, von vorhin):

**HAUJOB-FANBASE & MERCHANDISING, C/O DANIEL FLÜGEL (summ-summ), FRIEDRICH-STRASSE 21, 19322 WITTENBERGE (Bitte 1,-DM Rückporto nicht vergessen).**

## NOIR MANS' news

Die neue OOMPHI-Maxi "Icecoffin" steht für Oktober an (Besprechung im Heft).

Am 25. September erscheint das Debut der Berliner Industrial-Avantgardisten RAMMSTEIN. Die CD wird "Herzeleid" heißen (Besprechung in diesem Heft). Rammstein sind im Oktober Special-Guest der PROJECT PITCHFORK-Tour. Im November folgt dann die reguläre Tour. Außerdem wird gerade ein Video mit Martin Weiss gemacht und FIONA BENNETT hat überdies eigens für Rammstein eine Kollektion entworfen, die Kollektion "Rammstein". Sind schon schmutzige Jungs!

NO DECAY bestelln gerade aufgrund der großen Nachfrage an einem Tape namens "Seven Songs". Was wird sich wohl hinter diesem mystischem Namen verbergen? (Anm. v. Marshall: Doch das alles dauert noch 'n Weilchen, weil sich der Producer und Manager DETLEF momentan auf Urlaub befindet und sich eben da 'nen bunten (Filzstift) macht...)

Ab September geht das Dark Wave-Duo SECRET HOPE nach Berlin in's Studio, um die EP/CD (8 Tracks) sind geplant! "The Dream Between Heaven And Hell" aufzunehmen. Das Ganze soll in limitierter Auflage von 200 Stück herausgebracht werden. Ab Heft 97 über BODYSTYLER-Mallorder erhältlich.

Oberschleimer AXL ROSE plant doch glatt ein Nebenprojekt mit TRENT REZTOR (NIN). Noch hat der gute Trent nicht zugesagt. Wenn ja, ist im Frühjahr

96 mit einer Veröffentlichung zu rechnen.

Laut Gerüchten zufolge will Phillip Boa VO(O)DOO-CULT auflösen (na und?)...

"Fiilh Pig!" Das seit einem Jahr überfällige MINISTRY-Album (ja, von "Technotrax" sagen wir ja schon nix mehr) soll auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Dasselbe gilt für sämtliche FESTIVAL-Termine in Europa. Grund soll angeblich JOURGEONSON's urchöpfungliche Gier nach Heroin sein, demzufolge er außer Stande ist, dem Album den letzten Schliiff zu geben.

THE CURE haben einen neuen Drummer namens JASON COOPER. Album folgt im nächsten Jahr.

SEPULTURA's nächstes Album trägt den Arbeitstitel "Roots". VO: Februar 1996.

In den Startlöchern steht auch ein neues Album von ERASURE. Der Name des Albums? Logisch... "Erasure". Die Vorabmaxi wird ... (Scheiße, Name vergessen!). Nee, Moment, sie heißt "Stay With Me". Also sind erasure die neuen SHAKESPEARE's SISTERS. Ohai!

"When The Sky" heißt die nächste Maxi von MASTERTUNE (Erscheinungsdatum: Noch dieses Jahr, eventuell, vielleicht). Erste Hörproben unsererseits: "Klingt ja wie Front!"

OOMPHI's "Icecoffin"-Video wurde in letzter Zeit desofteren auf MTV gesichtet.

MACHINERY is back! New Releases: THIS DIGITAL OCEAN, SYNTEC & COLLAPSED SYSTEM.

Laut Gerüchten zufolge sollen sich DANCE OR DIE

umbenennen müssen. Dieses kam auch Sänger WAGNER zu Ohr, der daraufhin besorgt bei irgendeinem Fan anrief. Bis jetzt hat sich das Gerücht allerdings noch nicht bestätigt, weil der Fan genervt aufgelegt hatte. Warum auch (nicht)?

## DIE DEIN'lichkeit

...in Person ist dieses Mal o.B. alias DOMINIK VAN REICH (Ex-YELWORC), der die Tage als TANZDIEB die Charts versucht zu erklimmen. Mit seinem Nebenprojekt (oder ist jetzt AMGOD das Nebenprojekt?) wurde sich das NDW-Hits "Fred vom Jupiter" angenommen und auf Tekno-Dancefloor der überlasten und wohl unqualifiziertesten Sorte gemixed - siehe demnächst "ZDF-Hitparade". So geht's nicht, Herr Büttner - das prangern wir an! Was wohl "Al-Fred von Geldern" dazu sagt? Hans Scheißer

## ENDE'haba!

Sie hat gut Lachen, dafür aber auch Karies! ...Haha!



## NA SOWAS!

...ohne Thomas Gottschalk

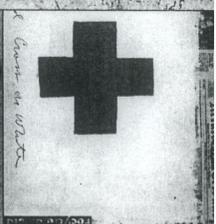
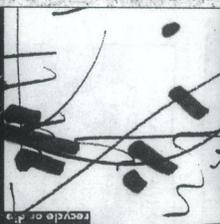
Ja, weil wir wissen, daß Bodystyler schlecht für die Augen ist, machten wir uns die Mühe und haben den ganzen Schriebs extra nochmal vergrößern lassen, und zwar auf Lupe, was wir dann später mit Hilfe eines Dauerbrenners in's Zellulose-Gewebe einschmelzen ließen. Diese Kostbarkeit schickte uns doch prompt alle Mozart (Viele Grüße!) von UMBRA ET IMAGO zu, was wir Euch auch nicht gleich vorenthalten wollen, nee... doch lieber gleich. Viel Spaß beim Lesen, aber vor allem beim nachhaltigen Wundern...  
Zeitungsausschnitt der BILD (Datum leider nicht vorhanden!) von MARK PITTELKAU: Großörner - Er ist Deutschlands jüngster Dark Wave-Fan! Bildungs-Leser "Michi" Gruß (Grüße zurück!; Anm. d. Red.) aus Halle

# BILD erfüllt Herzenswunsch: Michi (13) bei Goethes Erben

Von MARK PITTELKAU  
Großörner - Er ist Deutschlands jüngster Dark-Wave-Fan! BILD-Jung-Leser Michi (13) aus Halle hat den Wunsch: Seine Lieblingsband "Goethes Erben" (Das schwarze Wesen!) einmal live zu erleben. Bild erfüllte seinen Traum, gandelte mit Michi ins "Underground" Großörner zum Konzert der Kultband.  
Die Gruppe, drei Musiker aus Bayreuth, die sich noch der deutschen Sprache verpflichtet fühlen - und dabei Riesenerfolge feiern. Sänger und Texter Oswald Henke (27) macht jede seiner Bühnenshows zu einem Ereignis.  
Das Treffen: Als Michi Stunden vor dem Konzert Backstage-Luft schnuppert, legt sich plötzlich eine Hand auf seine Schulter: "Hallo Michi, trinkst Du eine Tasse Tee mit mir?" - die Stimme von Oswald Henke! Den ganzen Nachmittag unterhalten sich die beiden. Oswald lüftet für Michi sogar das Geheimnis seiner Wangen-Narbe ("Das war ein Spiegel, der zersplitterte."). Dann der Auftritt: Michi (natürlich in der ersten Reihe) tanzt und singt bei seinen Lieblingsstücken begeistert mit. Der junge Fan nach dem Konzert: "Danke, Bild! Diesen Tag werde ich nie vergessen!"

**BONBON DES MONATS :**  
Diese journalistische Kostbarkeit verfolgte Goethes Erben per Fax. Wir wollen sie Euch nicht vorenthalten, verzichten aber auf jeden Kommentar. Auch wir sind nämlich "überparteilich und unabhängig" - eben independent!trm.

hatte deshalb nur einen einzigen Wunsch: Seine Lieblingsband GOETHES ERBEN ("Das schwarze Wesen") einmal live zu erleben. Bild erfüllte seinen Traum, gandelte mit Michi ins "Underground" Großörner zum Konzert der Kultband. Die Gruppe: drei Musiker aus Bayreuth, die sich noch der deutschen Sprache verpflichtet fühlen - und dabei Riesenerfolge feiern. Sänger und Texter OSWALD HENKE (27) macht jede seiner Bühnenshows zu einem Ereignis. Als Michi Stunden vor dem Konzert Backstage-Luft schnuppert, legt sich plötzlich eine Hand auf seine Schulter: "Hallo Michi, trinkst Du eine Tasse Tee mit mir?" - die Stimme von Oswald Henke! Den ganzen Nachmittag unterhalten sich die beiden. Oswald lüftet für Michi sogar das Geheimnis seiner Wangen-Narbe ("Das war ein Spiegel, der zersplitterte."). Dann der Auftritt: Michi (natürlich in der ersten Reihe) tanzt und singt bei seinen Lieblingsstücken begeistert mit. Der junge Fan nach dem Konzert: "Danke, Bild! Diesen Tag werde ich nie vergessen!"



**ROD 007**

0630-10248-2

"Bean Me Up, Scotty"  
Baked Beans

**ROD 006**

4509-96257-2

"Rhythm and  
Irrelevance"  
#9: Dream

**ROD 005**

4509-95347-2

"Archaic Modulation"  
Stevie Bé Zet

**ROD 004**

4509-95346-2

"Baked Beans"  
Baked Beans

**ROD 003**

4509-95345-2

"Constellation"  
O. Lieb

**ROD 002**

4509-95344-2

"Looking Beyond"  
Hildenbeutel

**ROD 001**

4509-95343-2

"Straylight"  
Dominic Woosley

**„Fearless“  
Solitaire**

**ROD 008**

0630-11790-2

Release:

August 25th '95

# BODYMINATOR 2



©NORMAN WINTER 1993

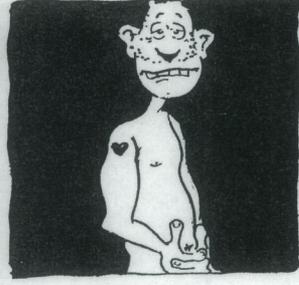
HI! HEIN NAHE IST MARSHALL. WAS VIELE NOCH NICHT GLAUBEN.. DER BODYSTYLER WIRD 1997 WELTWEIT, DIE BELEBTESTE ZEITSCHRIFT. ALLEIN IN DEUTSCHLAND GEHT DAS HEFT ÜBER 14 MILLIONEN HAL MONATLICH AUS DEN ZEITUNESLÄDEN. DAS PASST NATÜRLICH BRAVO UND DEN ANDEREN MAGAZINEN NICHT. UND SO SCHICKTEN SIE EINE UNVERWUNDBARE KAMPFHASCHINE MIT DEM NAMEN FREDY BETLER INS JAHR 1994 UM HICH ZU TÖTEN BEVOR DER ERSTE BODYSTYLER ERSCHEINT...



ABER AUCH ICH HATTE VORGESORET ICH SCHICKTE BODYHORST IN DIE ..

.. VERGANGENHEIT - NUR EIN PROBLEH, OHNE KLAHOTTEN

DOCH DA NAHT DIE RETUNG JEMAND MIT KLAHOTTEN.

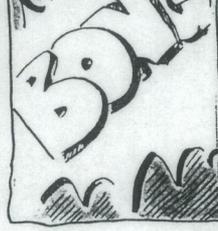


HALT! ICH BRAUCHE DEINE KLAHOTTEN.

DIE MUSST DU DIR SCHON HOLEN!

GESAGT - GETAN...

O.K. DU HAST MICH SCHON ÜBERREDET.



SCHESSE DIE KLAHOTTEN SIND VIEL ZU ENG. IHR FRAGT EUCH SICHER WO DIE KNARRE HER IST ?

KH WEISS ES AUCH NICHT. ICH MUSS EH BEKLOPPT SEIN, BEI DER DUNKELHEIT, NE' SONNENBRILLE ZU TRAGEN.

WOANDERS IN POTSDAM WURDE VOM FREDY BETLER, MARSHALL'S STAND-ORT GEORTET. MARSHALL GEHT GERADE EINER SEINER VIELEN HOBBYS NACH. ER WEISS NOCH GARNICHT IN WELCH TÖDUCHEER GEFABER ER IST...



WELCHER IDIOT STÖRT  
MICH GERADE JETZT?



FREDDY BETTLER IST MEIN NAHE  
UND ICH MUSS DICH ELIMINIEREN.



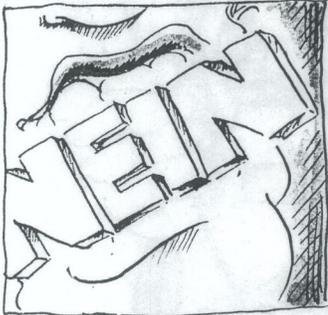
SACHMAL DU SPINNER, HAT DAS  
NICHT BIS MORGEN ZEIT. DU  
NACHWUCHS SCHWARZENEGGER.



NAJA EIGENTLICH NICHT. DU WEISST DOCH ICH  
BIN UNBESIEGBAR UND MUSS DICH HALT  
UHLEGEN. MACHT MIR JA AUCH KEIN SPASS.



IM SELBEN MOMENT SCHLEICHT SICH  
BODYHORST VON HINTEN RAN. IN  
SEINER HAND HÄLT ER EINEN DISCHMAN.



FREDDY BETTLER RENNT  
WAS DAS ZEUG HÄLT...



WOW WIE HAST DU DENN  
DEN VERJAGGT?

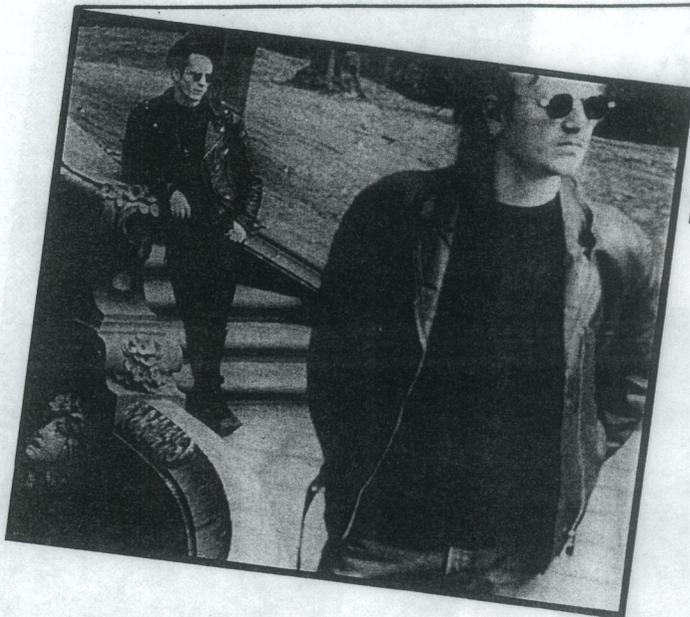


NAJA GANZ EINFACH  
MIT DER NEUEN CD  
VON DEN PRINZEN.



EIN ETWAS BEKLOPPTES ENDE, ABER WAS SOLL'S.





Dirk Scheubi (Scheuber?), der größere auf dem Bild (rechts), mit einem Depeche Mode-Fan (links), der sich unauffällig mit in's Bild geschmuggelt hat - man kann ihn erkennen!

## HEBT DIESE MUSIK ETWA AB?

**C**ORPS D'AMOUR, das neue Werk der Pitchies, ist auf dem Markt. Auf dem Indie-Tour-Festival (sprich: Der Flop schlechthin) in Querfurt traf unser allseits beliebter NOIR MAN den SCHEUBI (Wer is'n das?) und folgendes Interview wurde spontan durchgeführt...

**BODYSTYLER:** Kannst Du Dir erklären, warum ihr so erfolgreich seid?

**SCHEUBI:** Wir haben ja auch ganz klein angefangen. Vielleicht war es die Ausstrahlung der Band, oder die Musik; das kann ich nicht beurteilen. Wir haben sehr viele Fans in Ostdeutschland. Viele meinen, daß sich unsere Musik abhebt von der ganzen elektronischen Szene.

**BS:** Habt Ihr Euch schon nach einer neuen Sängerin umgesehen?

**SCHEUBI:** Nö, werden wir auch nicht machen. Es war bei Patricia eben so, daß sie mit Peter zusammen war und irgendwann in die Band mit hineingewachsen ist. Vielleicht lernen wir ja wieder eine Sängerin kennen, die auch irgendwann mit integriert wird.

**BS:** Viele Leute sind der Meinung: "Corps d'Amour" ist ein Schritt zurück in die "Dhyani"-Phase. War das beabsichtigt?

**SCHEUBI:** Ich hätte eigentlich gedacht, daß die Leute das Album viel schwerer verdauen werden, als "Dhyani", "Lam Bras" oder "IO". "Corps d'Amour" dachte ich, wäre für viele zu x-trem. Aber es haben mich schon einige darauf angesprochen, daß es sie stark an "Dhyani" erinnert. Das sind für viele die besten Pitchfork. Vielleicht liegt es auch daran, daß ich mit Peter wieder viel intensiver zusammenarbeitete.

**BS:** Wertet Ihr auf dem nächsten Album in diese Richtung weitergehen?

**SCHEUBI:** Ich denke schon. Wir werden schon in dieser Richtung weiterarbeiten. Wir machen eben keine Publikumsmusik. Uns ist es egal, wieviele Platten wir verkaufen. Es geht uns hauptsächlich darum, daß wir die Musik machen, zu der wir Lust haben.

**BS:** Lebt Ihr von Eurer Musik?

**SCHEUBI:** Wir können davon leben. Durch den Erfolg haben wir unsere eigene Plattenfirma aufgebaut. Klar können wir davon leben.

**BS:** Könnt Ihr Gitarre spielen?

**SCHEUBI:** Ja, ich kann's. Aber wir wollen nicht zu viel Gitarren verwenden. Es gibt eben zu viele Bands, die Electro-Crossover machen. Bei "Oomph!" z.B., finde ich es total geil.

**BS:** Ich habe gehört, Du planst ein Nebenprojekt mit Deinem Bruder...

**SCHEUBI:** Ja, das ist aber noch in weiter Zukunft. Ich arbeite jetzt erstmal mit Guido Fricke (Second Voice). Das Projekt bewegt sich mehr in die Richtung ...?..?..? Wir haben eine amerikanische Sängerin. Und das ist etwas, worauf ich voll Bock hatte/habe.

**BS:** Was stehen bei Peter für Nebenprojekte an?

**SCHEUBI:** Da steht nichts Neues an. **BS:** Werden Eure Nebenprojekte bzw. noch andere Bands bei "Candyland" erscheinen oder bleibt es ein reines Pitchfork-Label?

**SCHEUBI:** Nein, wir werden auch noch andere Bands bei Candyland aufnehmen. In den Musikrichtungen sind wir völlig offen, ob Crossover, EBM oder Hip Hop. Wir wollen das Ganze auf 4-5 Bands beschränken.

**BS:** Verkauft sich "Corps d'Amour" gut?

**SCHEUBI:** Oh ja, die läuft sehr gut...

**BS:** Okay, das war's dann, was mir so auf die Schnelle einfällt... Danke!

**SCHEUBI:** Bitte!

Noir Man

# Project Pitchfork



DEFEKT

Tja, das kommt davon, wenn man zu viel rohes Fleisch isst.



# OOMPFI!

EIN DEFEKTES INTERVIEW...

Auf die Frage, ob DERO ein "normales" oder "defektes" Interview haben will, antwortete er natürlich mit DEFEKT. Gesagt, getan...

**BODYSTYLER:** Habt Ihr als "reine Electro-Band" schon mal über den Einsatz von Gitarren nachgedacht?

**DERO:** Finden wir sehr Scheiße und das würden wir nie machen. Wir verteilen jede Band, die soetwas tut, auf's Schärfste. Wir würden uns auch nie von unseren Wurzeln entfernen. Straightes konservatives Denken ist das Beste, das es gibt.

**BS:** War der TV-Auftritt bei "Weiß der Geyer" mit der Megakultband "Andi & die Anitas" schon der Höhepunkt in Eurer Karriere oder erwartet Ihr noch mehr?

**DERO:** Ich kann mir nicht vorstellen, daß irgendetwas das noch übertreffen kann. Das war einfach der Hit. So großen Persönlichkeiten stand ich noch nie gegenüber, außer vielleicht meiner Mutter.

**BS:** Wie seid Ihr eigentlich in die MDR-Show "Weiß der Geyer" reingekommen? War das teuer?

**DERO:** Um in der "Geyer-Sendung" aufzutreten, muß man generell erstmal eine halbe Million hinblättern. Da hat unser Label "Dynamica" weder Kosten noch Mühe gescheut. Die sind ja bekannt für ihre Spendabilität (???) - Budget-mäßig. Das hört man ja auch auf unsere Platte.

**BS:** Ihr habt jetzt Euer Debut-Album "Defekt" herausgebracht. Warum seid Ihr den Weg gegangen, vorher schon zwei Alben zu veröffentlichen?

**DERO:** Unter unserem alten "Heavens Gate" waren die Alben noch O.K.. Doch nun konnten wir als Oomph! neu anfangen. War 'ne gute Basis, so Heavens Gate-mäßig (was heißt'n das?).

**BS:** Man sagt ja über Euren Sound "Blind Passengers" meets "Scorpions". Oder "Sepultura" meets "D.A.F.". Wer Sepultura ist, wissen wir, wer D.A.F. ist, wissen wir auch. Aber wer zum Teufel ist "meets"?

**DERO:** Meets ist ähhh... "Meets the Fibels", kennst du den Film? Der eine daraus, dieser linke Hauptdarsteller, der sich immer links im Bild aufhält, zu 90% es Films, das ist Meets und der andere heißt übrigens Mops.

**BS:** Wie geht's Euren Autos?  
**DERO:** Seit wir sie jeden Morgen mit "Perlipop" füttern, geht's ihnen wieder ganz gut.

**BS:** Euer Song "Eiskaffee" wurde ja von Nescafé gesponsort. Meinst Du, der wird ein Sommerhit?

**DERO:** Mit Sicherheit. Wir haben jetzt auch noch andere Versionen herausgebracht: Nescafé Cappuccino oder ähh... Perlipop. Wir haben drei Varianten auf jeden Fall. Wir glauben, daß die gut ankommen werden. Vor allem, wenn der Sommer so heiß wird, wie letztes Jahr.

**BS:** Du bist ziemlich tätowiert, Dero. Bist Du ein Knastl?

**DERO:** Nein, das sind Rubbelbilder aus der Bravo. Die kauf' ich mir jede Woche, und ich bin immer wieder überrascht, daß die gleichen drin sind.

**BS:** Jetzt hab' ich eigentlich für Crap 'ne Frage...

**DERO:** Ja, mach' mal, ich bin jetzt Crap. **BS:** Crap, stört es Dich, wenn Dir Typen, wie beim Berlin-Konzert, ihre Liebe zu Dir gestehen?

**CRAP:** Ich stehe zu meiner Homosexualität und stehe auch sonst so ziemlich auf alle Arten von Aniakrobatik (und nun wird aus crap wieder Dero-flutsch!). **BS:** In der Zillo (tärätärä: Schleichwerbung) stand, daß Du Dich mit Deinen Texten identifizieren kannst...

**DERO:** Infizieren stand da, glaub' ich. Ich hab' mich von Anfang an mit meinen Texten infiziert und seitdem bin ich Text-junky.

**BS:** Erklär' mir doch bitte den Text zu "Asshole" (wird eventuell auf der nächsten Maxi drauf sein)!

**DERO:** Ich hab' eins, ich bin eins. **BS:** Du singst offen über Deine Schulprobleme: "Gib mir sechs!"...

**DERO:** Ah ja, das war ja damals so. Bei Euch war's umgekehrt. Sechs war das Beste.

**BS:** Nö, eins, und fünf war das Schlechteste.

**DERO:** Siehst Du, ich hab' damals die Probleme vorher gesehen. "Gib mir sechs!" war praktisch der Aufruf vor der Wende: "Laßt die Mauer fallen", damit auch unsere Mitbürger und Mitbürgerinnen im Osten die Sechs bekommen. Also gibt allen Sechs!

**BS:** Nun bezieht' doch zu einigen Schlagwörtern Stellung: "Sieg Heil!"... **DERO:** Ist eine meiner Lieblingspassagen überhaupt. Wir schon oft daraufhin angesprochen bei unserem Hammerhit "Gleichschritt". Vor allem Leute der Zillo, Das Ich und Tilt! haben diesen Song in ihr Herz geschlossen und ihm den Kosenamen "Sieg Heil!" gegeben. Wir stehen zu unserer faschistoiden Vergangenheit wie zu unserer Homosexualität.

**BS:** "Andreas Elsholz"...

**DERO:** Ist leider nicht schwul, denn er ist A-sexuell. Seine Mutter ist Inge Meisel und das ist gut so.

**BS:** "Die Form"...

**DERO:** Ich wurde eigentlich sehr mundtrocken, als ich Die Form live gesehen habe. Dann gucke ich doch lieber meinen Fischen beim Onanieren zu.

**BS:** Kann man Flux schon als Rolling Stone der EBM-Szene bezeichnen?

**DERO:** Vom Alter her auf jeden Fall. **BS:** Er ist 28.

**DERO:** Er ist 58, hat sich ganz gut gehalten und man kann ihn wahlweise als Rolling Stone oder Elton John der EBM-Szene bezeichnen.

**BS:** Hast Du etwas dagegen, wenn ich Deine Tel-Nummer als Hotline angebe?

**DERO:** Nimm die neue Tel-Nummer 020-3718230. Da bin ich von 7 Uhr morgens bis 21 Uhr 30 abends von Montag bis Freitag zu erreichen.

**BS:** Du bist Vegetarier. Warum lehnt



3 mal 2 Hanswurst im Dreieck! Haben diese Herren eine Pickel (siehe gr. Foto)? Es sieht wohl so aus (oder nennt man das "Raster-Look"?)



Du den Genuß von Obst und Gemüse ab?

**DERO:** Weil ich es ganz geil finde, wenn rohes Fleisch meine Zähne berührt, das Plasma mir den Gaumen heruntertrutscht und sich dann allmählich in meinem Darm festsetzt.

**BS:** Schlagt Ihr noch Eure Fans?

**DERO:** Immer, grundsätzlich, weil: Sie haben's nicht anders gewollt und verdient.

**BS:** Findest Du den Bodystyler auch so Scheiße wie wir?

**DERO:** Ja klar, ich find' ihn ziemlich daneben.

**BS:** Magst Du Oomph! noch?

**DERO:** Nö, ich meine: Wenn schon tünftig, dann richtig.

**BS:** Ist "Defekt" Euer letztes Album?

**DERO:** Ha. Hat sich bisher 327 Millionen mal verkauft und dementsprechend reich sind wir jetzt.

**BS:** Warum hast Du "Orange Sector" aufgelöst?

**DERO:** Die Jungs wollten nicht von mir in den Arsch gefickt werden und wollten kein Faust-Anal.

**DERO:** Dero

**CRAP:** Dero

**BODYSTYLER:** Claus Warzen (mit einer Frage gerüstet < faule Sau!) & Noir Man



Tja, Contergan-Nix-Für...

# BODYSTYLER's

Chansonexperiment... (mit DERO GOI)

## THERAPY? >>> screamager

Geil, Therapy?. "Screamager" war eines meiner Lieblingsstücke im letzten Jahr. Geile Sommermusik, 'nen Bierchen dazu und 'ne Wegewurst grillen.

## NITZER EBB >>> kick it

Hört sich an wie von Nitzer Ebb's neuer Scheibe. Hab' ich erst 3/4 mal gehört. Die LP find' ich nicht so toll. Hört sich an wie "krampfhaft versucht weiterzuentwickeln". Die Betonung liegt auf krampfhaft. "Kick It" ist aber noch der beste Song.

## DUSTY SOLDIERS >>> alien sign

(Allgemeines Gelächter) Sehr soundintensiv, haben sich Mühe gegeben, die Jungs. Die Produktion hat bestimmt 3 Mark gekostet, mindestens. (Der Gesang setzt ein) Das darf nicht wahr sein, das gibt's nicht. Der Junge hat die Pille von seiner Mutter gefressen - klingt gut. Wir sind ja schwul, deswegen stehen wir auf soetwas. Ich hab' auch gerade 'ne Erektion. DX 21-Klänge, gutes englisch. Was soll man dazu sagen? Perfekt! Wer ist das? Spul bitte weiter! Danke.

## GOETHE ERBEN >>> zinnsoldaten

Oh Gott, ich bin maßlos überwältigt von der Innovation und der Intellektualität der deutschen Independent-Szene, wenn ich soetwas höre. Intelligenter geht's glaub' ich gar nicht mehr. Wer ist das? Goethes Scherben? Sehr geil, vor allem dieser fast schon Hate-Core-mäßige Gesang im Zwischenteil. Sehr schön. Ich hab' davon auch die 58-minütige Maxiversion. Flux hat sogar 'nen Starschnitt über'm Bett hängen und Bettwäsche von Goethes Erben. Soll ich aber hier nicht sagen. **BODYSTYLER:** Mit Flecken drin? Mit Flecken drin, Blutflecken natürlich - ist Ehrensache, und Rattendreck.

## U2 >>> until the end of the world

Sehr poppig, eingängig. U2? U2 gibt mir nicht sonderlich viel. Ich kotz aber auch nicht ab, wenn ich's höre.

## RANCHO DIABLO >>> can i?

Dreckiger Sound, hört sich an wie Cubanate auf Heroin. Verzerrten Gesang hasse ich. Wer ist das?

## GAYTRON >>> männerliebe

Hört sich an wie "Wetten, daß...". Klingt alt. Kraftwerk? Muß mal den Gesang abwarten. Oh Gott, "Ich bin stolz, ein Schwuler zu sein!". Fortification 55? Ist lustig. Weißt ja: Wir sind schwul und lieben soetwas. **BODYSTYLER:** Hast Du Dir die neue CD geholt? Natürlich! Als Schwule ist das ein Muß. Ich hab' sie meiner Freundin auch gleich gekauft. Sie als Schwule... Schwulin...

## SPARKS >>> when do i get to sing my way

Sparks. Wird mir eher schlecht bei dem Lied. Mag ich nicht.

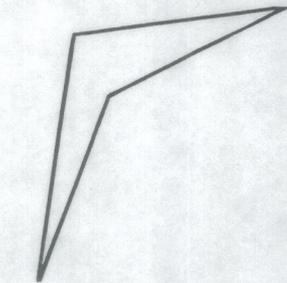
## NO DECAY >>> deep

Schlecht. Wenn das nicht schlecht ist... **BODYSTYLER:** Eine Potsdamer Lokal-Band... Entschuldigung, aber der Gesang ist wenigstens mal etwas anderes. Ich seh' ihn vor mir, mit weißer Hose, hüftflanger Lederjacke, dreht sich mit ausgebreiteten Armen... Geil!

Ich kopiere  
meinen BODYSTYLER  
immer im  
**S&M COPYSHOP**  
- schwarz -



14478 Potsdam · Friedrich-Wolf-Str · Tel. 0331 - 87 21 16



noch 'ne Frage?

## SABOTAGE QU'EST-CE QUE C'EST?

**B**ei dem einen regt sich nichts in der Hose und die anderen bekommen die längste Praline der Welt. So oder ähnlich könnte man den Stellenwert von Sabotage... in der Bodystyler-Redaktion beschreiben. Da dies über die wohl fleißigste Band aus Deutschland so gut wie gar nichts aussagt, kommt nun ein bißchen Geschichte...

Die Saboteure sind Isabelle Gerand (Gesang), Marc Werner (Keyboards, Percussions, Gesang) und Detlef Weinreich (Schlagwerk, Gesang). Wenn die drei nicht gerade einen Bodystyler-Leserbrief schreiben, sitzen sie wahrscheinlich in irgendeinem Studio der Welt, um an neuen Songs oder Remixen zu basteln. Vor allem können Sabotage auf reichlich Prominenz zurückgreifen, die als Produzenten oder Remixer für die drei tätig waren: Rodney Orpheus (Cassandra Complex), Carlos Peron, Stefan Grothesk (Apogytma Berzerk), Paolo Favati (Ex-Pankow, Templebeat), Sasha Konietzko (KMFDM), Marc Ickx (A Split Second), Joachim Witt... um nur einige zu nennen. Zwei Alben, zwei Mini-

Alben und etliche Tapes dürfen sie ihr Eigen nennen. Trotzdem ist die Band vielen gerade noch zu unbekannt. Mit der aktuellen CD "Les Envants Sauvages" hoffen die drei auf den großen Durchbruch.

Angefangen hatte alles vor ungefähr zehn Jahren. Damals machten Marc und Detlef unter Projektnamen wie FIRST CUT Musik. Seit 1990 arbeiten sie unter dem Namen Sabotage (Rest... siehe oben!). 1992 stößt Isabelle hinzu. Nach mehreren Tapes und Samplerbeiträgen wird 1993 von Danse Macabre Records das Debut "Turmulte" auf den Markt geschmissen. Aufgrund schlechter Promotion trennte man sich schnell wieder vom DAS ICH-Label. Auf dem TATRA-Label machten sie kurz mit der Mini-CD "Annorlunda" Station, um letztendlich bei Dark Star / Strange Ways zu landen. Die Herbsttour mit Apogytma Berzerk verhalf letztendlich dazu, ihren Bekanntheitsgrad und Fankreis weiter auszubauen. Musikalisch sind Sabotage schlecht einzuordnen, vielleicht als Dancefloor-Body-Music. Wer neugierig geworden ist, und nicht weiß

woher er/sie was von Sabotage bekommt, kann dies über den Sabotage-Mailorder, Postfach 401371, 63278 Dreieich tun.

Auf dem INDIE-TOURS-FESTIVAL in Querfurt ergab sich die Möglichkeit mit Sabotage ein paar Sätze zu wechseln...

**BODYSTYLER:** Findest Du, Isabelle, daß Du als Frau einen schweren Stand in der Electro-Szene hast?

**ISABELLE:** Nö, eigentlich nicht! Ich glaube auch, diese ganzen Unterschiede werden immer von außen gesehen, wenn die Leute nicht völlig ignorant sind. Es ist eher zum Vorteil geworden, daß Dir die Leute irgendwelche Sexsymbolik assoziieren. Damit kann man ja leben.  
**BS:** Wie sind die Resonanzen auf das neue Album?

**ISABELLE:** Gut! Bisher hat sich das Album am besten verkauft. Es liegt sicher auch daran, daß uns mittlerweile ein paar mehr Leute kennen.

**MARC:** Wir haben ein bißchen schweren Stand. Unser Label macht halt so gut wie nichts. Deswegen geht auch alles etwas langsam vorwärts. Wir werden

auch überlegen wie es weitergehen wird. Es ist alles etwas zu langjährig.

BS: Wie seid Ihr an KMFDM rangekommen, um Euch von ihm remixen zu lassen?

MARC: Den kennen wir halt so. Da haben wir ihn gefragt: "Willst Du 'nenj Mix machen?". "Ja, klar!" hat er gesagt, und so kam es dazu.

BS: Wie sah es Kohle-mäßig aus?

MARC: Das war 'ne freundschaftliche Sache. Wir haben selbstverständlich die Unkosten bezahlt, sonst hätten wir uns das gar nicht leisten können. Da bezahlt Du schon für den Namen KMFDM Kohle.

BS: Joachim Witt?

MARC: Den fand ich schon immer gut. Wir haben ihm dann das Tape geschickt, damit er's hört. Und ihm hat's gefallen und so haben wir "Strenges Mädchen" zusammen neu gemacht.

ISABELLE: Es war auch gar nicht so schwer an die Bands ranzukommen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Leute, die schon einen Namen haben, sind viel kooperativer, haben Lust, was zu machen. Und Leute, die noch nicht so etabliert sind, die weigern sich total mit jemandem zusammenzuarbeiten. Die verlangen zum Teil tierisch viel Kohle dafür.

DETLEF: Wir arbeiten schon an der neuen Platte und da haben wir schon einige interessante Leute, mit denen wir zusammenarbeiten.

BS: Stefan Grothesk (Apoptygra Berzerk) auch mal wieder?

MARC: Nö!

ISABELLE: Der ist versackt in Norwegen.

BS: Zukunftspläne?

MARC: Wir fahren jetzt über Pfingsten nach Florenz und da werden wir drei oder vier Titel aufnehmen. Die Bänder gehen dann zu anderen Leuten, teilwei-

se. Wir nehmen dann noch mit anderen Leuten Sachen auf. Wir fliegen auch nach Amerika. Dort werden wir auch verschiedene Sachen mit anderen Leuten aufnehmen. Im Herbst wird dann, hoffe ich, die CD fertig sein.

BS: Ändert sich groß etwas?

MARC: Ja-Nein... Wir wissen nie vorher, was daraus wird, die Songs entstehen im Studio. Die Richtung wird sich schon etwas ändern. Wir werden aber live z.B. nicht mit Gitarristen auftreten. Unser Livekonzept wird im Herbst vollkommen geändert. Wir werden nicht mehr mit DAT-Recorder, sondern alles live per ... spielen. So wird jedes Konzert ein anderes Erlebnis sein. Wir wollen zusammen mit Templebeat auf Tour gehen und werden nicht, wie es üblich ist, zwei Bands hintereinander spielen, sondern hauptsächlich zusammen. Templebeat-Sabotage, Sabotage-Templebeat.

BS: Wie stellt Ihr Euch das genau vor?

MARC: Detlef drumt z.B. bei Titeln von Templebeat mit und Isabelle singt z.B. auch bei einigen Stücken. Und genauso umgekehrt.

DETLEF: Es ist doch so: Bei den meisten Live-Bands passiert nichts mehr. Die stellen 'nen DAT-Recorder hin und tun so als ob sie live spielen. Ich meine, die Leute mögen das auch. Bloß wir finden das langweilig.

BS: Auf Eurem Cover präsentiert Ihr Euch in Lack- und Lederrose. Wollt Ihr in diese Richtung gehen?

MARC: Da kommen wir ja mehr oder weniger her.

ISABELLE: Wir bewegen uns da schon wieder raus, weil es zu sehr zur Mode geworden ist.

MARC: Bei bestimmten Events machen wir das auch noch so. Die Presse nimmt das dankbar an: "Ohh, klasse, Perverse auf der Bühne und so.", "...die nageln

sich den Hoden durch...". Ich meine, wer will soetwas sehen? Genitorures können soetwas machen, bei uns steht eben eher die Musik im Vordergrund. Auf bestimmten Events machen wir dann eine Performance, wo es dann auch ein paar Anspielungen gibt. Aber das hält sich alles die Waage. Bei uns wird also nichts direkt gezeigt. Na und bei dem Einen bewegt sich was in der Hose, bei dem andern nicht (Alter Schwedenmarshall), wie es eben so üblich ist in der Szene.

ISABELLE: Daran sieht man auch, wo die Interessen der Leute liegen.

DETLEF: Die Fotos auf dem Cover sind auch schon zwei Jahre alt. Die wurden in Paris aufgenommen von...

MARC: Wir haben halt als Performance-Band angefangen.

BS: Werden bis zu Eurem neuen Album noch ein paar Tapes erscheinen?

MARC: Hahaha! Über unseren Fanclub gibt es jetzt das "K 7"-Tape, das ist neu.

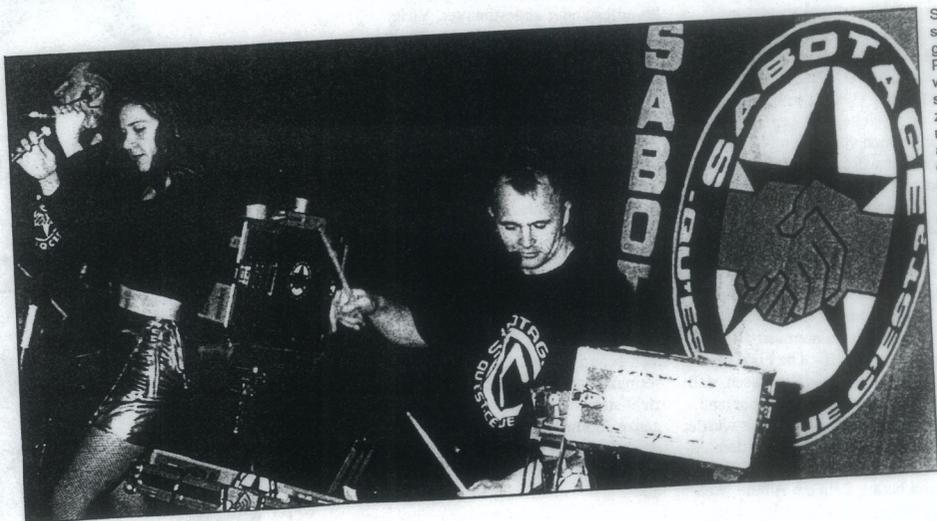
ISABELLE: Das mit den Tapes ist so: Am Anfang sind wir in Ostdeutschland und Italien aufgetreten und da hatten viele keinen CD-Player, da haben wir viele Tapes verkauft und irgendwie haben wir das beibehalten.

MARC: Es geht bei Tapes auch nicht um Kohle. Die sind preiswert und werden meist noch weiterkopiert. Außerdem kommen wir eigentlich aus der Tapeszene. Wir sind daurch erst bekannt geworden.

BS: OK, das war's. Vielen Dank für das Interview.

Last Minute Sabo-News: Für den Sommer ist ein USA-Trip in Planung, um mit KMFDM und eventuell auch Nitzer Ebb neue Stücke aufzunehmen.

Noir Man



Sabotage spielen gern' ohne Publikum, wie man sieht. Hier z.B. bei einem Gast-auftritt beim damaligen ZK der SED. Wo spielen sie bloß heute?

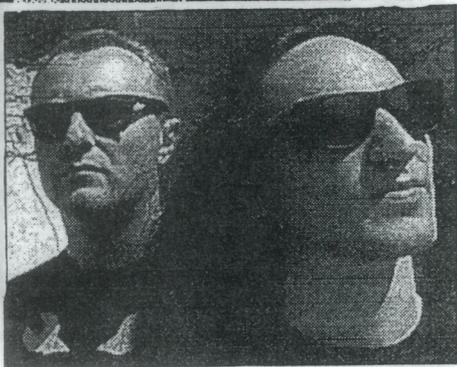


FOTO: Stehe unten!

# DIE KRUPP

ZAUBERWORT: M

Neben der bereits ausgekoppelten Maxi "Isolation" stehen noch zwei weitere Stücke auf der Startbahn, um in der nächsten Zeit als Maxi gestartet zu werden. Namentlich sind es "Odyssey Of The Mind" und "Scent".

Auch der Linie, anderen Musikern teilweise Einfluß auf die eigene Musik zu gewähren, wurde man nicht untreu. Beweis dafür sind die Remixe von "Isolation" auf der gleichnamigen Maxi, die von CLAWFINGER und LUC VAN ACKER (Revoluting Cocks) geliefert wurden. Luc van Acker, der seinen Lebensunterhalt zur Zeit mit der Vermittlung von Studios verdient, hat den Krupps den Weg in's belgische Galaxy-Studio bereitet, einem der drei bestausgerüsteten Studios Europas. Hier legte Tony Platt, der bereits Bands mit Namen wie Motörhead, AC/DC, The Cult, The Alarm oder Bob Marley produzierte, seine Hand an's Mischpult an.

In welcher Form die kommenden Maxis erscheinen werden, wird die Zukunft zeigen. Klar ist jedenfalls, daß sie die Höhepunkte eines überdurchschnittlich guten Albums darstellen. Gegen Ende des AI-

ange Zeit ist es her, daß sich die Krupps aufmachten, um die alten, ausgetretenen EBM-Pfade zu verlassen. Jürgen Engler kramte die seit seiner MALE-Zeit (damals die erste deutsche Punk-Band) schon mehr oder weniger verstaubte Gitarre aus dem Schrank und fing an zu experimentieren, wie wohl elektronische Musik unter dem Einfluß von Gitarren klingt.

"Metal Machine Music", so hieß das Zauberwort, welches hier geprägt wurde, und anfangs noch von vielen belächelt und verachtet wurde. Die Zeit begann erst für diese Musik reif zu werden, die dann später, landläufig unter dem Begriff Crossover bekannt, eine große Masse an Fans in ihren Bann zog. Natürlich hatten schon andere Bands Gitarren fest in ihre Musik einbezogen, aber die Welle kam erst mit dem Album "I" richtig in's rollen und war nicht mehr zu bremsen. Die Verkaufszahlen der "II - The Final Option" und "Final Remixes" bewiesen, daß man sich auf dem richtigen Weg befand, der konsequent weiter beschrritten wurde. Jetzt, 1995, wurde die Reihe mit dem Album "III - Odyssey Of The Mind" fortgesetzt und heraus kam ein Album, welches die ausgereifteste Verschmelzung

aus Electro und Metal in der Geschichte der Krupps darstellt.

Hatte die "I" quasi noch Prototypencharakter, die hart aneinander reibenden Stile machten dieses Album aus, so klang die "II" schon erheblich ausgereifter, alles aufeinander abgestimmter. Viele Bands hätten jetzt den Weg beschrritten, härter klingen zu wollen, um noch ausdrucksstärker zu werden... Anders bei den Krupps.

Das Prinzip "Ausdrucksstärke" war das Ziel und der Weg war bei ihnen die Feinarbeit an dem, was mit "II" begonnen wurde. Noch enger miteinander umarmt, laufen die verschiedenen Einflüsse im Gleichschritt, um sich hin und wieder loszulösen, um in brachialen Gitarrenriff's oder verspielten Elektro-Sounds ihren Ursprung zu feiern.

"III - The Odyssey Of The Mind" bildet ein musikalisches Monument auf dem jetzt schon festgetretenen Weg, gewissermaßen als Meilenstein. Diese Idee zieht sich wie ein roter Faden durch das ganze Album. Alles klingt unheimlich groovig und ist sehr tanzbar, beim Hören geht man unweigerlich mit der Musik mit.



\* ZUM FOTO: Mr. Engler ist dafür bekannt, daß er bei Foto-Sessions immer einpnet. Die anderen auch, aber sie werden erblut und haben nicht eine Sonnenbrille aufgesetzt!

bums kommen dann noch zwei Überraschungen auf den Hörer zu: Zum Ende hin schwoll die EBM-Ader Jürgen Englers noch einmal mächtig an. Der Gesang auf "Metalmorphosis" erinnert sehr stark an die gute alte Zeit des Knüppel-Technos im Stil von "Join In The Chant" (zumindest verbal). Die zweite Überraschung stellt die Ballade "Alive" dar, die ursprünglich gar nicht auf dem Album erscheinen sollte und den krönenden Abschluß bildet. Als ich das Stück erstmalig den verschiedensten Leuten vorspielte, war die Reaktion nicht schlecht. Vom Kommentar wie "...das könnte ja Pitchfork sein" bis hin zu "Hey, das kenn' ich, das ist Metallica..." war alles dabei. Es ist daher ziemlich sinnvoll sich sein eigenes Bild von der Geschichte zu machen! Neue Maßstäbe setzt auch das 3D-Cover, welches in dieser Form noch nicht dagewesen ist. Die ersten 2000 Exemplare erscheinen übrigens in einer limitierten Box, die sich schnell zum beliebten Sammlerstück entwickeln wird.

Stefan Endemann



**WAVE NOISE MIND BODY**

**nevergreen**

RECORDS

MAINZER STR. 5 BERLIN F-HAIN

Mo-Fr 12-18.30 Uhr • Sa 11-14 Uhr  
 Telefon: 030/2945630

*Handwritten text at the bottom of the poster: 'THE SUNSHINE' and 'ASUSASUON ON'*

Vorsicht! Redaktionsanzeige.

**Wenn Sie jetzt die Augen schließen, und umblättern, können Sie NICHTS sehen.**

Eine Initiative von **BODYSTYLER**

"EIN SCHLECHTER WA.



# MASTER TUNE

**M**ASTERTUNE... eine Band aus Berlin, die dort weitermacht, wo einst FRONT 242 von Jahren aufgehört haben. Electronic Body Music heißt die Zauberformel, mit der Mastertune mittlerweile 6 mal so viele CD's verkauft haben, wie AND ONE einst von ihrer "Anguish". Würde ihre erste Maxi-CD "Forget The Rest" von allen Seiten bewundert und hochgelobt, wurde im Gegenzug ihr Debutalbum "No Help!" in der Indiepresse ziemlich zerissen. Allerdings hab' ich das Gefühl, daß es gewisse Leute gibt, die ihnen den Erfolg nicht gönnen. Wenn heute jemand nach SKINNY PUPPY, LEATHER STRIP, DEPECHE MODE oder FRONT LINE ASSEMBLY klingt, stört das heute niemanden mehr. Aber das Mastertune die erste Band ist, die soundmäßig, musikalisch und überhaupt wie FRONT 242 klingt, scheint komischerweise etliche Schreiberlinge zu stören. Mastertune können anhand ihrer Verkaufszahlen auch über solche "Anti"-Werbung getrost hinwegsehen. Wir trafen OL-LI, MIRCO & MT. LIGHT zu einem Gespräch, das zu/in einem lustigen Besäufrnis enden sollte...

**BODYSTYLER:** Auf gehts! Mastertune treten in die Öffentlichkeit als 3-Mann-Projekt. Auf der CD wird noch ein gewisser Pro-Master erwähnt...

**OLIVER:** Ohh, da triffst Du gleich unser großes Schweigetema.

**BS:** Na los, dann leg' mal los!

**OLIVER:** Wir haben mit dem Pro-Master ein Abkommen, in dem wir unser Wort gegeben haben, ihn nicht namentlich zu nennen. Nur soviel: Er sit kein Deutscher und für uns ein sehr wichtiges Studioelement: Er ist vertraglich an ein Label gebunden und muß deswegen solange der vierte Mann im Hintergrund bleiben.

**BS:** Oh, er ist kein Deutscher, das grenzt die Sache ja ziemlich stark ein. Laßt mich raten... Michael Jackson, Mikkey Mouse oder vielleicht sogar der göttliche Patrick Codenys? (Allgemeine Stille) Nun gut, erzählt wenigstens, wie es zur Zusammenarbeit gekommen ist!

**OLIVER:** Irgendwie ist dem Pro-Master unsere Debut-Maxi "Forget The Rest" in die Hände gekommen. Er war daraufhin ziemlich beeindruckt und nahm mit unserem Label Subgarden Records sofort Kontakt auf.

**BS:** Nun gut, Themawechsel. Wer ist der Pro-Master? (Haha-Kicher-haha-lustig-lustig) Euer Debut sprüht ja vor Funken. Warum habt Ihr Euch nicht mal überlegt, jeder CD 'ne Schweißbrille beizulegen?

**OLIVER:** Aus dem einfachen Grund: Wir sehen dann nichts auf der Bühne. Ick kann Dir das ganz genau erklären, wenn Du nach DIN 1 'ne Schweißbrille mit 'nem LF Faktor 4, dann bedeutet das, daß mindestens 250 bis 500 Watt an sein müssen, damit Du was siehst. In den Pausen mußte Mirco sich am Mikrostander festhalten und ick im Programm umschalten, sehe aber nichts und Karsten ist sowieso blind und schon haben

wir das Problem. Also kann nur ick 'ne Schweißbrille aufsetzen, denn das Display vom SM 100 ist beleuchtet. Ick hab sie aber meist nur beim Intro auf, weil die Mädels in der ersten Reihe rufen "ausziehen, ausziehen!". Du weißt ja auch wie das ist, wer läßt denn gleich die Hose fallen, also gehts mit der Schweißbrille los.

**MIRCO:** An der Bühnenshow haben wir auch gearbeitet, wir haben jetzt ständig die Arme hoch.

**BS:** Was haltet Ihr davon ständig mit Front 242 verglichen zu werden?

**OLIVER:** Pass uff... Wir haben damals 'nen großen Fehler gemacht. Wir hatten uns entschlossen in diese Richtung zu gehen. Fehler in dem Sinn: Front war schon mal da. Andererseits kein Fehler, weil: Marktlücke. Nenn mir mal eine Band in Deutschland, die sich jemals an Front rangemacht hat! Ich kann Dir auch sagen warum. Weil es viel zu schwer ist, so 'ne Mucke zu machen. Viel zu kompliziert.

**BS:** Und Ihr habt's drauf...

**OLIVER:** Das sag ich nicht. Aber wir nähern uns langsam. Wir sind noch lange nicht da, wo wir hinwollen, möchten, können...

**BS:** Wie kam es zur Auskopplung von "Forget The Rest"?

**OLIVER:** Der Song ist zwei Jahre alt. Als ich meine Lehre damals angefangen habe, habe ich unseren jetzigen Techniker und Effekt-Menschen kennengelernt. Ich wollte ihm mal zeigen, wie ein analoger Synthesizer funktioniert. Da hab ich den Banana eingeschaltet, ein bißchen an den Knöpfen rumgedreht und da kam dieser typische Sound raus, der jetzt bei "FTR" der Melodieträger ist. Der war total unabhängig von Front. Da versteh' ich nicht, daß sogar einige "Masterhit" drauf dichten.



Ohh, aber auch ein schlechter Fotoapparat, Familie Mastertune!

Mastersturen besitzen ihren eigenen "Strich", den sie aber, damit nicht so doll auffällt, codiert haben.



**MIRCO:** Wir haben vorher schon mit denselben Instrumenten Musik gemacht und heraus kam Synthipop.

**OLIVER:** Sie Dir doch mal an, was auf dem Synthipop-Markt los ist! Da hast Du gar keine Chance. Es sei denn, Du machst solchen Synthipop, den jeder Schleimer hört.

**BS:** War das auch unter dem Namen Mastertune?

**OLIVER:** Nö, da hießen wir noch Myst... (ein Lachanfall von Olli) ...hahaha... Mystery Double (also umgedreht DM-haha).

**BS:** Warum ein neuer Name?

**MIRCO:** Neue Musik, neuer Name. Das war auch ein ganz neuer Anfang. Olli und ich hatten in der Zeit gar keinen Kontakt.

**OLIVER:** Wollen wa wirklich alles erzählen? Nun gut, das fing eigentlich am 12. März 1973 an, da bin ich uff die Welt gekommen. War verarsche...

**MIRCO:** Und damit gings dann weiter, ich wurde auch zur gleichen Zeit geboren. Nach neun Jahren habe ich dann Anja kennengelernt (Lachanfall auf allen Rängen).

**OLIVER:** Nö, jetzt aber Spaß beiseite. Wir haben am 27.12.92, Rico, Mirco, Rucky und Icke, in der Deponie Warschauer Strasse gesessen. Da haben wir beschlossen: Ab morgen machen wir Musik. Wir hatten null Ahnung. Dann haben wir uns 'nen Atari zugelegt und dachten: Jetzt gehts ab! Wir haben ja nicht gehabt, da war nichts mit Musik raus und so. Da haben wir gedacht: Vielleicht fehlt da noch etwas... Nachdem dann Fachliteratur durchgewälzt wurde, haben wir festgestellt... Ups, wir brauchen ja 'ne Sequenzer-Software.

Schnig-schniege-bum, da kam gerade der Kawai MS 710 raus und da haben wir gerade unsere ersten Songs geschrieben. Unter anderem "It's A Human Sign", so völlig Scheiße. Laß es uns kurz aussingen... "It's a human sing, just a simple world, bla bla bla... reicht, sonst verraten wir alles.

**MIRCO:** Wir wollen uns nichts vormachen, damals waren wir noch stark And One-beeinflußt.

**OLIVER:** Die "Anguish" war echt die geilste Scheibe, die wir je von And One gehört haben, sprich Second Voice und

so. Jedenfalls waren wir stark beeinflusst. Dann haben wir Synthipop gemacht.

**MIRCO:** Da war ich ja nicht mit dabei...  
**OLIVER:** Ja, wir hatten ja 'nen Streit... (das erspar' ich jetzt mir)... im Linientreu wurde die Freundschaft bei einem Glas Bier neu beschlossen. Da gings dann wieder los mit Mucke machen. Ich hab mich eingesetzt, das wir Mirco als Sänger kriegen. Das war auch insgesamt 'ne langsame Entwicklung. Wir haben immer mehr Instrumente bekommen. Daß es die gleichen waren, die Front auch haben, haben wir erst im Nachhinein erfahren. Da kam dann halt dasselbe raus. Es ging uns dann ein Licht auf, daß keine von den EBM-Bands in dieser Art was probiert hat. Mit Gitarre und bössartig mit Verzerrer war ja dann tierisch in. Es ging los mit unserem ersten Song "Fluchtweg". Den hab' ich mit Mirco zusammen gemacht.

**BS:** Wie entstehen denn Eure Songs?  
**OLIVER:** Zuerst wollte jeder seinen Sentf dazugeben. Mirco wollte sich in die Musik einmischen, Karsten wollte auch seine Ideen mit reinbringen und da gab's immer Streß. Jetzt hat sich das mit der Zeit so rauskristallisiert, daß Karsten die Texte, ich die Musik mache und Mirco singt. Damit ist das jetzt knallhart getrennt und jeder akzeptiert, was der andere macht. Seitdem läuft das auch. Der einzige, der uns immer wieder einen Stein in den Weg legt, ist unser Manager. So hat sich das halt ergeben, daß wir immer mehr Titel geschrieben haben. Komischerweise hatten wir gar keine Titel zum Auswählen gehabt. All die Titel, die auf der "No Help!" sind, sind entstanden und so geblieben. Wir hatten gar nichts zum Auswählen.

**BS:** Wie ist eigentlich die Nachfrage im Ausland nach Mastertune?

**MIRKO:** In Italien, Frankreich, Spanien und Portugal sind wir in den Charts, aber alles indiemäßig. In Frankreich sind wir in den Independent-Charts auf Platz 3 mit "Forget The Rest".

**BS:** Wiedereinmal drifft das Gespräch zum Pro-Master ab...

**OLIVER:** Ihr vom Bodystyler seid doch alles Schweine. Ihr sauft hier mit uns rum, macht uns besoffen, um uns dann irgendwelche Infos zu entlocken. Aber

wir dürfen auch im besoffenen Zustand nichts verraten. Nur soviel: Es ist unsere Legitimation, warum wir die Musik machen.

**BS:** Themawechsel, wollt Ihr in Euren nächsten Werken Gitarren verwenden?

**OLIVER:** Ja, aber nicht so, wie sie zur Zeit eingesetzt wird. Front haben's vorgebracht, wie die Gitarre klingen muß. Sie muß gesampelt sein und abgespacet gespielt werden.

**BS:** Wie soll denn die nächste Erscheinung klingen?

**MIRCO:** Härter.

**OLIVER:** Wir wollen auf jeden Fall nicht unseren Fans in den Arsch treten, so wie es Front gemacht haben, sondern es wird in diese Richtung weitergehen, aber doch etwas melodiosiger (äh?) und die Stimmen etwas härter. Sprich: ausgefeilter und nicht auf Teufel komm raus!

**BS:** Gestaltet Ihr Eure Cover selbst?

**OLIVER:** Die Idee kommt ja von unserem Sänger.

**BS:** Auch der Typ auf dem Cover?

**MIRKO:** Das ist der Jan Schneider, ein Kumpel von uns. Das Cover hab ich mit 'nem Kumpel zusammengemacht, der ist Graphiker und heißt Lars und wird auch in der CD gegrüßt...

**OLIVER:** Dankeschön!

**OLIVER & MIRCO:** Dankeschööön!

**OLIVER & MIRCO & MT LIGHT:** Dankeschöööööööööö!

**BS:** Woher stammen eigentlich die Live-Stücke auf der "No Help!"?

**OLIVER:** Da sprichst Du ja eins unserer schwärzesten Kapitel an, die wir je erlebt haben. Wir haben die Stücke aus dem Grund mit auf die CD getan, weil: Wenn Du die Titel 1 bis 9 zusammenrechnet, kommst Du gerade auf 35 Minuten. Un-



Daß keiner zu Mastertune-Konzerten kommt, ist verständlich. So klein wie die Tourposter sind, kann ja auch kein Schwein angeborstet kommen. Gerademaß 5 cm breit und 8 cm hoch sind die Dinger...

ser Problem war: Was machen wir mit den restlichen Minuten? Da dachten wir: Machen wir uns den Spaß und bringen noch drei Livetitel drauf! Nur wußten wir nicht, daß die Aufnahmen von Leipzig so beschissen werden. Wir dachten echt: Da kann man noch mehr rauslösen! Na ja, da schämen wir uns etwas für, aber egal! Scheiß drauf!

BS: Wie wär's, wenn jetzt ein Major-Angebot kommt?

OLIVER: Wir haben 'nen zwei Jahre-Vertrag mit Option auf zehn Jahre und der steht. Also, es geht nicht. Es gibt nur die Möglichkeit uns auszuzahlen oder uns komplett mit Manager zu nehmen.

BS: Wie war es mit den technischen Möglichkeiten im Studio?

OLIVER: Wir konnten ein 48-Kanal-Studio nutzen. Wir haben dort eine Teska-Ein-Zoll-Maschine benutzt. Die Musik ist zwei-Kanal, die Stimme ist auf den anderen Kanälen.

BS: Also doch Stereo?

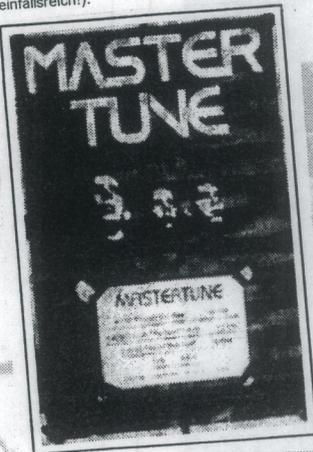
OLIVER: Ja, wir haben doch die Möglichkeit gehabt in Stereo aufzunehmen. MIRCO: Bei SAW... (Name leider nicht undeutlich erkennbar), dem kleinsten Moderator der Welt, haben wir überprüft, wie die Monokompatibilität ist. Da sagt er: Die CD ist wunderbar aufgenommen. Er hat sich während der einstündigen Sendung die CD angehört. Daraufhin hat er gesagt, daß er selten so gut abgemischtes Material bekommt und ob es in einem professionellen Studio aufgenommen wurde. Da mußten wir ihn leider enttäuschen, weil die Musik im Homerecording entstanden ist, in unserem eigenen Studio und der Gesang wurde im Universal-Studio aufgenommen. Das hat den verblüfft. Nun gut, wer sich jetzt dran aufgibt, daß die Mitten nicht da sind und zu viel Höhen und Bässe... na mein Gott, das ist ein subjektives Hörvergnügen. Ein schlechter Walkman, lieber Sven freuen. Man sollte sich nicht nur die Livetracks anhören.

BS: Wie ist der Name Mastertune entstanden?  
BS: Haut, liest Du keine Evil Wen?  
OLIVER: Ich erklär's trotzdem. Wir hatten damals viele analoge Synthesizer und sie lassen sich alle verstimmen oder anpassen an die Mücke. Und da gibt's halt 'nen Knopf, der Mastertune heißt. Mastertune läßt sich halt gut einprägen.

BS: Gibt's 'ne konkrete Tour zur "No Help!"?  
OLIVER: Nö, nur Einzelgigs. Tour gibt es dann zur nächsten Scheibe. Live geht jedenfalls 'ne Menge ab. Wir stehen eben nicht einfach nur so rum, wie andere Leute von SYNthetischer TECHnik... uuups, hab ich zu viel ver-raten? Sondern wir bewegen uns auch und versuchen die Leute mitzureißen. Von daher staunen die Veranstalter, daß wir sozusagen als No-Name-Band mächtig einen los machen.

BS: Wie wird die nächste Maxi heißen?

...aber immerhin in zwei schicken Trendfarben. Hier z.B. schwarz (wie einfallreich!).



OLIVER: Sie wird "When The Sky" heißen und eventuell noch dieses Jahr erscheinen. "Mediaworld" wird in zwei Mixen und "When The Sky" in zwei oder drei Versionen drauf sein (daraufhin folgte "When The Sky"-Unplugged). Marshall, übrigens finden wir Deine X-Trem-Frequenz-Disco echt toll. Als wir drin waren, war'n acht Mann da und wir waren zu sechst.

BS: War ja doppelt so voll, als im Cisch.

OLIVER: Oh, da gelten wir als arrogant, bloß weil wir lustig drauf sind. Übrigens grüßen wir Dust of Basement, den Bodystyler...

MIRCO: ...meine Oma und Noir Man vom Bodystyler...

OLIVER: ...den Bodystyler...

MIRCO: ...meinen Opa...

OLIVER: ...Marshall vom Bodystyler und den Bodystyler dürfen wir natürlich nicht vergessen...

BS: Wer ist Pro-Master...?

TEXT: Noir Man

INTERVIEW: Haut, Noir Man, Marshall

Jetzt schnell umblättern und auf das mit Mastertune durchgeführte Chansonexperiment kotzen, ZACK-ZACK, sonst gibt's was auf die Hülsenfrucht...

## BODYSTYLER

### Nachbestellungen...

Ja, Leute, wir räumen unser Altpapier-Lager. Aus diesem Grund haben wir uns etwas ganz besonderes ausgedacht...

Wer nämlich jetzt und hier, sowie morgen und übergestern (sehr) alte Bodystyler-Hefte nachbestellt, erhält diese zum Vorzugs-sonderpreis einer ominösen Mengenstaffel-Liga. Das geht ganz einfach, nämlich so... na, wie nun?

### Mengenstaffelpreise für Bodystyler Nachbestellungen:

bis 5 Hefte	= 5,00 DM
bis 10 Hefte	= 4,00 DM
bis 15 Hefte	= 3,50 DM
mehr als 20 Hefte	= 2,50 DM

Also fragt Eure Bekannten, Omis, Opis, Freunde, Gruffies, und Bett-nässer, ob sie nicht vielleicht mit Dir 'ne Sammelbestellung machen tun. Wir brauchen nämlich das ganze Gelumpe nicht mehr... liest 'eh kein Schwein. Alle Preise sind Stückpreise (d.h.: pro Heft) und verstehen sich selbstverständlich inklusive Porto und Verpackung. Alles klar? Na dann sofort alles aufschreiben, d.h.: Wieviel Hefte von jeder Ausgabe, letztendlich ausrechnen, wieviel Du sparst und dann ab die Post. Für Bodystyler-Neuinsteiger ist das praktisch ideal (theoretisch natürlich auch!). Bedenke allerdings, daß die aktuelle Ausgabe (#6), in der Du gerade hineinschnaubst, nicht zu solch' feschen Konditionen nachbestellt werden kann, sorry! Dies ist eine einmalige Aktion (Sorgen-kind, oder was?). Ach so, Geld belegen dürft ihr natürlich auch nicht vergessen. Bitte denkt daran, daß wir nie und nimmer so viele Briefmarken gebrauchen können. Deshalb, sofern es geht, immer Scheingeld in bar, und Hartgeld (Münzen) können in Briefmarken beigelegt werden. Good Luck!

### Bestellungen an:

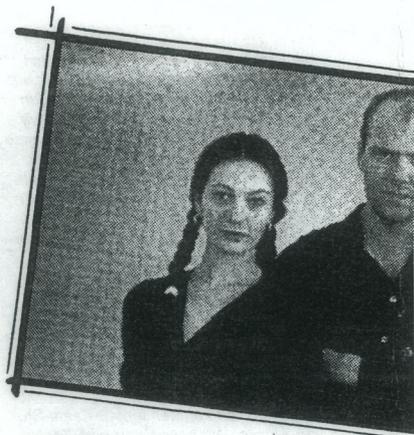
Bodystyler, Geheimcode: Her damit, zack-zack!, Postamt 80, Postfach 800207, 14428 Potsdam.

P.S.: Sollten irgendwelche Fragen Eurerseits auftreten, könnt ihr uns gerne schreiben (oder anrufen, wenn ihr Marshall's Nummer rauskriegt)...



**Ääätsch! - angearscht! Tja, das hat man nun davon, wenn man alles glaubt, was in dieser Zeitung steht...**

**Stattdessen präsentieren wir noch ein schickes Foto von Mastertune im Querformat, welches zeigt, wie sehr sich Oliver (der Mann mit der offenen Gusche am Mikrofon) auf Konzerten der Band anstrengt. Hier bricht er gerade in's Mikro...**



## Das Ho

...man spielt nicht so

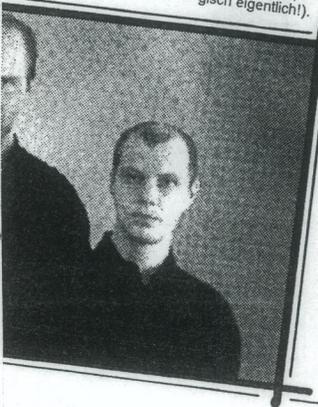
**D**ie unjubeelte Vorband der LA-KATIEN bei deren acoustic-Tour, das sind DAS HOLZ. Und bei eben jenem Konzert gefielen sie uns (Marshall isz hier mit eingeschlossen) so gut, daß der Entschluß gefaßt wurde, ein Interview mit DAS HOLZ zu machen.

Jetzt fragt sich natürlich der eingefleischte Electro-Fan was diese Band in diesem Heftchen verloren hat. Als Antwort fällt uns dazu ein, daß die Instrumente elektrisch verstärkt werden. Komische Argumentation, aber ist ja auch egal.

Die Band besteht aus drei Persönlichkeiten, eine davon weiblichen Geschlechts, und ist verbindet in ihrer Musik Einflüsse der Folklore mit klassischen Parts. Raus kommt da interessanter Instrumental-Pop, relativ neu in der Musik-Szene.

Jedenfalls spielten DAS HOLZ im Potsdamer Waldschlößchen und ich nutzte die Gelegenheit folgenden Wortwechsel zu führen.

Sind DAS HOLZ gerade im Fernsehen?  
Die sollten sich lieber mal etwas bewo-  
gen. Die stehen nämlich da wie Holz (be-  
gisch eigentlich!).



# Holz

## wilde Melodien!

**KOMO:** DRRRR, DRRRR, klick, klick...  
jetzt geht das Ding nicht mehr.

**BODYSTYLER:** Neh, aber man sollte  
mit normaler Geschwindigkeit aufneh-  
men. Also, wir haben gerade über die  
lange und aufregende Geschichte der  
Band gesprochen, machen wir einfach  
weiter.

**KOMO:**...Hermann kannte ich eben von  
früher, von LOVE SISTER HOPE, und  
wir haben uns gedacht, wir machen das  
so (gemeint ist hier DAS HOLZ, Anm. d.  
Red.) zusammen und haben das eben  
gemacht. Eigentlich war das nur so eine  
Partygeschichte, die kam dann aber,  
was für uns selber gar nicht gedacht ha-  
ben, gut an und alle meinten, wir sollten  
das doch noch mal machen. Das haben  
wir dann auch noch mal gemacht, bei  
der Record Release Party von LOVE  
SISTER HOPE, und da kam das auch  
gut an. Ja, und nachdem wir 2mal im  
kleinen Kreis aufgetreten sind ist dann  
im Sommer (vergangenes Jahr) Sven  
gekommen (der ist nämlich von ELE-  
MENT OF CRIME) und meinte: "He, wir  
spielen im Tempodrom, wollt ihr nicht die  
Vorband machen. Da müßt ihr aber ein  
paar Lieder mehr spielen". Ja, dann hat-  
ten wir ein bißchen Zeit und haben ein  
ganzes Programm auf die Beine gestellt.  
Das waren einfach die Anfänge, da ha-  
ben wir plötzlich vor 3000 Leuten ge-  
spielt und denen hat das auch noch ge-  
fallen, und uns hat es auch gefallen vor  
3000 Leuten zu spielen. Heute waren es  
etwas weniger (ca. 40 zahlende Gäste),  
was ich nicht ganz verstehe.

**BS:** Und warum gibt man dem Ganzen  
dann den Namen DAS HOLZ?

**KOMO:** Geigen sind aus Holz, Schlag-  
zeuge sind aus Holz...

**HERMANN:** Eigentlich nur die Sticks!!!

**KOMO:**...vielleicht aber auch nur um das  
Ganze ein bißchen abzugrenzen von  
anderer Musik. Da ist von vornherein  
klar, das kann nicht irgendwie Techno  
sein, das kann nicht Computermusik  
sein. Da ist klar, das ist akustische Mu-  
sik. Und unsere ist ja auch ein bißchen  
seltsam. Die Leute kommen mit keiner  
falschen Erwartungshaltung ins Konzert.

**BS:** Ihr spielt ja rein akustisch. Habt ihr  
Pläne auch mal was mit Gesang zu ma-  
chen?

**KOMO:** Gemacht haben wir so etwas  
schon, aber nicht weil vielleicht irgend-  
was fehlt, sondern um einfach das auch  
machen zu können. Wir machen so et-  
was nur aus Spaß daran. Wir haben mal  
ganz am Anfang "Spanish Caravan" auf-  
genommen wo ALEXANDER VELJA-  
NOV gesungen hat, das war für nen  
Sampler von "Sub Line".

**BS:** Also ihr spielt ja bestimmt schon  
lange irgendwelche Instrumente, wann  
habt ihr denn konkret damit angefan-  
gen?

**ANIA:** Ich erst mit 11.

**HERMANN:** Mit 11, bist ja ein Spätein-  
steiger.

**ANIA:** Beim Schlagzeug ist das ja auch  
was anderes, oder?

**KOMO:** Da spielt man nämlich nicht so  
wilde Melodien.

**BS:** Ihr habt wohl beide eine klassische  
Geigenausbildung gemacht?

**ANIA:** Ja, man ist ja Autodidakt. Wenn  
man Unterricht hat, spielt man erst mal  
hauptsächlich klassische Sachen, lernt  
die Saiten und Töne richtig zu treffen.

**KOMO:** Wir haben heute noch die glei-  
che Geigenlehrerin, Ania und ich.

**BS:** Und dann habt ihr weitergeübt und  
irgendwann angefangen solche Musik zu  
machen?

**KOMO:** Das ist ja individuell verschie-  
den. Bei mir war es einfach so. Ich habe  
mit 5 Jahren Geige gelernt und irgend-  
wann mit 14/15 angefangen Folkmusik  
zu machen. Ich wollte eigentlich klassi-  
scher Geiger werden, habe das aber  
aufgegeben und ganz aufgehört Musik  
zu machen. So mit 22 hab ich in Mün-  
chen unseren jetzigen Mixer getroffen,  
der damals in ner band Gitarrist war. So  
hat sich das entwickelt, da hab ich auch  
wieder Lust gekriegt und überlegt auch  
so ein Musiker zu sein.

**ANIA:** Ich habe auch nur mit Geige  
angefangen, weil ich unbedingt mit  
anderen Leuten zusammen spielen  
wollte, ich wollte unbedingt ins Orches-  
ter. Vorher mit Klavier war das immer  
nur alleine.

**BS:** Man kann auch 2 Klaviere überein-  
ander oder nebeneinander stellen.

**ANIA:** Das ist gar nicht so einfach.

**KOMO:** Man braucht einen großen  
Raum.

**ANIA:** Ja, den braucht man.

**BS:** Das wäre auch mal was: "Alles was  
wir brauchen sind zwei Klaviere und ein  
Schlagzeug"

**ANIA:** Ja, Ja,.....dann war's bei mir ähn-  
lich. Nach der Schule habe ich aufgehört  
Musik zu machen. Erst so mit 22, da  
war's wieder neu, dann hat man andere  
Ansprüche, will das alte klassische los-  
werden, dann kann man da auch anders  
rangehen. Ich glaube, das ist schon  
wichtig.

**KOMO:** Wir haben ja auch mit klassi-  
scher Musik wenig gemein. Unsere Mu-  
sik lebt nicht von dieser klassischen  
Seele, sondern von einer Rock-Pop-  
Seele. Im Notfall geht es eher um das  
Lied und nicht so um das saubere Spie-  
len. Was bei Klassik eher umgekehrt ist,  
wo es darum geht sauber zu reproduzie-  
ren.

**BS:** Ihr könnt aber auch aus dem Steh-  
greif was klassisches Spielen?

**KOMO:** Na Klar.

**BS:** Komo, du bist ja aus dem tiefen ber-  
gigen Süden. Was hat dich denn nach  
Berlin verschlagen?

**KOMO:** Wir wollten berühmt werden,  
deshalb sind wir nach Berlin gezogen.

**BS:** Ach, man kann also nur in Berlin be-  
rühmt werden?

**KOMO:** Die Voraussetzungen waren  
hier besser als in München. Dort konnte  
man einfach nicht arbeiten und rumjob-  
ben und eine billige Wohnung finden.  
Man hat hier auch nicht den Druck ge-  
habt wie in München, daß man Geld  
braucht, um zu leben. Relativ viel Geld.  
Hier ist es gesellschaftlich o. k., wenn  
man in München kein Geld hat, bist du  
halt ein Idiot.

**BS:** Ania könnte auch mal wieder was  
sagen. Wie hast du denn damals wieder  
angefangen?

**ANIA:** Eigentlich über's Theater, es war  
ein kleiner Umweg. Ich hab damals The-  
aterwissenschaften studiert und OFF-  
Theater-Projekte gemacht, halt auch in  
München. Da trifft sich das Ganze ir-  
gendwie wieder. Da hab ich zufällig bei  
einem Menschen gewohnt, der relativ  
viele Instrumente an der Wand rumhän-  
gen hatte. Und da hab ich dann ange-  
fangen wieder rumzuspielen. Hab 'ne  
Fidel runtergenommen, hab ausprobiert  
und einfach was anderes gefunden, als  
ich von früher her kannte.

**BS:** So einfach entsteht also eine Band.  
Ich danke euch für das Intermezzo und  
wünsche für die Zukunft alles Gute.

Hau! (The Schlawiner)

Oh, hier hat  
jemand  
Geld verlo-  
ren.



# Laibach

## Der Mythos...

Limitiert und Kult:  
Das einzige offizielle  
Presse-Bild  
mit Dejan (ganz  
links).



**D**enkt man an Jugoslawien, hämmert sich als erstes der Krieg in's Hirn. Als nächsten Gedanken kommen einem dann BORGHESIA, COPTIC RAIN oder auch Laibach. Und genau um diese zuletzt genannte Band geht es hier. Während des 2. Indie-Tours-Festivals (25.5.95) trafen Petrushka und ich das slowenische Ausnahme-Quartett. Bis zum heutigen Tage sind Laibach in ihrer Art einzigartig geblieben. Das grenzt ja fast schon an ein Wunder. Es ist auch schon fast ein kleines Wunder, daß wir ein Laibach-Interview führen durften, legt die Band doch besonderen Wert auf die Intellektualität der Magazine, von denen sie interviewt werden. Und gerade das sind wir nicht und wollen es auch nicht werden. JANEZ KRIZAJ konnte dann doch nicht nein sagen, als Eric van Kassen (Mute Records/Deutschland) ihn mit uns konfrontierte. So kam es zu einem kleinen Gespräch. Doch vorerst zu etwas anderem...

Ende der 70er Jahre begannen Laibach zuerst als avantgardistische Band. Bereits ihre zweite Single "Panorama" war ein sogenanntes neues Original, ein Disco-kompatibler Track, basierend auf Mars, der Planet Suite von Holst. Die NSK (Neue Slowenische Kunst), eine Vereinigung junger slowenischer Künstler (Maler, Tänzer & ein ganzes Theater), wurde zu Laibach's künstlerischer Heimat.

1986 kommt der große Sprung: Der Wechsel zum Mute Records-Label (Nitzer Ebb, Depeche Mode, Erasure). Als erster Release auf Mute erscheint das Album "Opus Dei". Es zeigte sie zum ersten Mal von einer poppigen Seite. Enthalten waren unter anderem Coverversionen von OPUS "Life Is Live" (Opus Dei, Leben heißt leben) und QUEEN's "One Vision" (Geburt einer Nation). "Geburt einer Nation" ist wohl der Song, der aufgrund seiner Zweideutigkeit die Leute am meisten verwirrte. Militärisches oder auch Trachtenmäßiges Auftreten, zweideutige Symbolik...

ken, die Laibach auf Cover's verwendeten, und "Heil"-Samples, im legendären Kraftbach-Mix von Daniel Miller, taten den Rest. Viele vermuteten Höchstpotential für die rechte Szene. Da der Wiedererkennungswert zum Original "One Vision" sehr gering ist, vermutet der flüchtige Hörer natürlich nicht Freddie Mercury hinter diesem Text. Wort für Wort wurde der Text in's deutsche übersetzt: "Ein Mensch, ein Ziel, und eine Weisung. Ein Herz, ein Geist, nur eine Lösung. Ein Brennen der Glut, ein Gott. Ein Leitbild. Ein Fleisch, ein Blut, ein wahrer Glaube. Eine Rasse und ein Traum, ein starker Wille - gebt mir ein Leitbild!".

Sind Laibach Nazis? Ein Laster, oder besser gesagt ein Mißverständnis, das ihnen bis heute anhängt. Ob ROLLING STONES's "Sympathy For The Devil" oder "Let It Be", ein Album mit BEATLES-Coverversionen... es waren nicht die eigenen Songs, die sie zur Kultband machten, sondern eben diese Interpretationen verschiedener Bands. Auch das 7. offizielle Album "Nato", welches im Oktober letzten Jahres erschien, wurde mit Coverversionen vollgepackt. Der Titel des Konzeptalbums wurde den Initialen der "North Atlantic Treaty Organization" entliehen, des gegenseitigen, militärischen Verteidigungsbundes, gegründet 1949 von den USA, Kanada und diversen europäischen Ländern.

Auf "Nato" präsentiert sich die Band melodischer denn je. Ihre typischen Chöre untermalt Peter Zbancniks kraftvoller Gesang, harte Beats mit zeitgenössischer, elektronischer Dance-Musik. Auch das Gesamtbild von Laibach hat sich gewaltig geändert. Weg von faschistisch-militärischer Symbolik... vielmehr sehen die vier jetzt aus wie Versicher-



ungsvertreter der "Hamburg-Mannheimer". Neu verpackt und verarbeitet gibt es auf "Nato" unter anderem EUROPE's "Final Countdown", DAF's "Alle gegen alle", FRANKIE GOES TO HOLLYWOOD's "War" zu Gehör.

Wie erklärt sich Janéz den Erfolg gerade durch Coverversionen?

"Ich seh' die Songs nicht als Coverversion, sondern als Laibach-Interpretation eines Hits. Wir spielen den Song ja nicht einfach nur nach, sondern wir geben ihm den Laibach-typischen Charakter. Daraufhin erkennt man das Original kaum noch wieder. Durch unseren Vortrag hinterlassen die Songs meist eine Doppeldeutigkeit, die vorher nicht zum Vorschein kam".

Gibt es denn einen bestimmten Song, den Janéz gerne mal covern oder interpretieren würde?

"Schon, aber solche Entscheidungen treffen wir nur zusammen in der Band".

Im vorletzten Jahr wurde dann von den slowenischen Ausnahme-Avantgardisten der erste globale Staat der Welt NSK in's Leben gerufen. Ob es nicht peinlich ist, heutzutage einen Staat zu gründen, antwortet Janéz etwas entsetzt...

"Oh nein!"

Gibt es denn überhaupt Bürger oder Mitglieder im Staate NSK?

"Im NSK-Staat befinden sich mittlerweile schon mehr Menschen, als im Vatikan" (Das ist ja doch schon 'ne ganze Menge; der Vatikan hat, glaub' ich, ca. 1200).

Ich kann mir zwar nicht vorstellen, daß jemand mit seinem NSK-Pass etwas anfangen kann, aber muß ja jeder selber wissen, wofür er seine Kohle hinblättert. Themawechsel... Eine Frage plagte sich in mir, seitdem ich das erste Mal die aktuellen Nato-Press-Fotos sah. Wer ist der Typ mit der Brille? Wo ist Dejan?

"Dejan konnte damals nicht an der Fotosession teilnehmen. Da der Termin unaufschiebbar war, haben wir einfach einen guten Bekannten mit auf's Bild genommen".

Was bringt eigentlich die Zukunft?

"Da gibt es eigentlich noch keine festen Pläne!"

Auch egal. Im Mai wurde erstmalig als zweite Auskopplung "War/In The Army Now" vom "Nato"-Longplayer in die Läden gebracht. Als ich später Sänger Peter Zbacnik traf, sah ich ihn zum ersten Mal in meinem Leben mit einem freundlichen Gesicht. Da dies aber im Backstagehaus war, braucht er mit einem Imageverlust nicht zu rechnen.

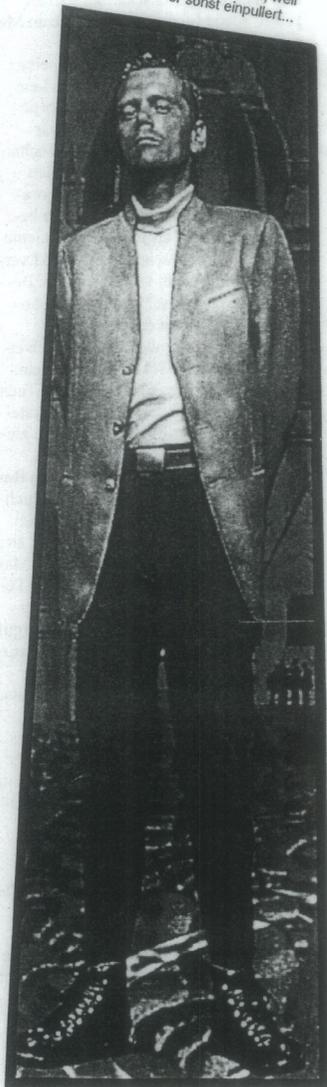
Leider wurde ein großer Teil des Interviews von Petrushka verbummelt. Ich kann mich leider an den Rest nicht mehr erinnern (Alzheimer!). So bleibt auch folgende Frage unbeantwortet: Warum guckt Peter immer so ernst? Hat er schlechten Stuhlgang?

Es war ja sicherlich nicht Laibach's letztes Album und auch nicht das letzte Bodystyler-Interview.

TEXT: Noir Man  
INTERVIEW: Petrushka, Noir Man  
LAIBACH: Janéz Krizaj

P.S.: Ein herzliches Dankeschön nochmal nach Stuttgart zu Eric van Kassen und Mute/Intercord...

Er muß so stehen, weil er sonst einpuffert...



Man beachte das Glas, das während beim "Schnappschuss" nicht umgekippt ist.



**B**YE OR DIE heißt es im inneren des Booklets der aktuellen Scheibe von MAX M, was einige Musikinteressierte in diversen Plattenläden total ernst nahmen, und lieber starben, als sich diese Platte, benannt "Corporation", zu kaufen. Verständlich, denn auf dem Cover präsentiert sich nicht nur oben erwähneter Schriftzug, sondern auch eine Art Wesen, bestehend aus Mensch und Maschine, mit Knarre in der Hand, und das Ganze auch noch recht brutal. Dabei handelt es sich doch nur um einen weiteren Großmeister dänischer Klangerzeugung, der seine Vorlieben mehr in der begründeten Wissenschaft zu suchen pflegt, sowie Steuerungsprozesse an Maschinen begehrt: MAX M. Dieser Herr erzeugt nämlich mit seinen Maschinchin Cyber-Punk, wie es kein anderer versteht, und was auf "Corporation" überzeugend dem Hörer dargeboten wird. Präsentierte sich "Technology Is God", das Vorgänger-Album, weitaus krachiger, wird auf "Corporation" mehr die Dancefloor-Schiene befahren, und recht erquickliche Elemente des Trance mit geschmeidiger EBM vereint. Nicht nur, daß seine Show die Besucher durch drei selbstgebaute Robotern (Maurice, Bob & 25) bis auf Schärfste mitreißt, die übrigens auch eigens von ihm entwickelt wurden, nein, auch die Mischung aus modernster Technik und genialen Spezialeffekten verstehen es, den Hörer in seinen Bann zu ziehen.

Schon ziemlich bekannt von etlichen Remixen für befreundete Bands, aber auch von dem mittlerweile zum Kultsampler avancierten "Cyberworld 1+2", stellt sich unweigerlich heraus, daß sich hinter Max M ein Multitalent verbirgt. Er ist ein Technokünstler und obendrein ein Cyber-Punk. Am nun vorliegenden neuen Erguß Max M's "Corporation" bastelte er ganze zwei Jahre. Was dabei letztendlich herauskam, beschreibt sich ganz normal als Multimedia-Projekt. Nein, doch nicht ganz normal, denn tatsächlich ist es das erste Projekt in dieser Art, das bei einer einzelnen Person produziert wurde. Kein Wunder, daß sich Max M selbst als Pionier der neuen Multimedia Künstler/Gruppen sieht, welche unausbleiblich entstehen werden. Einfach, wegen den ganz neuen Möglichkeiten, die die Technologie konstant erfindet. Und weil sich "Corporation" als Multi-Projekt beschreibt, ist die ganze Auflage natürlich in drei Teilen aufgeteilt, die sich alle "Max M Corporation" nennen dürfen, die da wären: ein Roman, eine CD (der Soundtrack) und ein Comic-Buch (graphischer Roman).

Hat 'ne große Klappe und seinen Commodore 64 (C 64) stets dabei: MAX M.



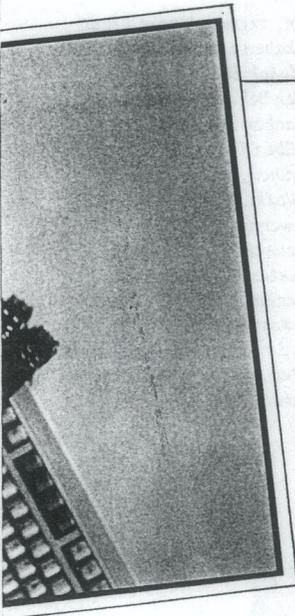
Hallo! Mein Name ist Drops - wer mich ärgert geht hops!

Beim Roman handelt es sich um eine Science Fiction/Cyberpunk-Geschichte, einem Actionfilm nur in Dänemark erhältlich, ist der Roman bei/über BORGEN zu beziehen. Die CD hingegen beinhaltet den Soundtrack und den Graphic-Part (also spart man Geld). Über den Soundtrack sollte sich jeder seine eigene Meinung bilden. Passend zum Roman dürfen dabei natürlich keine emotionsgeladene Balladen fehlen, die zum Ende hin immer mehr an Geschwindigkeit zunehmen. Das heißt, daß es zum Ende hin nochmal so richtig spannend wird und zum sogenannten Countdown der Geschichte ausufert. Hier wird das Techno-Genre "erwachsen". Eine internationale Neuigkeit ist auch der Graphic-Part (auch als Roman zu bezeichnen). Die Hersteller- und die Produktionsmethode sind beides Neuigkeiten. Es ist das erste Mal, daß ein Comic-Buch nur für den Zweck einer CD-ROM entwickelt wurde. Und weil Max M sehr nett ist, wurde auch gleich die Bedienungsanleitung der CD-ROM in's Booklet gestempelt bzw. gedruckt. Das ist nett, denn sonst könnte man sich dieses graphische Geschehen nicht angucken und das wäre wirklich schade, wurde

doch diese mit Hilfe höchstmodernster, verfügbarer Computergraphik produziert. Das Beste: All diese Fassungen wurden in 3-D kreiert, während die Zeichen fotografiert und gescannt werden, für spätere computergraphische Behandlungen. Das alles jedenfalls führt zu einer ganz neuen künstlerischen Auffassung eines Ausdrucks und einen komplett neuen Weg Comics zu kreieren. Den Graphic-Roman gibt es in einer zwei-Sprachen-Version, englisch und dänisch. HARD RECORDS ist natürlich sehr stolz darauf bekannt geben zu können, als erstes dänisches Label eine Multimedia-CD mit einem seiner Künstler auf den Markt zu bringen. Herzlichen Glückwunsch auch von unserer Seite, gelungene Sache!

**Und weil das alles doch recht verwirrend scheint, hatte Max M irgendwann mal FAQ-SHEET fabriziert, was soviel heißt, wie "Frequently Asked Questions". Na also dann und dann mal los...**

**Was ist Cyber-Punk?**  
Cyber-Punk brach aus einer literarischen Kunst hervor, errichtet auf die Tatsache, daß wir auf der westlichen Halbku-



# MAX M(üller?)...

...ist ein Cyberpunk!

gel, Individuen und Gesellschaft, nicht länger bloß unmenschlich sind, sondern sich in vieles mehr entwickelt haben. Wir sind nicht länger "Homo Sapiens", sondern vielmehr "Homo Cybers". Nur denke, was würde mit der Gesellschaft passieren, wenn der Electric-Power morgen verschwindet? Cyber-Punk ist bis jetzt ein Spiel zwischen Wissenschaft, Kultur und Technology.

## Was ist ein Cyber-Punk?

Das ist ein Individuum, welches versucht, die Art und Weise zu verstehen und zu beeinflussen, daß Cyber-Punk unser Leben und unsere Gesellschaft beeinflusst. Eine andere Charakterisierung eines Cyber-Punk ist, daß er die Technologie in einer Art benutzt, an den die Schöpfer dieser Technologie nicht gedacht hatten.

## Ist Cyber-Punk die neue Jugendbewegung, wie die Generation der '68er?

Nein, das ist nicht mehr als ein Regenschirm, unter welchem Du alle Jugendbewegungen stopfst, die auf Technologie gegründet sind (hackers, freakers, crackers, techno musicians, demogroups, splatter/video-Fans, etc.). Es ist nicht

notwendig sich selbst Cyber-Punk zu nennen. Noch sind wir nur ein Teil einer internationalen, postmodernen Jugendkultur, welche ohne Technologie nicht existieren würde. In der Tat nennen sich nicht viele Menschen Cyber-Punks.

## Warum sind Cyber-Punks gegen die Erhaltung von Naturreichtümern und warum haben sie so eine Sehnsucht nach der Apocalypse?

Nun, das ist ein generelles Mißverständnis. Cyber-Punks sind nicht gegen die Natur. Sie stellen nur fest, daß sie in der westlichen Welt sind. Wir verbringen nicht länger unsere besten Momente im Kontakt mit der Natur, im Gegenteil: Wir verbringen viel von unserer Zeit mit anderen menschlichen Wesen beim Benutzen von Technologie (TV, Video, Radio, Computer, ovenbaked potatoes (?), Autos, Motorräder, etc.).

## Sind Cyber-Punks Hacker?

Nein, eigentlich nicht. Aber einige Hacker nennen sich selbst Cyber-Punks. Man muß nicht für das Hacken sein, um Cyber-Punk zu sein.

## Was ist die Zukunft vom Cyber-Punk?

Das Wort Cyber-Punk selbst wird wahrscheinlich ausgeschlachtet durch die Pop-Kultur und den Massenmedien.

Aber das Herzstück der Aussage bleibt gültig, solange wir dabei bleiben, mehr und mehr Technologie zu benutzen.

## Wie würdest Du Euer musikalisches Genre definieren?

Ich weiß, es ist ein typisches, musikalisches Klischee, aber ich denke nicht sehr oft in Schubladen. Natürlich ist die Techno-Szene die Grundlage, aber seit ich Techno so lange spiele wie Depeche Mode, bin ich beeinflusst durch alles, was in den letzten 15 Jahren in der Szene passiert ist. Deshalb finde ich es ein wenig schwierig, mich selbst in eines der sogenannten zeitgenössischen Genres zu zwängen. Was ich in der Tat getan habe mit diesem Album ist, daß es auf Lyrik basiert. Ich habe probiert einige Science Fiction-Balladen zu schreiben, im selben Muster wie den Roman und den Graphik-Roman. Dann habe ich die Musik passend zur Story gemacht. Wenn ich ihm einen Namen geben würde... es würde einfach Techno sein.

## iM-ARSch-ALL (The Marshall)

P.S.: Ein dickes Dankeschön und ein fettes Küfchen an J.S., die Gebranntmarktete (Du weißt, wofür!). Schade, daß es so gekommen ist...

## Marshall - Der Gebrochene



**T**ja, wohl diesem bizarrem Untertitel auf den Apfelkern gehen zu können, müßt Ihr wohl und übel auf 's nächste Heftchen warten müssen, denn genau da wird uns, lieber Leserschens, Erick Miotke seine allgemeine Lebensweisheit auf den Tisch zum Verzehr anbieten.

TRIAL sind TRIAL, jeder mag sie, doch keiner (wer ist Keiner?) will sie gesehen haben. Wir hatten das Vergnügen an einem hier nicht genannten Abend eines Berliner Szene-Clubs (auch nicht genannt) ein minimales Interview mit dem "strengen" Eric (Music) zu führen, der uns nämlich erklärte, nicht all so dummes Zeug über Trial zu reden, weil ihnen (ja, das sind nämlich zwei Männer, die sich hinter Trial verstecken: Thorsten und eben Erick) die Mu-

sik, die sie fabrizieren, ziemlich nahe liegt und das auch mit Recht, haben sie sich doch in der Underground-Szene durch ihren Duster-Electro schon einen hohen Bekanntheitsgrad erspielen können. Wir machen uns selbstverständlich NICHT lustig über Trial. Warum auch? Schließlich war ja ihre Show, welche ebengenannte sie am Abend dem Volke zum Besten gaben, ein voller Erfolg. Auch wenn es trotzdem ein wenig amüsierend mit anzusehen war, wie ein paar Kürbisbrocken Thorstens (Vocals) Mundöffnung verließen. Man nenne es BRECHE, um nicht ganz das schlimme Wort Kotze in die Gusche zu nehmen... UUPS! So soll es auch sein (im Gedenken an die schöne Monitorbox...; ob sie denn schon sauber gemacht wurde?)...



# TRIAL

"VERKAUF DICH NIE FÜR GELD!"



**BODYSTYLER:** Was seid Ihr für Menschen? Beschreibt Euch mal!

**ERICK:** Wir verarbeiten für uns ernsthafte Themen und versuchen dies dementsprechend rüberzubringen. Mir ist es wichtig, daß bei uns eine Aussage drin ist und die Leute sich über diese Aussage Gedanken machen. Wir machen Shows, nicht nur loyal, und nicht nur 'ne Show, sondern wir meinen das sehr ernst. Da erwartet man natürlich, daß man hinhört. Wer nicht hinhört kann gehen.

**BS:** Also liegen Euch die Texte ziemlich nahe...

**ERICK:** Die Texte gehören genauso dazu wie der Sound.

**BS:** Was haltet Ihr dann von den Leuten, die überhaupt nicht auf die Texte achten? Die zum Konzert kommen und "Ahh, geile Mucke" brüllen und tierisch einen abzappeln (und schwangere Frauen anrampeln >kloppelte Anm. d. Autors)?

**ERICK:** Es muß ja nicht jeder auf alles ansprechen. Manche Leute stehen eben nur da, hören zu, hören sich halt die Texte an. Andere tanzen eben. Ich denke, jeder soll sich das raussuchen, was er möchte. Es ist ja keine Verpflichtung der Musik: Ihr sollt das machen und das! Jeder kann sich das nehmen, was er möchte - das ist ein Angebot. Wer nicht möchte, kann's bleiben lassen. Es ist kein Zwang dabei. Wir wollen auch niemanden aufziehen und auch nicht groß verkaufen und auch nicht wichtig sein.

**BS:** Thema Trial direkt...

**ERICK:** Die Nachfrage war da. Wir brauchten uns für nichts irgendwie stark machen. Wir haben nie irgendwie versucht viele CD's rauszubringen oder überhaupt eine CD rauszubringen. So machen wir auch keinen Song nach dem Strickmuster "Der muß jetzt tanzar sein", wie so viele Bands heutzutage. Wir machen die Musik für uns, ansonsten wäre das Ausverkauf.

**BS:** Ihr macht die Musik also für Euch. Ich habe mal gehört, daß Ihr ja

eigentlich rein gar nicht eine CD veröffentlichten wolltet bzw. der Masse präsentieren. Stimmt das?

**ERICK:** Wir hatten das nicht vor. Wir haben nicht Musik gemacht, um rauszubringen, sondern Musik gemacht, weil wir verarbeiten wollen. Für Trial gibt's ja auch zwei Übersetzungen, nämlich: 1.) Der Versuch, etwas richtig zu machen und 2.) Die Verurteilung des Angeklagten vor Gericht. Das paßt für Trial beides, denn wenn Du auf der Bühne stehst, wirst Du verurteilt von den Leuten. Bei uns war kein Drang da, CD's rauszubringen, sondern, daß einfach Songs da sind. Ich habe z.B. 2-3 Songs schon fertig, die ich aber noch nicht veröffentlichten will, weil ich der Meinung bin: Das reicht einfach noch nicht, um das den Leuten zu zeigen.

**BS:** Moment... die Songs, die Du gerade eräthtest, die gefallen Dir auch nicht?

**ERICK:** Doch, die gefallen mir. Ich habe lediglich eine Aussage getroffen für die Sachen, die ich veröffentlichen, d.h. zugänglich machen will. Die anderen Sachen bleiben bei mir zu Hause oder vor'm Konzert laufen zwei Stücke, instrumental, oder beim Umbau - kann man sich anhören oder auch bleiben lassen, werden aber nicht rausgebracht. Es gibt ja sehr viele Bands, die alles, was sie machen, auch unbedingt veröffentlichen müssen. Das ist genau für mich der falsche Ansatzpunkt.

**BS:** Wie hat das bei Euch alles angefangen? Warum Musik als Ausdrucksmittel?

**ERICK:** Wir machen schon jahrelang Musik. Torsten spielt seit zwölf Jahren Schlagzeug. Vor Trial haben wir auch schon zwei andere Bands gehabt. Die waren aber mehr Gitarren- und Bassorientiert. Irgendwann habe ich angefangen, für mich selbst Sachen zu komponieren. Torsten fing dann irgendwann mal an, diverse Sachen "draufzuschreiben" oder soetwas, so wie Skinny Puppy oder Front Line Assembly - haben halt angefangen, irgendwelche Songs zu

machen, was letztendlich dazu führte, daß wir auch irgendwann Songs auch hatten. Das hat jemand gehört und wollte für uns einen Auftritt organisieren. Innerhalb eines Monats habe ich zwei weitere Songs gemacht und haben die live präsentiert. Das kam in diesem Jugendheim damals so gut an, daß das Project Management (Project Pitchfork) meinte, ob wir nicht 'nen Deal machen wollen. Das haben wir dann per Handschlag besiegelt. Es gibt auch sonst keine Verträge bei uns, wir unterschreiben nirgends, außer bei unserer Plattenfirma muß das sein. Das läuft bei uns über Vertrauen, alles andere ist eh nur Ausverkauf. So ist es entstanden - durch Zufall sag' ich mal.

Nach diesem Auftritt haben wir die Songs bei uns im Übungsraum aufgenommen, was dann als Tape rauskam und sich damals sehr gut verkauft hat, was schließlich zur ersten CD-Produktion "Blut & Eisen" führte.

**BS:** Bei Torsten's Gesang fällt der Blubbermechanismus besonders auf. Deshalb: Steht Euer Studio immer unter Wasser oder hat Torsten beim Singen immer Eiswürfel im Mund?

**ERICK:** Nein! Torsten macht das wirklich live. Es ist kein Effektgerät im Spiel. Er hat Hall und Delay drauf, wie jeder andere Sänger auch. Er kann das einfach rausdrücken (und versucht gerade Torsten zu imitieren, was jedoch scheitert: "Bin halt nur der Tastenmensch" meint er). Ich weiß nicht, wie er das macht. Deswegen hört sich's wahrscheinlich auch so eigenständig an. Damals wollten wir heftig sein, so wie Skinny und so, und bearbeiteten die Stimme mit Effekten. Doch später sollte die Stimme halt ohne auskommen. Es soll(te) natürlich klingen. Deshalb haben wir, so denke ich, mit der Stimme einen eigenen Stil kreiert.

**BS:** Stimmt, Torsten kann stimmlich auch sehr gut variieren...

**ERICK:** Ja, er kann z.B. auch den Axl Rose (Guns 'n' Roses) machen - das ist



Er muß die Bühne gut festhalten, damit sie nicht umfällt.

unglaublich, wie der seine Stimme hinkriegt.

**BS:** Wow, dann könnt Ihr ja mal 'nen Satire-Song machen...

**ERICK:** Nein! Ich denke, andere Jungs, andere Bands, die Musik machen, haben auch eine Aussage und interpretieren das für sich. Warum sollte man sich darüber lustig machen? Und ob einer hoch oder tief singt, das ist jedem selbst überlassen und das sollte man respektieren. Ich finde: Torsten kann gut variieren. Besonders bei unserer aktuellen Platte. Da hört man genau die Worte, die er singt.

**BS:** Du sagtest vorhin, Ihr hattet Vorbilder wie FLA und Skinny Puppy. Was habt Ihr denn jetzt so, wenn überhaupt?

**ERICK:** Also, ich höre eigentlich sehr viel, auch Klassik. Wir haben auch Vorbilder, selbstverständlich. Es ist so: Wir machen unsere Musik. Überzeugt haben mich Nitzer Ebb auf eines ihrer letzten Konzerte, denn das ist wirklich Handwerk. Über die neue CD kann man geteilter Meinung sein. Sie sind zwar nicht ganz so gut, wie man es erwarten könnte, aber sie entwickeln sich wenigstens weiter und nicht so wie andere Bands, die immer auf der Stelle stehenbleiben, nichts anderes machen und alles breitreten.

Wir verarbeiten einfache Dinge. Man sagt: "Das ist Trial, das ist eine Aussage!".

Wir waren damals wirklich sehr finster drauf. Das war auch unsere Einstellung, als wir begonnen haben, das auch so überzubringen. Also zu x-tremen Zeiten sehr schwarz, viel trinken und all das, was dazugehört. Das hat sich jetzt geändert, darum schminkt sich Torsten auch nicht mehr so wie früher, denn er ist nicht mehr Torsten, sondern der Sänger von Trial.

**BS:** Warum singt Ihr auf "Secret Pain" nur noch englisch? Hört sich das für Euch nur besser an?

**ERICK:** Wir haben bei "Quid Pro Quo" einen deutschen Refrain. Ja, ich denke, das reicht dann auch. Englisch ist wesentlich ausdrucksstärker. Mir gefällt die Sprache mehr zum Ausdruck. Deutsch ist dagegen sehr hart. Das kommt aber

sehr gut, das kristallisiert sich sehr gut heraus. Bei "Prisoner", "Quid Pro Quo", "Blut & Eisen" - da ist der Refrain genau richtig, da reichen wenige Worte, um das/was auszusagen.

**BS:** Thematik: Drogen...

**ERICK:** Ich denke, die Kids von heute sind einfach zu sehr mit Drogen in Verbindung. Es ist zu selbstverständlich Joints zu rauchen. Kokain ist dabei die schlimmste Droge überhaupt. Das Zeug ist so: Nimmst Du es einmal, nimmst Du es immer. Das wollte ich einfach in einen Song packen ("Snow"). Wenn man sich den Text durchliest, sieht man das auch ganz gut. Wir selbst haben viel Alkohol getrunken und alles mögliche, aber nie irgendwie Kokain reingekippt, weil es einfach mal keinen Sinn bringt. Die Leute denken, es bringt sie nach vorne, es macht sie weiser. Sie denken, sie sehen mehr und fühlen mehr. In Wirklichkeit wirst Du nur eingeschränkt. Du kannst nur das, was Du kennst, was Du weißt, in Deinen Keapträumen (oder hat er Kinderträume gesagt?), wenn Du voll bist, verarbeiten. Aber was nützt Dir das, wenn Du nichts weißt, nichts kennst, voll bist und so stehen bleibst. Wo Du jedesmal denkst: "Ich muß mir erstmal einen reinröhnen, um überhaupt Experience zu sein". Das ist der völlig falsche Ansatz und von uns eine Warnung.

**BS:** Habt Ihr nicht Angst, daß der Song "Snow" von den Hörern genau gegenteilig verstanden wird. So frei nach dem Motto: "Siehste, die sind auch dafür!"...

**ERICK:** Also, wer den Text liest, wird sofort sehen, daß dies nicht der Fall ist. Der Sample ist ja auch, daß das alles wissenschaftlich beschrieben wird - die ganze Droge. Daß Alkaloide die Denkprozesse verzerren. Punkt. Das ist 'ne Tatsache. Der zweite Sample ist: "...was die meisten Menschen ziemlich unangenehm macht". Das heißt: Du zahlst immer den Preis dafür. Natürlich hatten auch wir Angst, daß die Leute sagen könnten "Aha, die sind ja dafür", aber

wer genau hinhört, wird merken, daß wir eben nicht dafür sind. Wir wollen keinem vorschreiben "Ihr sollt das nicht tun!". Jeder soll das tun, was er möchte. Es ist einfach, daß wir aus dem, was wir gesehen haben, unsere Gedanken gemacht haben, und gesagt haben "Das kann so einfach nicht laufen, weil die Leute alle abstürzen nach kurzer Zeit. Es ist ein kurzes Hoch und dann geht's ganz tief nach unten und nie wieder hoch."

**BS:** Du versuchst den Synthesizem Leben einzuhauchen. Wie machst Du das? (Mit 'nem Hamster?)

**ERICK:** Alos, ich denke, lebendige Musik lebt erstmal davon, daß 'ne Aussage da ist und die Sounds leben davon, daß sie sich gegenseitig austauschen. Wenn jeder Sound seinen eigenen Ausdruck hat, eigene Sounds hat, eigene Strukturen hat. Und genau da versuchen wir halt Leben einzuhauchen. Durch die Kompositionen, durch die Breaks, die zwischenzeitlich drin sind, etc.. Und auch, wie auf der neuen Platte, Live-Schlagzeug draufzuspielen, den Sound damit sozusagen einbetten, damit man auch ja nicht hört: "Ahh, da ist ein Schlagzeug drauf", so wie bei "Quid Pro Quo", wo zwei Schlagzeuge...

...Fortsetzung im nächsten Heftchen!

**TEXT:** Marshall

**INTERVIEW:** Alcasar, Marshall



Auch privat ein gutes Gespann: Erick (links) und Thorsten (rechts), der selbst in seiner Freizeit das Mikro nie richtig weglegen kann.



a. KUBER

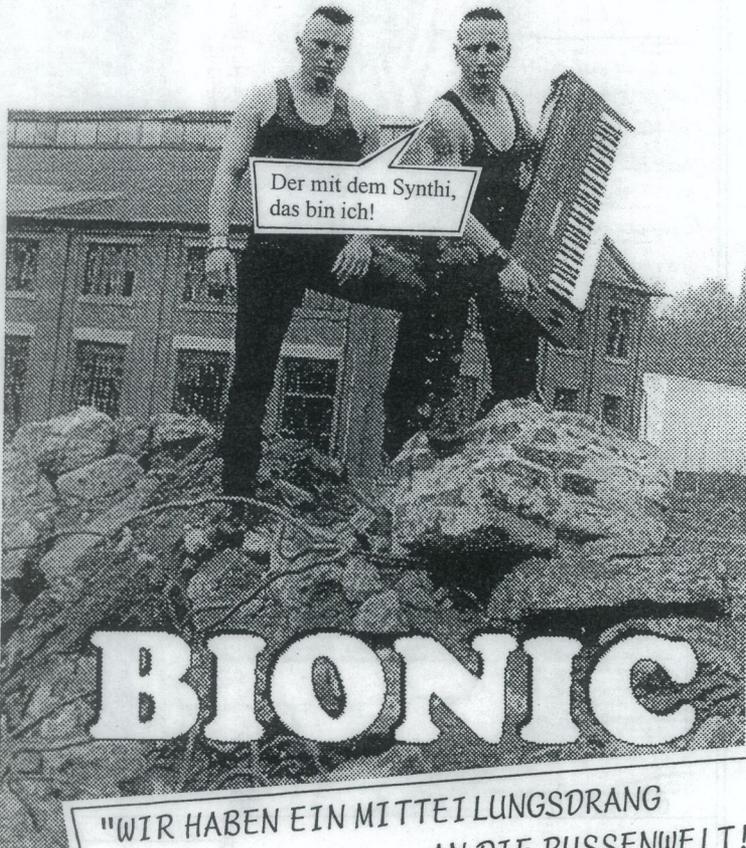
Lin de Baum 95

Wer hätte jemals gedacht, daß man schicke Musik auch auf einem Tonträger namens "Müsliriegel" verewigen kann? Keiner, stimmt's? Doch, es ist aber so. Der neue Riegel des Müslis nennt sich ungefährbar Weise BIONIC und die darauf enthaltenen Ballaststoffe im Allgemeinen "Rest In Peace" - das Album.

SYLVESTER KOTZALKIZUG (Drums, Programming, Lyrics) und DARIUSCH DALLI-DALLI (Voice, Programming, Keyboards, Samples), welche Namen genauso zungenbrecherisch sind wie HANS ROSENTHALS "Dalli-Dalli", fabrizieren auf gut deutsch gesagt IBM (nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Konkurrenz-Müslis-Hersteller-Firma); jedoch ist die IBM hier mehr halzbrecherisch gemeint als gerade oben genanntes. IBM heißt in diesem Fall "Intelligent Bo-

dy Music"... und genau da treffen die beiden Herren den Kern genau auf den Sprengkopf.

11 schöne Tanzflächenfieber beinhaltet "Rest In Peace" (das Debut), dabei hat man versucht so abwechslungsreich wie nur möglich zu sein. So verwendete man ein eigens nur für die NASA entwickeltes Aufnahmeverfahren. Die Ergüsse, die dabei entstanden, gestalten sich hierbei hart, dennoch unbeschreiblich melodios untermalt mit kantig-rostiger Synthiauslegeware (Teppich?). Am überzeugendsten streichelt wohl das Stück "I Don't Care" die Ohrzipfel eines jeden Müslis... äh, Musikfans. Wiedereinmal ist OFF BEAT um eine fruchtbare Formation reicher geworden. Vergeßt also DR. OETKER, SCHWARTAU und den Powerriegel CORNY; denn jetzt gibt es BIONIC... SONST NIX!



Der mit dem Synthesizer,  
das bist du!

# BIONIC

"WIR HABEN EIN MITTEILUNGSDRANG  
AN DIE RUSSENWELT!"

Und hier wieder ein weiteres Beispiel aus unserer Sparte "Schnuckelige Trümmerfrauen". Diesen beiden Herren haben gerade einen Synthesizer gefunden.

**BODYSTYLER: Was bedeutet Bionic?**

**Entstehungsprozess (äh?)...**

**BIONIC:** Bionic ist aus dem Begriff "Biomechanik" entstanden. Biomechanik ist die Wissenschaft, die technische Probleme nach dem Vorbild der Natur löst. Der Name Bionic zeigt unserer Meinung nach eine Symbiose auf, die sich aus elektronischer Musik und futuristischen Endzeitvisionen zusammensetzt.

**Entstehungsprozess (= Bandgeschichte):** Bionic entstand im November 1990. Die Band bestand damals aus drei Mitgliedern. Nach zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit trennte sich die Band aufgrund verschiedener Interessen. Ich arbeitete an Bionic alleine weiter, bis ich im September 1993 auf Sylvester K. stieß. In dieser Besetzung entstand das Demotape "Visions Of Despair", welches uns den Plattenvertrag ermöglichte.

**BS:** Eure Namen klingen sehr exotisch (so nach Mozarella im Russisch-Roulette beim Dominosteine zusammenbasteln). Woher kommt ihr?

**BIONIC:** Wir kommen beide aus dem Raum Aachen. Der Name Dariusch ist persischer Abstammung. Ich bin Halbiraner (Also fast wie Steve! - Doofe Anm. v. Marshall). Sylvester kommt aus Danzig (Polen).

**BS:** Die bekannte Frage nach der Bandgeschichte darf natürlich auch nicht fehlen. Stimmt es, daß eure Lieblingsbands Front 242 und Front Line Assembly sind; weil sie sich angeblich an zwei Fronten ansiedelt (laut Off Beat-Pressinfo)?

**BIONIC:** Die Antwort zur Bandgeschichte (siehe 1. Frage!; Anm. v. Verf.: Ooooh, schade!). Front 242 und Front Line Assembly gehören zwar nicht zu unseren Lieblingsbands 1. Stelle, sie hatten vielmehr einen gewissen Vorbildcharakter, was den Mythos der Band betrifft. Unsere Musik jedoch, wird von allen Musikstilen beeinflusst. Wir sind open-minded!

**BS:** Warum kam es zur Trennung der damaligen Bandmitglieder? Ist eine/Eure Zwei-Mann-Besetzung ideal?

**BIONIC:** Nach mehreren Auftritten 1991/92, unter anderem mit den Krupps und A'Grumh., trennten wir uns, da es Meinungsverschiedenheiten gab, was den Stil von Bionic betraf. Eine Zwei-Mann-Besetzung ermöglicht uns eine ideale Arbeitsweise, da es fast nie zu gravierenden Meinungsverschiedenheiten kommt. Jeder hat seinen Aufgabenbereich, so daß wir uns gegenseitig ergänzen. Live werden wir allerdings mit einem Gitarristen (Sebastian Nestler) auftreten. Er wird für frischen Wind bei den Gigs sorgen.

**BS:** Warum dauerte es so lange, bis endlich "Rest In Peace" veröffentlicht wurde und warum gerade Off Beat? Habt ihr Angst nach dem Mega-Deal mit Front Line Assembly auf Off Beat zuzugehen (Szene-Geschwätz besagt, daß Off Beat ganzes Geld erst einmal in FLA stecken)...



**BIONIC:** Der Veröffentlichung der CD gehen einige Überarbeitungen A) des Demotapes voraus, die sechs Monate in Anspruch nahmen. Zudem sind in dieser Zeit einige neue Stücke entstanden, die noch mit auf "R.I.P." sollten. Die Studiozeit bei Sevren und die Arbeit nach dem Studio (Covergestaltung, etc.) muß auch noch berücksichtigt werden.

B) Durch Zufall lernten wir den A+R-Manager von Off Beat kennen. Ihm gefiel anscheinend das Demotape auf Anhieb, so daß er uns im weiteren Verlauf einen Vertrag anbot, dem wir auch zusagten.

C) Man könnte annehmen, daß Off Beat nun die neuen Bands vernachlässigt; doch wir haben bis jetzt mit dem Label keine schlechten Erfahrungen gemacht und hoffen, daß das auch weiterhin so bleiben wird.

**BS:** Beschreibt eure Musik doch mal! Definiert Intelligent Body Music (IBM)?

**BIONIC:** Wir versuchen die Musik von Bionic undurchschaubar und mit subtilen Stimmungen zu erzeugen. Man soll nicht erkennen mit welchen Instrumenten gespielt worden ist. Wir lieben die experimentelle Verfremdung von Klängen. IBM ist die intelligente Verschmelzung der Texte (inhaltlich) mit der Musik. Wir versuchen der Musik eine gewisse Stimmung, passend zum Inhalt der Texte, zu geben. Die Musik läßt erkennen, um was es bei den Texten geht. Beides harmonisiert zu einem Gesamtbild.

**BS:** Daß Sevren Ni-Arb (X Marks The Pedwalk) mit Hand angelegt hat, hört man unschwer heraus. Wie kam es zur Zusammenarbeit mit Sevren? War er nur

Co-Producer und hatte er großen Einfluß?

**BIONIC:** Die Zusammenarbeit mit Sevren kam eigentlich A) durch Off Beat zustande. Er ist einfach ein hervorragender Produzent und hat unter anderem für Off Beat schon einige Bands produziert. B) Er war unser Produzent und hat natürlich auch einen gewissen Einfluß auf die Musik gehabt und zwar in dem Sinne, daß er mit seinen Ideen und seiner Erfahrung unsere Kreativität sehr stark unterstützt hat.

"I Don't Care" ist der Song, der im T.G.I.F. (Taranteln gucken immer Fernsehen)-Studio komplett komponiert worden ist. Den Text dazu hatten wir noch tags zuvor im Hotelzimmer geschrieben. Ich muß einfach an dieser Stelle sagen, daß uns die Studiozeit bei Sevren sehr viel Spaß gemacht hat und wir uns auf ein nächstes Mal sehr freuen werden (Grüße an Sevren!)...

**BS:** Sind die Texte für Euch wichtig, gleichberechtigt mit der Musik? Und woher stammen die Inspirationen dafür?

**BIONIC:** In unseren Texten setzten wir uns mit unserem Leben und der Gesellschaft kritisch auseinander! Die Texte sind für uns genauso wichtig wie die Musik von Bionic. In uns steckt ein Mitteilungsdrang an die Russenwelt, dem wir durch Texte und Musik nachkommen. Wir legen viel Wert darauf, daß unsere Gedanken dem Zuhörer "zugänglich" gemacht werden und daß sie auch richtig interpretiert werden. Die Inspirationen für die Texte liefert uns das Leben; in wir täglich mit irgendwelchen Dingen konfrontiert werden, die uns ärgern oder die uns zum Nachdenken anregen.



V - die äußer-  
dischen Besucher  
kommen...

**BS:** *Ihr arbeitetet mit einem Aufnahme-  
verfahren der NASA. Schnell erklären,  
wir sind gespannt (los)! Und welche Ef-  
fekte sind dabei entstanden (Beispiele)?*  
**BIONIC:** *Ja, also das ist so eine Sache!  
Dieses Aufnahmeverfahren war sehr  
teuer und wir konnten es nur an einigen  
Stücken ausprobieren. Es handelt sich  
dabei um ein Kommunikations-Aufnahme-  
gerät, welches normalerweise von  
der NASA benutzt wird, um die Klang-  
qualität der Funksprüche zu erhöhen.  
Ein Beispiel wäre: Du telefonierst mit  
jemandem und zwischenm den Telefo-  
nen wird dieses K-Gerät geschaltet. Das  
Gerät bewirkt, daß diese dünne Telefon-  
stimme ausgefiltert und man praktisch  
nur noch die Originalstimme ohne jegliche  
Nebengeräusche hört. Die Filter dies-  
es Gerätes sind besser als die eines  
Synthies oder Ähnlichem. Sie sind eine  
ganz neue Entwicklung. Wir dachten uns  
nun, anstatt der Stimme, Synthies und  
Samplergeräusche durch das Gerät zu  
jagen. Was dabei herauskam war grandios.  
Diese supergeilen Filterspielereien  
u.a. sind z.B. im Intro von "Anti-Matter"  
oder in "Trail Of Torment", "Devils Maid"  
zu hören... (Mehr wird nicht verraten!)*  
**BS:** *Wann kommt Ihr auf Tour (und mit  
wem eventuell)? Wie wollt Ihr sie umset-  
zen (wohlgermerkt die Live-Performance  
und nicht die andere Band)?*

**BIONIC:** *Dazu kann ich leider noch  
nichts konkretes sagen. Eine Tour ist  
eventuell für Oktober geplant. Wir ste-  
hen im Moment noch in den Vorbereit-  
ungen. Wenn alles gut geht, werden wir  
vielleicht als Support von Project Pitch-  
fork zu sehen sein. Live werden wir zu  
Dritt auftreten. Sylvester am Schlag-  
zeug, Sebastian N. an der Gitarre und  
ich werd' singen. Mehr wird noch nicht  
verraten - laßt Euch überraschen!*

**BS:** *Zukunftspläne?*

**BIONIC:** *Zukunftspläne - mhmhmh! Also,  
als erstes werden wir uns unser "Clones-  
Trash"-Studio neu einrichten. Das  
wird viel Geld kosten und einige Zeit in  
Anspruch nehmen. Außerdem sind wir  
auf der Suche nach einem geeigneten  
Manager. Ansonsten werden wir nach  
der Tour an unserem zweitem Album  
arbeiten.*

**BS:** *Zuguterletzt: Eure Message an  
unsere Leser (Lebensphilosophie?)...*

**BIONIC:** *DAS LEBEN STINKT! (äh  
schwimmt, ach quatsch)... Unsere Le-*

*bensphilosophie kann man sich wie  
einen Fluß vorstellen, in dem wir uns  
treiben lassen: Wir nehmen alle Ge-  
fahren, aber auch alle angenehmen  
Seiten des Lebens, auf uns. Es gibt  
Zeiten, wo wir gegen das Schicksal ar-  
beiten und es verändern wollen (No Fa-  
te)! Es gibt aber auch Tage, an denen  
wir das Schicksal gewähren lassen und  
einfach abwarten, was auf uns zu-  
kommt!*

*Wir bedanken uns bei einem sehr  
erquicklichen Interviewpartner, der sich  
extra die Mühe gemacht hat, die Fragen  
zurückzusenden, nachdem der "längste  
Eumel der Welt" eben diese verbummelt  
hat (Danke, Dariusch... Du bist escht  
okay! Auf das wir uns mal persönlich  
humorisieren können.)*

**BS:** *Marshalline (Der längste Eumel  
der Welt)*

**BIONIC:** *Dariusch, Dalili, Sylvester &  
Koszalka*



Sylvester und Dariusch beim Erfinden ihres  
Bandnamens: "Wie schreibt man Bionic?" - jetzt  
heißt's nachschlagen.

"Spuk im Hochhaus"... (kleiner  
Tip: Guckt mal auf die Zähne!)



# yelworC

...voN brandanschlägen und  
gelbeN, eitrigEN schwämmeN...

**M**uß man zu YELWORC noch  
irgendwas sagen? Nee,  
das nun wirklich nicht.  
Alles Wissenswerte erfährt  
Ihr in folgender Befragung:  
"HANS SCHEIBER meets PETER  
DEVIN" ...

**BODYSTYLER:** Das erste, was von yelworC nach der "Schweigezeit" wieder zu hören war, ist die "Collection" (Do-CD), die neben Liveaufnahmen der letzten NOD hauptsächlich unveröffentlichte Stücke aus yelworC's Tapezeiten beinhaltet. Wie kam es zu solch einer Veröffentlichung und wie wurden die Aufnahmen vollzogen? Habt Ihr (Du und D.v.R.) Euch trotz des Streites aufgerafft und seit dafür nochmal zusammen ins Studio gegangen, oder existierten die Stücke schon fix und fertig noch aus glücklicheren Zeiten?

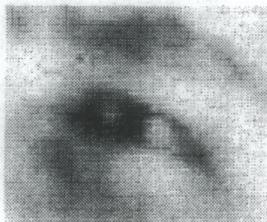
**PETER DEVIN:** Die Collection-CD hat mehrere Gründe: eine Art gegenseitiges "Abschiedsgeschenk" zwischen yelworC und CCP, gleichzeitig ein deutlicher Schlußstrich unter die Vergangenheit. Und last not least ein Entgegenkommen an die Fans, welche die alten yelworC-Tapes ordern, diese Tapes aber aus juristischen Gründen nicht mehr erhalten können. Eigentlich war die Do-CD als unbearbeitete Retrospektive gedacht, lediglich soundtechnisch etwas aufgefrischt. D.v.R. wollte es sich aber nicht nehmen lassen, an seinen alten Songs nochmals rumzuwerkeln und einige davon zu remixen. Davon ging zwar die Authentizität (d.R.g.f.n.) futsch, aber mir ist's egal. Meine Songs habe ich in der Ursprungsform gelassen.

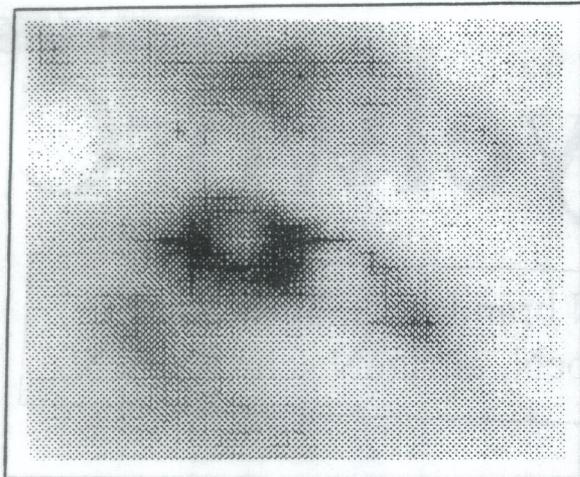
**BS:** Wie stehst Du persönlich zu dem "alten" Material und der Veröffentlichung?

**PETER:** Die VÖ ist in meinen Augen o.k., von einigen kleinen Schönheitsfehlern abgesehen. Das alte Material ist für mich "History", aber mit einigen alten Songs kann ich mich immer noch identifizieren. Über die Live-Versions kann man geteilter Meinung sein. Jedoch wird denen, die weder die BRAINSTORMING noch die BLOOD IN FACE kennen, mit der COLLECTION-CD eine umfassende yelworC-Werkschau geboten.

**BS:** Eigentlich sollte die neue yelworC-CD "Trinity" schon auf dem Markt sein, weshalb die Verzögerung?

**PETER:** Oh je, soll ich jetzt nochmal die ganze alte Geschichte erzählen? Also, ein Brandanschlag vernichtete letztes Jahr einen Teil meiner Instrumente, und vor allem alle Disketten und DAT's usw, also auch das größtenteils fertiggestellte TRINITY-Material. Nach langen schwarzverrußten Monaten der Brandschuttbeseitigung und Renovation konnte ich im Herbst '94 endlich wieder mit der musikalischen Arbeit beginnen. Einige der neuen Songs stellten wir bereits November '94 auf einem Live-Konzert vor (Chronozon-Festival in Nürnberg mit Severance, yelworC, Dive, Numb).





**BS:** Das CCP-Label hast Du ja jetzt aufgrund einiger Konflikte verlassen -da waren die anderen Labels sicher schnell zur Stelle, für welches hast Du Dich entschieden?

**PETER:** Für keines! Die Angebote (auch die von CCP) waren gut und fair. Aber ich glaube, ich bin einfach durch den Streß mit Split, Rufmord, Brandanschlag u. s. w. zu mißtrauisch und zu dickköpfig geworden, als daß ich yelworC noch irgendeinem Label anvertrauen könnte. Deshalb habe ich BAAL Records gegründet.

**BS:** Wann wird BAAL richtig stehen bzw. wann wird der Release "TRINITY" aktuell werden?

**PETER:** Diesen Herbst: Oktober oder November. Da der Labelaufbau eine Menge Zeit verschlingt, bin ich auf die tatkräftige Unterstützung von solchen Typen wie z.B. ein gewisser "Cernibog" angewiesen. Aso, hiermit bist Du, lieber Dennis, offiziell zum freien Mitarbeiter bei BAAL Rec. ernannt.

**BS:** Werdet Ihr dann auch andere Bands mit auf BAAL signen oder plant Ihr einen Alleingang?

**PETER:** Ein Alleingang ist nicht geplant. Jedoch ist das Signen anderer Bands von mehreren Faktoren abhängig: BAAL soll ein innovatives, experimentierfreudiges und engagiertes Label werden, die allgemeine Marktlage ist jedoch nicht gerade rosig. Ob wir den an uns selbst gesetzten Anspruch also durchsetzen können, das liegt noch in den Sternen.

**BS:** Du warst vergangenes Jahr so gut wie weg von der Bildfläche und der Szene -im Gegensatz zum Ex-yelworC D.v.R., der das ganz schön in der Öffentlichkeit auszunutzen wußte und ziemlich

derb auf Dir und yelworC rumritt. Warum hast Du Dich nicht gewehrt? Wie man jetzt weiß, hättest Du jeden seiner Vorwürfe widerlegen können!

**PETER:** Letztes Jahr war ich schlicht und einfach damit beschäftigt den ganz konkreten Brandmüll aufzuräumen, zusätzlich zu einigen juristischen Streitigkeiten, welche Zeit und Geld kosteten. Ich war einfach nicht in der Lage mich



auch noch mich mit dem Psycho-Mist von verdrehten Wahrheiten (welche ja bekannterweise die hinterhältigsten aller Lügen waren) auseinanderzusetzen. Es reicht, wenn einer Gift spritzt und sich selbst den Heiligenschein aufsetzt! Wenn D.v.R. sich in seiner Rolle des "armen Opfers" gefällt - bitte sehr! Ich finde zwar nicht, daß ich der "böse Bube" bin, aber was soll's... Wer mich hintergeht und abzockt, der braucht nachher nicht jammern, wenn er ins eigene Messer rennt.

**BS:** Du trittst zur Zeit wieder vermehrt durch die Medien. Wann wird yelworC wieder live aktiv sein und neues Material präsentieren? Wird die Livepräsentation durch eine visuelle Performance (Dia o. Film) unterstützt - oder wie, oder was?

**PETER:** YelworC wird diesen Herbst eine Kurztour starten und dabei auch neues Material präsentieren. YelworC gehört nicht zu denen, die bombastische Liveshows versprechen, und dann



Dazu fällt uns leider nichts ein, sorry!

kommt nur hohle Luft. YelworC wird vorerst ganz schlichte, also rein "musikalische" Liveauftritte machen, lediglich mit Dia-Show. In Planung und in Vorbereitung sind jedoch einige akustische wie visuelle Leckerbissen in Form von "multimedialen Theater". Das ist aber noch Zukunftsmusik, da, wie gesagt, der Labelaufbau und die VÖ der TRINITY jetzt Vorrang haben. I know, Du möchtest jetzt wieder etwas Eigenwerbung machen: Also der derzeitige yelworC-Livepartner ist Cernibog (Dennis Ostermann) von IN STRICT CONFIDENCE!  
**BS:** Was ist gelb und schwammig?  
**PETER:** Gewisse eitrige Gehirne, die vor lauter Raffsucht ("ich will endlich

reich werden...) vor sich hinfaulen und verrotten.

**BS:** Ach ja, ...ich dachte da eigentlich nur an einen gelben Schwamm. Immer mehr hört man aus verschiedenen Ecken und Enden, daß die Electro- bzw. EBM-Szene tot sei - wie denkst Du darüber?  
**PETER:** Letztes Jahr konnte man in einigen Magazinen lesen: "yelworC is dead". Dieses unken die Kröten: "Die Electro-Szene is dead". Die Totgesagten sind lebendiger denn je! Wer kann denn beurteilen, welche Bands und welche Szenen tot oder totgeweiht sind? Ich hoffe, die Szene wird gerade durch diese Rufmordkampagnen erstarren!! Diese Unkenrufe von seiten derer, die in die seichten Gewässer der lauwarmen NDW-Aufgüsse und des hirmlahmen Tekkno-Gebulber abdriften, werden hoffentlich die Gothic-Szene aus ihrer Lethargie reißen und hoffentlich auch der (zugegebenermaßen etwas eingefahrenen) EBM-Szene einen heilsamen Kulturschock verpassen.

**BS:** Die Verwendung von Crowley's Namen als Anagramm zeigt, welche Zugehörigkeit/Ursprung/Idee hinter yelworC steht!? Welche Parallelen siehst Du zum Altmeister Aleister - "The Beast" - und in welchem Bezug steht er nun wirklich zu yelworC?

**PETER:** YelworC ist eine Manifestation von "The Beast", ich weiß, das könnte mißverständlich rüberkommen - aber was soll's... Auf jeden fall ist "The Beast" kein niedliches Horrormonster! Und der gute alte Altmeister Aleister ist keineswegs ein Idol, er war ein ziemlich schräger Typ, ein Provokateur für seine Zeit. Manches von dem, was er auf Lager hat, ist abgedreht und nicht wörtlich zu nehmen. Aber der Crowley hatte das zweite Gesicht. Derzeit werden manche seiner Lehren von durchgeknallten Satansjüngern und Weltuntergangspropheten verschiedener Couleure in unzeitgemäßer Weise verkündet und praktiziert. YelworC reiht sich in diese Phalanx der Dummheit nicht ein, sondern geht seinen eigenen satanischen Weg: Die Zahl 666 ist für yelworC Programm und Mission. Ich persönlich denke, daß die Jahrtausendwende nicht nur ein Datum ist, sondern die Entlarvung und den Sturz der falschen Propheten markiert. Die Zeitenwende hat begonnen, der Countdown läuft, und bald werden einige Leute sich vor Schreck ihre weißen Westen vollkotzen.

**BS:** Was verbindet Dich mit der Schwarzen Magie? Bist Du wirklich jemand, der Schwarze Messen abhält und Hühner schlachtet?

**PETER:** Also ehrlich gesagt, Hühner schlachten ist mir zu profan. Ich bevor-

zuge Menschenbabies! Leider sind die nicht so leicht zu kriegen wie Hühner, Gockel, Katzen etc... Also Mammies, bewacht eure Babies gut: Peter Devin is watching you ...

**BS:** Was fällt Dir spontan ein tsu:  
**POSNIEN/SERPIEN:** Eine Kattastrofe!  
**- AMKOT:** Passt auf, daß ihr nicht reintrittet, sonst zersetzt der ätzende Schleim nicht nur Eure Schuhe, sondern auch

Eure Seelen! - **WEIßE DENNISSOK-KEN:** zur Zeit ganz o.k.! Ich kann nur hoffen, daß sie nicht auch zu stinken anfangen... - **POTYSTYLER:** Potthäßliches Schmiererblättchen - ätzend für die Augen, aber gesund für die Lachmuskeln...

**BS:** Dennis sockt (die) Scheiße ab  
**YELWORC:** Piether Däwin

## yelworC - discographY

### 1988 - LivE of yelworC

"Rising As Phoenix From It's Ashes" (Tape C-90)  
"The Mystery Side Of Democracy" (Tape C-60)

### 1989 - yelworC

"Flash Words & Incubation" (Tape C-46)  
"Discover & Control" (Tape C-46)

### 1990

"A\*I\*W\*A\*S\*S!" (Tape C-60)

### 1991

"SATANAT" (Tape-Compilation 1987-1990; C-46)  
"TANATAS" (Tape C-20; Danse Macabre)

### 1991 - Peter Devin Sideprojects

"Music For The Theatreplay - THE NEOPHYT"  
"Soundtrack For The Experimental Shortfilm - The 8. DAY"

### 1992

"Brainstorming" (CD 66:21; Celtic Circle)

### 1993

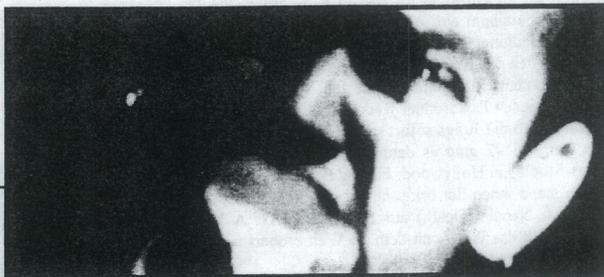
"Blood In Face" (EPCD 29:50; Celtic Circle)

### 1995

"Collection 1988-1994" (Do-CD; Celtic Circle)

### 1995

"Trinity" (CD; BAAL Records)



# FEAR FACTORY

Warum verschrenkt DINO (2.v.l.) immer seine Arme? Hat er etwa große Brüste?



Seit dem Blitzinterview mit Fear Factory (Auch in diesem Heft, ja... so einfach geht das!) wissen wir, wie Dino Cazares zur Musik gekommen ist. Im Oktober 1990 wurden zum ersten Mal in Los Angeles die Maschinen in der Angst Fabrik angestellt. Nachdem zwei Low Budget-Demotapes auf den Markt geschmissen wurden, spielten sie für ein lokales Label in L.A. Songs für das geplante Debutalbum ein. Als sie sich allerdings bei den Vertragsverhandlungen mit dem Label nicht einigen konnten, ließ man den LP-Release einfach platzen. So brachten Fear Factory erneut ein Demotape auf den Markt. Die sechzehn Songs schienen Roadrunner Records in New York so gut zu gefallen, daß die Jungs sofort unter Vertrag genommen wurden. Im Mai 92 ging es dann in die Grand Master Recordings-Studios in Hollywood. Für ihr siebzehn - Track-Debutalbum stand ihnen der britische Produzent Colin Richardson (Carcass, Napalm Death) zur Seite. "Soul Of A New Machine" heißt das Werk, mit dem die Welt erobert werden soll-

te. Wahrhaftig ließen sie schon auf ihrem Erstling Ministry oder ähnliche Bands wie kastrierte Mainzelmännchen aussehen. Laut Presseinfo sollte "Soul Of..." damals die Grenzen, die wie Gräben zwischen den apokalyptischen Musiken jener Tage lagen (Grindcore und Industrial-Metal), niedrigerissen haben. Weil ich vor drei Jahren noch typisch einseitiger Proll-EBM'ler war, hab' ich das natürlich nicht mitbekommen.

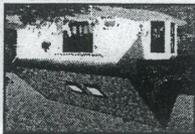
1993 war dann das Jahr, in dem die Electronic-Szene den Gitarrenboom erlebte. Den Anfang machten bestes Depeche Mode, die auf "Songs Of Faith And Devotion" mehr Gitarren denn je verwendeten. Vor allem der Electro-Crossover hatte Hochkonjunktur. Bands wie Oomph!, Armageddon Dildos und Schnitt 8 setzten Gitarren härter und vermehrt ein. Aber auch im Metal-Bereich findet diese Evolution statt. Fear Factory lassen von der Electro-Kultband Front Line Assembly vier Songs vom Debut remixen.

1993 erscheint dann das Sechs-Track-Remixalbum "Fear Is The Mindkiller". New Life (Deutschlands bestes Elektro-Magazin) setzt Fear Factory als erste Metalband in der July/August-Ausgabe auf's Cover. Während die Electro-Presse vollauf von der EP begeistert ist, tut sich die Mainstream-Metal-Presse etwas schwer. Fear Factory sollten die Helden einer neuen Generation werden, die es satt hat, immer nur in eine Richtung zu sehen.

1995 erscheint endlich das langerwartete zweite Album "Demanufacture". Auch diesmal sollte das Album nicht nur ein Werk für Deathmetal- und Hardcorefans sein. Nein, auch der Electro-Fan dürfte und darf begeistert sein. Allein der Gedanke, daß Rhys Fulber auch diesmal an der Produktion mit Hand angelegt hat, läßt einem das Herz höher schlagen. "Demanufacture" ist der hymnische Soundtrack zu einem Kreuzzug durch die Straßen. Sie singen über eine fiktive Person, jeder von uns könnte die Person sein... "Demanufacture" haut auch voll in die deutschen Verkaufscharts rein (von Platz 75 auf 34; Stand: Ende Juli).

Für die Zukunft ist dann wieder ein Remixalbum geplant, welches dann wohl auf den Namen "Redemanufactured" hören wird.

## Noir Man



Oha, hier haben wir ein falsches Foto eingeklebt. Naja, macht nix... Die "Angstfabrik" einmal anders, nämlich auf dem Kopf!

# IN THE NURSERY

MAT WAR SO NETT!

**A**nlässlich des Release "Scatter" (für weiteres, etc. siehe bitte unter "Ohrgasmus" nach!) von oben (sehr) groß geschriebener Gruppierung, hat MAT sich die (bigge) Mühe gemacht, den äußerst schweren und unverständlichen Biographien-Paperbogen von EFA (von ADAM gibt's leider noch keins!) zu übersetzen. Der Arme hat sich daran wohl total überarbeitet, so daß er rein gar nichts anderes mehr schaffte, als irgendwas anders noch auf Zellulose zu stanzen. In Fachkreisen (also bei uns nicht gerade) nennt man das, glaube ich, auffallend phlegmatisch. Naja, so soll es sein...

ITN, was ungefähr soviel heißt wie "Insekten tauchen nachts" (ähhhhh?)... nee, nochmal von vorne...

ITN's belegte musikalische Geschichte umfaßt die vergangenen 11 Jahre und drückt konstant ihr Verlangen nach Fortschritt und Experimentalität aus. Die neueste musikalische Technologie ist begründet in klassischen Arrangements und orchestralen Percussion(s), die eine zeitlose Qualität hervorrufen. Betitelt "Anatomy Of A Poet" repräsentiert ITN's neuestes Album eine Vereinigung ihres einzigartigen Sounds mit Hinzunahme neuer Einflüsse. Die Stimme von Texter Colin Wilson, der eine Auswahl seiner bevorzugten "Romantischen" Dichtung rezitiert, ist in einigen Titeln direkt eingebettet und hilft das konzeptionelle Bindeglied der Hauptthemen des Albums zu verstärken, welches die selbstzerstörende Natur von kreativen Künstlern untersucht. Der Einfluß von Colin Wilsons Arbeit kann bis in die Zeit von ITN's erstem richtigen Album "Twins" (1986) zurückverfolgt werden, welches das düstere Märchen von "The Outsider" beinhaltet, benannt nach Wilsons Buch mit selbigem Namen. ITN's neues Album beinhaltet eine Vielfalt an musikalischen Stilrichtungen. Das reicht von der "schwarzen-Film-Atmosphäre" in "Paper Desert" bis hin zu einer neuen Version von Scott Walkers "The Seventh Seal", bei dem Gastsänger Karl Blake (Shock-headed Peters) gesungen hat. ITN haben aber auch mit Künstlern außerhalb ihres eigenen Stils zusammengearbeitet. Unter dem Pseudonym "Les lumeaux" (einen Namen, denen sie in Zukunft für 4 Remixe und Seitenprojekt beibehalten wollen) lieferten sie die Keyboardarrangements für "Sabres of Paradise" und Andrew Weatherall's "Smokebelch".

Single von 1993. Bei ihrer Arbeit mit Produzent John Crossley brachten sie verschiedene Remixe ihrer neuen Single "Hallucinations" raus, die sogar in den Record-Mirror-Dance-Charts landeten. ITN wurde 1981 gegründet. Sie veröffentlichten ihr Debut-Minialbum "When Cherished Dreams Come True" 1983, sowie die Maxi "Sonority". Außerdem lieferten sie Beiträge zu mehreren Compilations. Die nächste Maxi "Temper" kam auf ihrem neuen Label Sweatbox. Nach einigen Wechseln in der Besetzung blieb nur der schreibende Kern der Zwillinge-Brüder Klive und Nigel Humberstone übrig.

1986 folgte die Veröffentlichung ihres ersten Album "Twins". 1987 wurden ITN durch den Militär-Drummer Q, sowie den Mehrsprachensänger Dolores Marguerite C, ergänzt. Es folgte die Maxi "Trinity" und das Album "Stormhorse". Nach ihrer Europatournee brachten sie ihre letzten Veröffentlichungen auf Sweatbox Records heraus: Die Maxi "Compulsion" und das Album "Köda".

1989 wechselten sie zu Third Mind Records (damaliges Front Line Assembly-Label) und veröffentlichten "L'Esprit". Es folgten "Sense" (1991) und "Duality" (1992), sowie "An Ambush Of Ghosts", ihrem ersten Filmsoundtrack. 1994 nahmen Warner Brothers den Track "White Robe" für den Film-Soundtrack von "Interview With A Vampire" auf.

Um nun ihr Album "An Ambush Of Ghosts" zu promoten waren ITN in Europa unterwegs.

In Zukunft wollen sie sich auf's Schreiben konzentrieren, aber auch Remixe für eine Retrospektive-CD mit dem Namen



Fast wie stamnesische Zwillinge: ITN



anfertigen, welcher wohl ausschlaggebend für diesen Artikel hier ist. Das Remake vom "Sabres Of Paradise"-Track "Haunted Dancehall" wurde Anfang 1995 veröffentlicht. Im April 95 waren sie in den USA, um den Film "An Ambush Of Ghosts" zu promoten und hatten auch ein paar Auftritte in Mexico... abrupt ende zu...

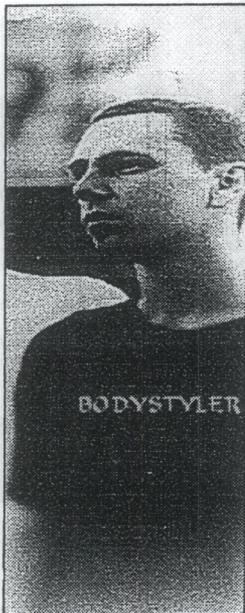
EFA (Adam nicht!), FEAT.: Mat, FEAT. NOCH MEHR ALS WENIG: Marshall (Ein herzliches Dankeschön an Mat für die wirklich enorme Leistung - Congratulations, müßiges Borstenvieh)



# NITZER EBB [PART III]

MAGISCHE EXCLUSIV-INTERVIEWS MIT BON HARRIS  
UND DAUERWELLE... ÄH, DOUGLAS MCCARTHY

8. MAI 1995, BERLIN "LOFT",  
AFTER-SHOW - PARTY!



Ein wahrer Fan: JASON PAYNE mit Bodystyler-T-Shirt.

**BODYSTYLER:** Hey Bon! Kennst Du die Gruppe "Orange Sector"?

**BON:** No, wer ist das?

**BS:** Danke für das Interview.

**BODYSTYLER:** Douglas, magst Du eigentlich "Front 242"?

**DOUG:** Nein, auf keinen Fall. Ich höre viel alte Musik.

**BS:** Und wie sieht es mit "Depeche" aus?

**DOUG:** Oh ja, die mag ich natürlich.

**BS:** Gibt es eine deutsche Band, die Du magst?

**DOUG:** Da fällt mir im Moment keine ein.

**BS:** Soll ich Dir helfen? Vielleicht "Die Krupps"?

**DOUG:** Von denen kenne ich nichts neues.

i.A. Noir Man



DINO (der da hockt)  
kackt gerade...

## FEAR FACTORY

*Dieses etwas "andere" Interview führte Petrushka während der Fear Factory-Promotour zur aktuellen Scheibe "Demanufacture". Allerdings war ihr Zusammentreffen mit Dino mehr als OOMPH!-Promoterin, als das sie Journalistin spielte. Es steht noch nicht fest, ob Oomph! und Fear Factory gemeinsam durch die Lande ziehen werden. Wenn ja, werden im Herbst die Hallen beben...*

**BODYSTYLER:** Hä, sag' mal, Du kommst doch aus L.A., warst Du da in einer Gang?

**DINO:** Ja, klar!

**BS:** Hast Du auch 'ne Knarre gehabt?

**DINO:** Ja, klar!

**BS:** Hast Du damit jemanden umgebracht?

**DINO:** Ich nicht!

**BS:** Wie?

**DINO:** Mein bester Freund hat das gemacht. Seitdem bin ich nicht mehr in der Gang und habe keine Pistole mehr. Deswegen mach' ich Musik.

**FF:** Dino Cazares

**BS:** Petrushka

Die New York Eins CD-Compilation ist da! Verpackt (besser gesagt verschraubt) zwischen zwei gravierten 7" Vinyl-Scheiben und einer Gesamt-Spielzeit von fast 78 Minuten gibt es insgesamt 49 Stücke zu hören (davon 24 "Sounds between the tracks" by Simulation)

**Mitwirkende:** Digital Slaughter/ Nobun/ Salt/ Harald Sauer/ Ziegler/ Schmerz der Welten/ Rabenhirn/ Six and more/ New Life/ Parony/ Substanz T/ Westland/ Bär + Co/ Das fröhliche Wohnzimmer/ Die Conspiracy/ Rauschunterdrückung..... und das CD-Debüt von Mr. Moto ("Time is Right") alias Matthias Lang.....

**Preis:** 25 DM incl. Porto/ Verpackung!!

**Adresse:** Matthias Lang, Bärendellstr. 35, D-66862 Kindsbach, 06371-18558

**D**as wohl wichtigste und qualifizierteste Interview der diesjährigen Musikmesse POPKOMM '95 in Köln wurde zwischen HANS SCHEIBER und den Nasen ALEX und DON von PUTREFY FACTOR 7 im finsternen Stand von CELTIC CIRCLE geführt...

# PUTREFY FACTOR 7

"JAAAAAAHH - SCHEIBE!"

**HANS:** Wie gefällt Euch die neue Putrefy Factor 7-CD?  
**PF 7:** Jaaaaaahh - Scheiße! Das sind irgendwie so Berliner Idioten, die versuchen Musik zu machen. Du glaubst doch nicht, daß das jetzt ein Interview ist?  
**HANS:** Wer stellt hier die Fragen?!  
**PF 7:** Wir natürlich! Wie gefällt Dir die neue Putrefy Factor 7-CD?  
**HANS:** Jaaaaaahh - Scheiße! Das sind irgendwie so Berliner Idioten, die versuchen Musik zu machen...  
**BS:** Hans Heiser  
**PF 7:** PF 7 (olé!)



PUTREFY FACTOR 7 im finsternen Stand von Celtic Circle auf der Popkomm 95 (Links: Alex, Rechts: Don, Mitte: Hans Scheißer)... sind sie nicht süß?

## TONTRÄGER



>>> vor denen wir Euch schon immer warnen wollten...

### DUSTY SOLDIERS [CD / 10-42:55] "Black Out" (Pool Musik Prod.)

Gleich als erstes in unserer neuen Reihe gibt es einen besonderen "Leckerbissen"... In einem DEPECHE MODE-Fanzine wurde ich auf ein Berliner Duo aufmerksam gemacht. Diese Band hieß Dusty Soldiers und sollte laut dieses Fanzine's eine Mischung aus Depeche Mode und ERASURE sein. Das hier etwas dick aufgetragen wurde, war mir von vornherein klar. Ich erwartete trotzdem ein recht gutes Synthipop-Album. Ohne vorher reinzuhören kaufte ich mir die CD. Selbst das schlechte Layout waren für mich keine Warnung, vertraut man doch der Meinung eines Depeche Mode-Fanclub's. Auf dem Cover gibt sich das Duo in harter Macker-Pose. Ich erwartete dann doch etwas mehr Musik in Richtung EBM. Als ich die CD dann zu Hause einwarf, war ich doch fast den Tränen nahe. Nicht vor Freude, sondern weil ich für die CD auch noch Geld bezahlt hatte. Auf grausamste Weise qualt Heiko (oder Helko) den Hörer mit seinem tunteleiernden Gesang. Aber auch Enrico ist Spitze am Keyboard. Anscheinend hat der Junge zwei Tage vor der CD-Aufnahme zum ersten Mal ein Keyboard in der Hand gehabt. Der CD-Titel ist Programm. Einen "Black Out" hatte der Mensch, der den Jungs einen Plattenvertrag gegeben hat. Einen "Black Out" hatte wohl auch ich, als ich dieses Teil gekauft habe. Die große Strafe kommt dann noch auf den Besitzer der CD zu, hat er doch Pech, denn das Teil enthält sogar noch zwei Bonustracks. "Violence", der Song, der seinem Namen alle Ehre macht, ist die absolute Krönung. Damit man die Sprachsamples auch genau versteht, wird in dieser Zeit die Musik leiser gedreht. Das finde ich an sich so peinlich, daß man schon wieder drüber lachen kann.

ABKOTZTIPS: Alle Songs sind an sich Scheiße! Aber "Alien Signs", "Starshooter", "Live Or Die" und "Violence" sind am übelsten - ALSO: Glaub nie einem Berliner Depeche Mode-Fanzine!

Noir Man

# OHR' gasmus

Bewertungen wie zu Ostzeiten

5 = ☠ =

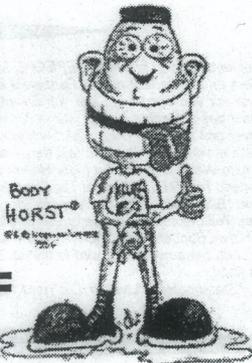


= ☹ = 4

3 = 😐 =



= 😊 = 2



BOOR  
HORST®  
© & ™ by Boor & Horst  
1994

1 = 👍 =

COVENANT [CD / 12-75:38]

"Dreams Of A Cryotank" (Off Beat / SPV)

Tja, wieso bezeichnet sich diese CD als "Brüller des Monats"? Ganz einfach... weil wir ein neues Markenzeichen in den Compact Disc-Besprechungen haben, will ungefähr so viel heißen wie: exzellente Veröffentlichung der kommenden Wochen.

Presse-Infos können manchmal etwas Groll im Hirn des Verbrauchers anrichten, wie auch in diesem, wo es nämlich ganz stimmungsvoll heißt: "Das oft überstrapazierte Wort INNOVATIV bekommt durch das Trio erstmals eine

## POLTER' rumms

Definition. Covenant hat die gleiche Wucht wie ein vollbesetzter 180 km/h schneller Volvo, der gegen ein IKEA-Möbelhaus fährt. Elektro vom Feinsten, der schon oft zu hören war". Dem sollte man keineswegs großen Glauben schenken, denn was da drinne steht, ist nichts anderes als gerührte Scheiße mit einem



Sahnheubäuben drauf (Liebe Off Beater Thorsten und Steffi, jetzt nicht gleich das Heft in die Ecke schmeißen und druffkacken, sondern erstmal weiterlesen. Euer Marshall)... Wer den Kaugummi vom Vorjahr noch im Ohr hat, und schon längst nichts mehr hört, sollte ihn schleimigst rausnehmen, denn jetzt kommen Covenant. VIEL MEHR steckt in den drei Männern aus Schweden, als oben im Presse-Info beschriebenes. "Elektro vom Feinsten, der schon oft zu hören war?". Das ich nicht lache!

Solch 'undefinierbarer Sound ist noch keineswegs irgendwo aufgetaucht, und Innovativitäts (schreibt man das denn so?)-Merkmale haben sie noch mehr als genug. Da stich sich sich Kreischsägenmaßbrauch urplötzlich in die Gehörgänge, das Trommelfell will fliehen, kann aber nicht, weil es sich unauffällig am dem Sound von Covenant gefesselt fühlt. Sehr technoid gestaltet sich die ganze Scheiße durchweg, weil Elemente eben davon wurden geschickt miteingebracht, versteckt, democh brauch' man sie nicht suchen... eine sehr temporeiche Platte. Die Bässe... UNGEGHEUERLICH, Waaaaaaaahnsinn. Die Stimme... passend und nicht verzerrt: Puspunkt! Das Stück "Void" klingt zwar etwas nach FRONT 242, aber macht nix. Dafür kommt mit "Wasteland" ein kleines Spielchen für den Hörer schlechthin. Man nehme sich einen Einwegkummi (nein, nicht Einweg!), ziehe ihn mit beiden Zeigefingern auseinander und starte Track 7 ("Wasteland"). Und jetzt kommt's: Gleichmäßig im Takt des Liedes sollte man den Gummi auseinander ziehen (es kann auch ein anderer Gummi sein - ähem!). Im Nu kommt beim Hörer, der dieses Spiel gerne macht, der Gedankenblitz "Mensch, die Musik mach' ja ich selbst!". Ja, so viel dazu... Selber ausprobieren! "Da fehlen ja total die Hi-Hats" krakeelte neulich unser Sprachwissenschaftler aus Bodystyler #2 (siehe Seite 6). Doch der Mann hat keine Ahnung (ich auch nicht!) und ging enttäuscht seines Weges. Ach was red' ich denn da überhaupt? Diese Platte muß gekauft werden. Schon allein deswegen, weil das Album absolut Gitarren-frei ist, und das gleich 100%, trotzdem an Kraft und Härte nur so sprüht (deswegen beim Behören dieses Novums immer ein Plastik-Anzug über'n Körper streiche (In). Denn soetwas hat man frau noch nie gehört (jedenfalls ich nicht) und schon lange nicht gesehen. Wie nennt man das Ganze? Hard Electronic Beats For The Futuristic Dancefloor. Und genau das ist der springende Punkt (Oing, Oing!), der "Dreams Of A Cryotank" den Touch gibt... gut, besser, (als) Paulaner! Zwei Knaller des Albums müßten schon längst bekannt sein: "Theremin", "Edge Of Dawn". Nicht vergessen das 25-minütige, ich nenne es Monumental-Epos, "Cryotank Expansion", unterteilt in vier Bereiche (Dawn, Noon, Dusk, Night - eine Lebensphilosophie)... sehr schön zum Einschlafen geeignet (ahh?). Kompliment Off Beat (und das von vorhin nicht so ernst nehmen! Haste gehört Thorsten?). Diese Combo muß so warm, wie es nur geht, gehalten werden. Ungefähr so, wie der, bei mir "kleine", Bereich unter der Gürtellinie. Und wenn alles klappt, geh' s dann auch mit FRONT LINE ASSEMBLY auf Euro-Tour. Covenant haben es sich verdient... HUUU (denn Ihr habt es Euch verdient!) >>> Heißa, ein Brüller, der Zeter und Mordio schreit! Anspieltips: Alle, hoch und runter, sowie zurück, dann CD rausnehmen und wieder einlegen, laut aufdrehen, 5000W-Boxen an die Ohren klemmen und im Zimmer auf und ab hüpfen, anschließend neu tapazieren!

Marshall



P.S.: Ach, übrigens ist ein Cryotank ein Behälter zur Aufrechterhaltung von Ebsenfunktionen für organisches Material. Jetzt fragt bloß nicht, was das ist! Am besten, Ihr ruft bei Off Beat mal selber an (Tel.: 0209-9307810), die erklären Euch das bestimmt... gaaaanz sicher, die sind freundlich!

(Is' geil!) D. Ketzler



## Seid begrüßt, Pissnelken-Leser!

Wir, die Redaktion, könnten brechen. Da sitzt man Stunden, um etatliche Tonträger-Vorstellungen zusammenzukratzen, wenn wir es nicht schon längst getan hätten. Da schreiben wir Rezensionen-Besprechungen en Masse, und das auch noch in der Güteklasse 1 A, und dann kommt unser (äh, unser?) Bruder rein, und hält den Computer für ein Exkrementenbeseitigungsgerät... will sagen: Der Computer stürzte kurz vor Drucklegung ab, so daß sämtliche Rezis von ihm zum Mittagessen verspeist wurden. Deshalb, liebe Plattenfirmen und gesittete Gesellige der modernen Tafelrunde, seid uns bitte nicht böse! Alle Rezensionen werden im nächsten Heft ihre Platzberechtigung finden.

### Die Hirni-Operette (mhm, yoghurtleicht!)

P.S.: Leider mußten auch die schicken Cover, die wir desöfteren zur Zierung des Gesamteindrucks in die Rezension stanzen, darunter den völligen Geist aufgeben, sorry!

### ANNE CLARK [Vorab-Tape] "To Love And Be Loved" (SPV)

Da halte ich es nun in den Händen, das neue Werk der englischen Poetin. Im ganzen das 10te Album in 15 Jahren ihrer Musikkarriere, einer Karriere in der sie ihrem Stil treu geblieben ist und zu interessanten Experimenten bereit war. Auf "To Love And Be Loved" geht Anne einen Schritt zurück, zurück zu ihren Ursprüngen, der elektronischen Musik. Denn anders als auf den beiden Vorgängern, welche sehr von Streichinstrumenten geprägt waren, ist auf dem neuen Werk wieder Musik im Stile der ersten Alben zu hören. Doch wer nun Knaller ala "Sleeper In Metropolis" oder "Wallies" erwartet liegt falsch. Anne begiebt sich mit ihren Kompositionen in ein ruhiges Umfeld. Die Songs scheinen ein Rückblick auf die vergangenen 15 Jahre zu sein, ein Rückblick auf 15 Jahre Musik, Texte und Konzerte, auf Leben, Tod, Freude, Schmerz, Liebe, ein Blick auf Stationen die man durchlebt, ein Blick auf Orte und Länder wie Deutschland oder Griechenland.

Anne legt mit ihren 35 Jahren ein ausgereiftes und in sich geschlossenes Werk vor, welches zu ihren besten gezählt werden kann und muß.

Hau! ☺

### COLLAPSED SYSTEM [MCD / 4-23:54] "Ghetto King" (Machinery / Rough Trade)

Der Ghetto-King Age L. aus Hamburg ist da. Voller Power, voller Soundideen, und hart noch dazu, wie es sich für einen richtigen Ghetto-King gehört. Diese Debut-Maxi gibt schon einen guten Einblick in die Machart seiner Musik. Er spielt mit den Drums und den spacigen Sounds, redet dazu seine Texte ins Mikro. Das hat auf jeden Fall was. Tanzbar ist das Ganze außerdem noch! Musikalisch würde ich die Scheibe schon bei EBM einordnen, auch wenn Einflüsse aus vielen Richtungen kommen.

Teddybauch ☺

Total abgefuckte, psychopathische EBM (ähnlich CUBANATE oder alte SWAMP TERRORISTS, nur ohne Gitarren) bieten die Hamburger CS auf "Ghetto King". Das Titelstück gibt's in 3 Versionen, bei der mir nur der 10-Minuten-Länge "Nothing To Fear"-Remix von T. MARX nicht zusagt. Wer mal wieder sich die Scheiße aus dem Slip zappeln will, sollte sich unbedingt diese Maxi holen - 100% tanzbar!

Anspieltips: Ghetto King (Single & Clubremix), Bloody Taskforce

Noir Man ☺

### COLLAPSED SYSTEM [CD / 12-52:23]

#### "Commercial Asshole!" (Machinery / Rough Trade)

Nach der Vorabauskopplung von "Ghetto King" nun also der Longplayer von Age L. alias Igor Goldmann. Der Hamburger (klingt lecker) präsentiert sich sehr kraftvoll, sehr hart und kompromißlos. Gut gefallen die verwendeten, teilweise spacigen Sounds, die die EBM bereichern, genauso wie die Drumloops, die teilweise modern dancemäßig gehalten sind, aber viel härter. Die Songs leben vor allem von der guten Instrumentierung, zu der dann der druckvolle Gesang kommt. Ein durchaus gelungenes Debut.

Anspieltips: Time Machine, Young And Strong

Teddybauch ☺

### GAYTRON [CD / 10-36:55]

#### "Phase 1" (Ausfahrt / SPV)

Hinter Gaytron steckt solomäßig lediglich Klaus Kruse. Die Musik ist dunkel, etwas hart, elektronisch, aber auch sehr melodisch. Die Stimme ist gut, die Sounds sind es ebenso. Auch Ideen scheint Claus genug zu haben, klingt die CD doch sehr abwechslungsreich. Die Songs reichen von Synthiepop bis EBM, wahrscheinlich ist aber eher letzteres die richtige Schublade, trotz einiger softerer Stücke, bei denen jedoch teilweise die Stimme eine gewisse Härte reinbringt. Mir jedenfalls gefällt die CD gut.

Teddybauch ☺

(Oh, nicht schlecht... ganz schön feminin!) D.Keter ☺

### FISCHMOB [CD / 13-??:??]

#### "Männer können..." (Plattenmeister / ERM)

...seine Gefühle nicht zeigen". So und nicht anders lautet der extramoderne Titel dieses Longplayalbums. Hier stept der Bär, hier rappelt im Karton, hier tobt der Mob... - der Fischmob sozusagen. Vier Namen nennen sich da eigenständig Wahlhamburger (mhm, lecker!), dennoch kommen sie aus Flensburg und können erst recht nicht verstehen, warum sie deswegen keinen Hip Hop machen sollten. Ja, genau: HIP HOP, denn COSMIC DEE JAY, DER SCHRECKLICHE SVEN, STACHI und KOZE (sprich: Kotze) sind die coolsten Boys auf der ganzen Welt. Und das bewiesen sie recht eindrucksvoll auf ihrem -ahem- Debut. So glaube ich doch wohl.

Und jetzt kommts... Was sind das für groteske Texte? Klopfen da DIE DOOFEN an der Tür? Ich glaube wohl kaum, denn immerhin besitzen die Texte einen gewissen Hang zum Sozialkritischen, was aber mehr oder weniger humoresk dargeboten wird. Hier und da mal 'ne "doofe" Bemerkung, wie z.B. "Heiliger Vater! Bitte füll den Hohlraum aus hinter meiner Stirn und Fick mein Gehirn" und noch mehr. Insgesamt ist die ganze CD sehr durchwachsen mit solch fieschen Vokabeln. Vergessen tun wir, die Hörer, auch nicht, wie zwei ältere Senioren gleich am Anfang dieser köstlichen CD uns klarmachen möchten, wo der Fischmob bzw. sich der Bär rasiert. "Sabbel keen Sheer" droht es aus den Boxen - okay, ich hör auf.

Sehr leichte Hip Hop-Kunst wird hier dargestellt, doch manchmal kann man es sich nicht nehmen lassen, hier ein wenig Hardcore-Hip und dort ein wenig Corehard-Hop zu fabrizieren. Hippel-die-Hoppel, diese CD ist gut, aberwitzig obendrein, jeder Track, und die Unmassen an Samples (MICHAEL JACKSON, NENA, LORJOT, BORGHESIA, CYPRESS HILL, etc.), die eben auch hier und dort verwendet werden, erst recht. Hörst selber rein, denn diese Veröffentlichung ist ein wahres Wunder, welche zeigt, daß eben Hip Hop à la "Schwester, Schwester" auch nicht gerade ernst genommen werden muß. Absoluter Oberhammer kommt einem am Ende mit "Habt Ihr schon gehört?", zu einen Partyknüller, der auch Deine Party flugs beendet läßt - als Rausschmeißer sozusagen, die eh: wenn Deine Partygäste so blöd sind.

Anspieltips: Eigentlich alle, dann CD rausnehmen, umdrehen, wieder einlegen und abspecken... ah, abspecken.

>>> Fischmob können ihre Gefühle nicht zeigen, sie sprechen sie aus, und das knalhart.

Marshall ☺ bis ☺

P.S.: Die gesamte Gruppe Fischmob hofft, daß Euch Ihr Debut gut gefällt. Falls dem nicht so sein sollte, ist es schade, aber nicht so schlimm, wie wenn man z.B. einem Unglück ausgesetzt wird - und genau das wird man bei dieser CD.

### SHINING [Is' mir schlecht!]

#### "DIN" (Synthetic Symphony / SPV)

Julian Beeston war einer der vielen NITZER EBB-Drummer im Laufe der Jahre. Nach seinem Rausschmiss bei Nitzer Ebb halber CUBANATE auf die Sprünge. Nun meldet er sich mit seiner eigenen Band Shining zurück. Als Verstärkung steht ihm PIG-Gitarrist Steve White zur Seite. Als Sänger haben sie den mir bisher unbekanntem JOHN B. (vielleicht ein Bruder von Daniel B.?) rangeholt.

Auf jeden Fall scheint er sich DOUGLAS MC CARTHY zum Vorbild gemacht zu haben. Auch sonst wird man/frau sehr stark an Nitzer Ebb erinnert. Nicht so blöd wie Orange Sector, sondern schon intelligenter ("Ebbhead"-mäßig). Die Tracks gefallen mir durchweg sehr gut und werden mit Sicherheit für mächtig Aufsehen in der Szene sorgen. Voll geil! Mehr davon!  
Anspieltips: Hysteria, Obsession, My Hollywood, Out Of This Hole, Fuel In Me, Pleasure Ride... mehr ist leider nicht drauf.

Noir Man

P.S.: Veröffentlichungsdatum ist der 28.8.1995

## FAIRIES FORTUNE [CD / 8-42:29] "Snowfish" (Gymnastic / EFA)

Fairies Fortune ist eine etwas andere Band. Soll heißen, sie machen eine recht unkonventionelle und interessante Musik. Es ist eine Band um Karin Sherret (Gesang) und Jens Langkniv (Instr.). Beide sind auch Mitglieder der Sleeping Dogs Wake. Tragender Teil der Songs ist auch hier der einmalige Gesang. Die Texte sind Märchen von der Schönheit grüner Landschaften und anderen Dingen. (Hab leider nicht viel verstanden, mein Englisch war auch schon mal besser)

Die Band macht auf diesem Album modernen Pop und das gar nicht mal schlecht.

Falls es interessiert, Fairies Fortune kommen aus einem Örtchen in Wales, dessen Name so schwer auszusprechen ist, daß es sinnlos wäre ihn hier niederzuschreiben.

Hauti

## BLIND PASSENGERS [MCD / 4-17:22] "Absurdistan" (Hansa)

Mit Dankosakkorchor und Gastgitarrist Lars Rudel melden sich die Passengers zurück. Mit einer wilden Mischung aus hymnischen choralen, Synthipop und der deftigen Gitarre, versucht das Berliner Trio mit "Abs..." neue musikalische Kontinente zu erobern. Mit Sicherheit wird ihnen auch diesmal Platz 1 der Radio Fritz-Charts gesichert sein, trotzdem nicht mein Fall.

Ganz überraschend und völlig gegen meine finde ich "Dark Angels" und "Broken Conscience" (erinnert vom Rhythmus her an DM's "Get Right With Me"). Wenn das Album so wird, wie die Bonustracks, könnten die Passengers eines Tages meine Lieblingsband sein, obwohl ich nicht glaube, daß meine Depechies jemals jemand überbieten kann.

"Dark Angels" & "Broken Conscience": ; Rest: ☹️

Noir Man

## IN THE NURSERY [CD / 16-70:45] "Scatter" (EFA)

A specially compiled retrospective CD feat. 15 tracks and a 24-page booklet of rare b/w photographs, lyrics and recollections from contributors all over the globe (CD-Info).

Dazu kann man nur sagen: "Besser könnt' ich's auch nicht machen".

ITN präsentieren hier eine Zusammenstellung des Schaffens ihrer Geschichte. Eine gute Zusammenstellung großer Songs, besonders aufgrund der Harmonie, die zwischen den Songs besteht. Das Ganze könnte auch das Werk eines Jahres sein.

Zur Band braucht man ja eigentlich keine Worte verlieren, wenn doch nötig, ist irgendwo in diesem Heftchen was dazu zu Papier gebracht.

Kurz und gut eine der besten Band-Compilations die ich bisher gehört habe.

Hauti

## IN ABSENTIA [CD / 9-35:00] "Darkness" (Subtronic / SPV)

Man kennt die dänische Formation ja bereits von Hard Records, nun erscheinen sie also auch bei Subtronic. Der erste Höreindruck ist positiv, die ersten Songs fetzen noch ganz gut, gefallen mir, ja! Dabei handelt es sich um Remixe der vom Deviance-Album bekannten "Heat-Black" und "Curse Of Being" (erstes ist besser) und um Teil 2 der "Darkness"-Trilogie (warum erst Teil 2, dann 1, dann 3??). Danach läßt das Album etwas nach, lediglich Teil 1 der Trilogie gefällt mir noch so richtig gut. Aber hörbar ist der Rest auch, also so schlecht nicht. Netze Scheibe.

Teddybauch

Vorne rein (nicht hintenrein!) muß ich sagen, dit is meene erste oder was, doch die 27. Plattenkritik, und ick ganz scheene Probleme damit habe.

Die Mücke ist melodisch und tanzbar, mehr oder weniger geschmeidige EBM. Die Stimme läßt sehr zu wünschen übrig (da steckt doch keine Emotion drinne), doch die Frauenstimme (ganz zar) bringt Abwechslung rein. Hintergrund hört man, frau auch, 'nen paar Spielereien, die an Super Mario Land erinnern (experimentell). Die CD kann man getrost auch im Restaurant abspielen (Steakhouse oder Chinese - is och eja), ohne daß sich irgendwelche Rentner aufzeilen.

Im Kleinen und Kaputten kann man, frau natürlich immernoch, sich die CD kaufen oder klauen, ohne dabei abzukacken, wenn man sie dann hört.

Ich gehe ihr die ☺️

D.Ketzer

P.S.: Voll gut!

## RAMMSTEIN [Vorab-Tape / 11 Tracks] "Herzeleid" (Motor-Music)

Welch seltsamer Bandname... Doch hinter Rammstein stecken keine "neuen Todeskünstler", sondern Rammstein bieten eine wilde Mixtur aus KMFDM, Laibach, Oomph!, Kurt: KMAIBAMPHI Zehn hammerharte Tracks (mit teilweise Laibach-mäßigem Gesang) und die wohl abgefahrenste Ballade ("Seemann"), die ich je gehört habe. Texte von Nekrophilen ("Heirate Mich!"), über Liebe im allgemeinen und was sonst noch geil ist, Ab dem 24.09.95 gibt's dann die CD für jeden. Das war's...

Anspieltips: Du riechst so gut, Wollt ihr das Bett in Flammen seh'n?, Weißes Fleisch, Asche zu Asche, Heirate mich!, Laichzeit, Rammstein... und was ihr noch so findet auf der CD/MC.

Noir Man

## CAT RAPES DOG [CD / 9-40:41] "Biodegradable" (Energy / SPV)

"Cat Rapes Dog" - Musik zum Tanzen und Hören! schreit es förmlich aus dem Presseinfo... naja? Was beim 93er Album "Mooshaar Underwear" seinen vorzeitigen Höhepunkt fand, wird auf "Bio..." zwar nicht fortgesetzt, jedoch weiterentwickelt, vermischt, und irgendwie auch perfektioniert. Das heißt: Man legte einen Schritt zurück und gleichzeitig zwei Schritte vor, denn was uns CRD auf "Bio..." anbieten, ist wahrlich mehr als nur erlebnisreiche Unterhaltungsmusik. Da wird kräftig an Funky-Grooves-Kochtöpfen gerochen ("The World Is Good And Nothing Bad Ever Happens"), sowie Dancefloorzutaten elementar ineinander geschmissen, sodaß ein zeitgemäßes, jedoch für CRD doch ein wenig ungewohntes, Album herauskam. Sehr wohl wurde wie immer an die High-Speed-Tanzkeller gedacht, die sich aber diesmal eher verstecken. Doch man kann sie finden, wenn man schlau und fündig/fündig ist, und zwar in "Cannibal Hippies" und "Freedom In Wheels". Die Klampfen werden zwar nicht so malträtiert wie früher, dafür darf aber Annelie mehr denn je ihre gesanglichen Ergüsse voll ausleben, was sie bei der schicken Erzähler-Ballade eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Auch haben sich die ach so schrecklichen Geschichten über den Ausstieg des sonstigen Sängers Joel bestätigt. Zwar darf er auf "Bio..." (bei sieben Tracks kräftig Mundspeichel in's Mikro drücken, doch oh graus, da drängt sich doch schon tatsächlich ein anderer in's Licht (siehe er doch lieber im Schatten bleiben), der sich da Laszlo nennt, der zukünftig neue Sänger ("Joel will sich mehr um seine Familie kümmern", O-Ton Magnus). Laszlo sieht jedenfalls aus wie'n Neandertaler (Ja, echt! Ihr müßt den erstenmal live sehen, der tanzt auch so!) und beim Singen hap(p)erts auch so manchmal, wie er uns unbedingt bei "Event Horizon" und "Dead Boys Don't Say No" beweisen möchte. Trotz alledem ein gelungenes Album, was die zunehmende Zahl von Fans aus dem Punk-Rock-Lager bestätigen. Die nämlich haben auch die außerordentlich-musikalischen, wie textlichen Qualitäten von CRD erkannt und lieben gelernt. Minuspunkt - als einziger - für das bescheidene Cover, welches man nach Anblick desselben am Besten gleich in eine gelbe Tonne verfrachten möchte, wohl aber stellvertretend für das RECYCLE-LOGO steht.

>>> Cat Rapes Dog gehören elementar zum Leben.

Anspieltips: "Cannibal Hippies", "Dead Boys Don't Say No" & "There's No Coil"

Marshall ☺️ bis ☺️

Das lang erwartete Päckchen vom Mailorder (Danke, Grazy Horse) hastig aufgerissen, mit zittrigen Fingern die widerpenstige Klarsichthülle beseitigt, das Cover (???) dessen "Designer" (haha) bestraft gehört, weggeworfen, die CD rein in den Schacht meines Super-Hi-Fi-Gerätes und... überrascht! Statt noch aggressiverer Gitarre vermehrt Techno-Sounds, und diese gar nicht schlecht, im Gegenteil! Atemberaubend schnelle Songs werden da einem um die Ohren geknallt, zwischendurch mal ein Mid-Tempo-Sück, dann wieder mit der High-Speed-Society auf 1000 mph. Auf Parties garantierte Tanzflächenkiller mit 2-Liter-Schweißgarantie pro Person. CRD's Texte, fast ausschließlich in der ersten Person Singular (also: ICH) vorgetragen, besitzen den gewohnt satirisch-sarkastischen Humor, beim Durchlesen mußte ich unwillkürlich an verschiedene

mir bekannte Individuen denken und konnte ein bitteres Auflachen nicht unterdrücken. Anderen Hörern wird es ähnlich ergehen.  
 Wer gern sein schwedisch aufbessern möchte (ha?), sollte nach dem letzten Titel ein paar Sekunden warten, man hört einen sicherlich lustigen Spruch vom Anrufbeantworter, wahrscheinlich von Annelie (?). Leider verstehe ich höchstens drei Worte, wer alles versteht oder auch nicht, kann seine Übersetzung an die Redaktion schicken (unter LESER'GESÜLZE).  
 Auch andere Samples sind gut ausgewählt und perfekt eingepaßt. Also, laßt Euch beim Kauf nicht vom Covermehrkwerk abschrecken, sondern genießt den Ohrenschnaus (mjjam, mjjam).

Large G-Punkt 

(Oh, doch!) D.Ketzer 

**DO OR DIE [EPCD / 6-27:47]**  
**"Best Of 89-95" (AEC / Machinery-UX)**

Kein Schreibfehler, sondern DANCE OR DIE nennen sich in den Staaten wirklich so, denn die Anis haben unter dem Namen "Dance" mehr Vorstellungen in Richtung JACKSON, etc.. In Europa als 4-Track-Maxi erschienen, gibt es für die Anis noch den bisher unveröffentlichten Remix von "Time Zero" (Boom Mix) und "Heart Of Silence" (Nightvision Mix) vom "3001"-Album. Wer das Teil haben will, muß wohl nach Amerika fliegen oder es über den Mailorder probieren: CBM Mailorder, 7310 Sunset Blvd, Suite #515, Los Angeles, Ca 90046.

Noir Man 

**CYAN KILLS E.COLI [CD / 10-58:58]**  
**"Do Not Open" (Gymnastic Records / EFA)**

Nun ist es erhältlich, das Debit des Ex-Sängers der erfolgreichen, leider nicht mehr existenten, Formation The Eternal Afflict.  
 Cyan, so heißt oben genannter Sänger mit Künstlernamen, legt hier ein sehr druckvolles Album vor. Zusammen mit seiner neuen Band macht man Musik, die in den Kopf und die unteren Gliedmaßen geht (ich meine hier übrigens die Beine, zwei an der Zahl und vom ERM'ler zum vorwärts- und rückwärtslaufen benutzt). Es wird auf dem Album eine ganze Menge verschiedener Stimmungen verarbeitet und es könnte neue Dimensionen in der Musik eröffnen.  
 Die Band setzt sich aus nicht unbekanntem Leuten zusammen, welche Cyan bei den Aufnahmen zur letzten Afflict-CD "War" kemengelern hat. Diese Persönlichkeiten sind im Einzelnen: Kaaja Hoyda (all drums and percussions, modified piano, programming), der Sänger und Kopf von Stendal Blast; Hajo Mönninghoff (bass, keyboards) auch von Stendal Blast; Stefan Mäter (keyboards, backing vocals), welcher bei Calva Y Nada live die Keyboards betätigt; Bernhard Lottes (guitar) auch von Stendal Blast; und nicht zuletzt Cyan, welcher singt und für die Texte geradestehen muß, dem sie sind von ihm verfaßt.  
 Man sieht sich zusammen als Live-Band, da man mit vier Instrumenten gerade hier wohl echte Knüttler ableitern kann.  
 Live zu erleben werden Cyan Kills E.Coli Anfang 1996 auf einer großen Tour durch unsere schöne Heimat. Dieses Jahr werden sie noch mit Das Ich und Faith And The Muse am anderen Ende der Welt in den Staaten zu erleben sein.

Hau! 

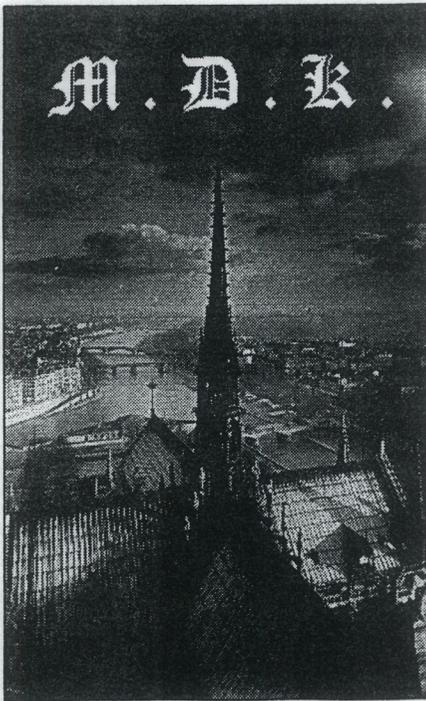
Cyan Kills The Mundkeule? D.Ketzer 

schmerzend sich gefühle einbrennen,  
 spuren derer,  
 wurzeln nähern.  
 einige sprengend grenzen  
 durchbrechend,  
 andere einsam verkümmert.  
 brechend der intensität parallel,  
 pulsartig energie ...  
 finger zur animation bewegt.  
 des resultatess spiegelung,  
 mehr als deren sinn.  
 dessen individuelle beurteilung ...  
 sorgsam eurer obhut untersteht,  
 doch vergesset niemals;  
 der vollkommenden erklärung,  
 niemand mächtig!

reue wird nicht der entlohnung ziel sein!

im namen von :d.ketzer: und :natas:

alcasar of the absolute  
 everlasting darkside ...



mdk-kataloge sind erhältlich im "nevergren", bei jeder "x-trem-frequenz" oder direkt bestellbar gegen 2,-dm in briefmarken bei untenstehender adresse.

im breit gefächertem angebot von mdk befinden sich unter anderem:

- Kopien hochklassiger Bleistift-Zeichnungen (A4-A3)
- Postkarten
- Briefpapier
- Poster (A4-A2)
- Collagen (A4-A2) von:
- Endzeit-Motiven
- kirchlichen Bauten
- Gräberstätten
- skurrilen Landschaften, etc.
- Sonderanfertigungen und Einzelaufgabe möglich

ab oktober wird ein großteil der palette auf der "x-trem-frequenz" angeboten.

**M . D . K .**  
**ALCASAR**  
**POSTFACH 204**  
**13020 BERLIN**

## DIE KRUPPS [MCD / 3-11:35]

### "Isolation" (Our Choice / Rough Trade)

WOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOOO!!! Die Krupps sind zurück, und wie! Ein Hammer, der Hits wie "Fatherland" und weiß ich was in den Scharten stellt. Eine Wiedergutmachung aller erster Klasse, nach der eher schlechten "Final Remixes"-CD. Hart, treibend, und immer noch die guten alten Synths mit dabei... Einfach genial! Englers Gesang wirkt ausgereifter denn je. Je einen Remix steuern noch CLAWFINGER und LUC VAN ACKER (Revoluting Cocks) bei. Naja, bei weitem nicht so klasse wie der Krupps-eigene Remix. Also nichts wie ab in den Plattenläden...

Noir Man 

## WUMPS CUT [7" / 4...Mief!]

### "Oma Thule" (Obuh Records)

Die zweite Vinyl-Single des Landnutzers kann der Picturesingle "Smell The Disgusting..." vom Design her nicht das Wasser reichen, dafür aber ist sie vom musikalischen Aspekt viel besser.

"Oma Thule", den Titelsong, hat Ratzinger der bayrischen Sprache (wie schon bei "Zech Groove" und "Tschötj Domos") und dem fetten Kater Garfield gewidmet.

"Das Gespensterschiff" und "Aint It Mad Yet" (Skinny-Verarsche?) könnte man als Industrial Tekno mit abgefahrenen Samples bezeichnen. U 96 meets DIVE mit her Po-Füllung von CLAUD LARSEN.

"She's Dead", einer der besten Tracks vom "Slaughtering Tribe"-Album - leider in LP-Fassung.

Noir Man  bis 

P.S.: Zugreifen! Das Ding ist auch in der zweiten Auflage auf 600 limitiert. Wer weiß, ob es noch eine dritte geben wird?

## ENDLESS [CD / 9-45:44]

### "Beyond The Abyss" (Spirit Prod. / Discordia)

Schon wieder Gothic Rock. Diesmal: Endless, Made In East-Germany. Lange haben sie durchgehalten und werden mit der Möglichkeit ihr Debut zu geben belohnt. Dazu hat man sich dann auch einen recht namhaften Mensch zur Produktion organisiert, nämlich Herrn Alex Perin (Dracul, Children Of No Return, Umbra et Imago).

Die Musik von Endless ist geprägt von... ja sagen wir mal Gitarrensound der irgenwo sphärisch klingen soll (so das Label). Ich sage: klingt meist so wie die meisten anderen Gothic-Bands, zumindestens die Gitarren. Unterscheiden von diesen anderen tut sich Endless durch recht guten Arrangements und der zur Musik gut passenden Stimme.

Doch das im Song "Brocken des Zerfalls" Mozart (Umbra et Imago) zum Mikrofon greift, hätte man verhindern sollen, denn der Song paßt nicht in's Gesamtbild der CD. Na was soll's, geben wir dem nun unsere völlig nichtsagende Bewertung ab.

>>> Heute erhält man in der ersten Klasse noch keine Zensuren. Toll, oder was nicht?

Hawi

## SOME MORE CRIME [Oh, hier hab' ich...]

### "Fuzzysets" (...was vergessen!)

"Fuzzysets" ist die konsequente Weiterentwicklung der "Domestic Drama" mit der erwarteten Experimentierfreudigkeit und den typisch-skurrilen Samples. Die Komplexität und Vielseitigkeit läßt das Album nie langweilig werden, wobei besonders die vielerprobten Drums angenehm auffallen. Unberechenbare Sound-Collogen, gemischt mit aussagekräftigen Text-Ausschnitten, bei denen besonders der von KINSKI in Hirn kleben bleibt. Die Muzak wechselt dabei ständig seine Formen, läßt sich niemals in eine Schublade stecken, da kaum eine Stilrichtung ausgelassen wird. Einzig die Vorliebe zu Techno-Gefilden fällt ins Auge. Die auf der letzten vermißte Atmosphäre durch längeranhaltende Strings wirkt wärmer als bisher von SAC gewohnt. Auch wenn solch' einschneidenden Stücken wie "Der Tod ist..." oder "A.C. Leuchter" in der Erinnerung schweben, für Fans ist "Fuzzysets" ein Muß, für Neuzugänger eine Anhörprobe unabhängig, jedoch unbedingt empfehlenswert für NICHT-NUR-EBM-FANS... Anspieltips: "Reanimation" (!), "Social Alien", "Hirnschlung"

Alcasar 

(Ach, det is doch richtig schööön!) D.Ketzer 

## THERAPY? [CD / 11-48:44]

### "Infernal Love" (AM Records)

Was machen die für Musik? Metal, Punk-Rock oder Industrial??? Ich weiß es nicht. Therapy? ist einfach Therapy?. Viele haben nach der megagenialen "Troublegum" ein gleich-strukturiertes Album erwartet. Aber Therapy? gehen nicht auf Nummer sicher, sondern sind das Risiko eingegangen rumzuexperimentieren. Nun gut, "Stories", "Misery" und "Loose" werden keine Probleme haben an Hits wie "Screamager" oder "Nowhere" anzuknüpfen. Ansonsten ist das Album sehr viel ruhiger geworden. Es würden mehr dem je Synthesizer eingesetzt, aber auch mit Cello's und wer weiß was sonst noch wurde gearbeitet. Andy's Gesang kommt intensiver und vielseltiger denn je. Alle Songs zu besprechen, würde auf jeden Fall den Rahmen sprengen. Außerdem läßt es sich kaum in Worte fassen, was Michael, Andy und Fyfe hier geschaffen haben. Bleibt nur die Frage: Werden sie auch dieses Meisterwerk nochmal überbieten können? Sehr schön auch das Booklet, mit allen Texten, und Fotos von ANTON CORBIJN.

Für mich ist das Album der Hammer des Monats. Hört mal rein, Leute, ist echt geil.

Anspieltips: Ab Titel 2 durchweg.

Noir Man 

## DIE KRUPPS [CD / 10-48:05]

### "III - Odyssey Of The Mind" (Our Choice)

Darauf habe ich gewartet! Ein Spitzenalbum, das meinen CD-Player schon seit einer Woche nicht mehr verlassen hat, ist der neue Auswurf der ruhptrotzigen Stahlgiganten. Neben den wichtigen Geschäften in der Metallbranche und den Verpflichtungen gegenüber den Aktionären hatten die Vorstandsmitglieder noch genug Zeit, ihr Freizeitprojekt weiterzuführen. Dabei haben sie sich musikalisch weiter gesteigert; störten in "II" noch verschiedene unpassende Piepsers und ähnliches, so harmonisieren auf dieser neuen Scheibe alle Stilelemente miteinander. So sollte die Musik der nächsten Jahre klingen, dann kümmern mich auch die zu erwartenden Klimakatastrophen, Seuchen und Kriege nicht, denn ich werde in meinem Bunker sitzen und den KRUPPS lauschen! Doch zurück zur industriellen Realität und zur CD: Elektronik und Metalgitarren gehen hier eine gekömmte Symbiose ein, heftige Riffs und Herr Englers eindringliche Stimme (die auch immer besser klingt) bestimmen die Songs. Die Keyboards dienen zur Untermauerung sowie für Intros bzw. Outros. Die Mischung aus schnellen, metal-(ica)-mäßigen Hammersongs und ruhigen Liedern ist gekonnt zusammengestellt. Das heißt, wie es sich für ein Konzeptalbum gehört, klingt es am besten, wenn man es von vorne bis hinten durchhört. Als Anspieltips wären "Isolation" (aktuelle Maxi-Geldschneiderei) für die schelleren Songs und "Alive" für die ruhigen zu nennen.

Thematisch geht es in den Titeln um das Verhältnis von Individuum zur sozialen Umwelt. Verschiedene Stationen von Stimmungen und Gefühlslagen, Krisen und Lichtblicken durchläuft das Album, um schließlich das eigene Selbstbewußtsein zu entdecken. Selbstbewußt und stolz können Engler & Co. wirklich sein, denn dieser Silberling ist erste Sahne! Ich hoffe, daß ich die Tour miterleben darf, so es dem eine geben wird.

Large G-Punkt 

Was? Die hast Du noch nicht? Selbst schuld!

Anspieltips: Alle (besonders "Alive" hat's mir angetan). Geil ist auch das 3-D-Cover. Nur die auf 2000 limitierte Blechbox ist Scheiße, irgendwie häßlich.

Noir Man 

## GRACIOUS SHADES [CD / 23-73:12]

### "Inoculation Of The Media" (Off Beat / SPV)

Aber Hallo! Wieder einmal hat OFF BEAT einen sogenannten Glücksgriff getätigt, nämlich indem sie diese FORMATION aus den fernen USA Asyl gewährte, und zwar in der Form, daß Ihr Sound in Deutschland auf Compact Disc gebeatet wurde, sozusagen lizenziert für den German-Markt. Eigentlich ist sie schon ganz alt, die CD übrigens, genauegesagt von 1993. Ganze 23 Tracks vermählen sich auf dieser Langspielplatte (Na guck' doch mal auf die Zeit!), bei der sich Instrumentalstücke mit Liedern, was gestungen wird, brüderlich die zur Verfügung gestellte Zeit teilen und recht schwerlich vom konsumbedeckten Hörer verschlungen wird. Verschlungen ist hierbei das richtige Wort, gestaltet sich die Platte doch sehr erotisch, zwar nicht vom Cover her, denn das ist häßlich, nein, eher von den vorgeduldeten Samples. Gemüßfreudiges Gestöhne dort anwesender Sample-"Jungfrauen" (lechz!) macht sich breit, und als Maskulinum ist man doch sehr bestrebt, sich eine innige Wölbung der Hose unterhalb der Gürtellinie zu verkniefen. Musikalisch verwandelt das amerikanische Trio alle nur möglichen und unmöglichen Stromimpulse, entwickle diese im Affekt zu ausufernden Tanzorgien, welche aber wegen doch manchmal sehr dichter Komplexität (ist das Wort richtig so?) der eher ruhigen Sparte anspruchsvoller Kanada-Musik zuzurechnen ist.



gewöhnungsbedürftig. Naja, Fazit: Moby ist und bleibt ein Ausnahmteknokrat. Besonders EURHYTHMICS-Fans sollten sich das Teil mal reinziehen.

Noir Man ☺ bis ☺

## TATMOTIV ANGST [CD / Gummischürze] "Der Schein der Hoffnung" (G.A. Records)

Happy Days with SISTERS OF MERCY & ELEMENT OF CRIME...  
Hoppsa, wer hätte denn das gedacht? Ein Sampler mit Sisters... und Element Of Crime gleich auf einmal - das geht nun wirklich nicht.

TATMOTIV ANGST versucht mit ihrem zweiten Longplayer gleich zwei Genren auf einmal zu verbinden, und dies ist, wie schon am Anfang erläutert, nur schwer möglich. Oder etwa doch? Na, schau'n wa mal...

Nun ja, Ketzler, muß ich Dich leider enttäuschen. Meines Erachtens ist dies ein sehr harmonisches Album, welches durch Mike Basedowl's Gesang und gleichzeitig der Kopf der Band, besonders gut zur Geltung kommt. Jedoch wird den meisten schon am Anfang des Albums schnell klar, welche Vorbilder hier zu Buche standen. Auch hier ist Sisters... wieder ein schnell genannter Name, welcher sich in der eingestrichelten Independent-Szene schnell etabliert hat, welches nicht zuletzt aus der Zusammenarbeit mit Eric Burton (CATASTROPHE BALLET), Kai Hoffmann (SECRET DISCOVERY), Rüdiger Frank (TORS OF DARTMOOR) und Martin von Arnid (PRINTED AT BISMARCK'S DEATH) liegen mag.

Anspieltip: "Johnny B." (THE HOOTERS-Coverversion)  
Daer Schoepfer

## VARIOUS ARTISTS [CD / 12-68:45] "Spirit-Sampler Vol. 2" (Spirit Productions)

Es war im Jahre 1993, da wurde der erste Spiritsampler bei E.F.A. veröffentlicht. Das Ganze ist dann auch noch über 3000 mal über den Ladentisch gegangen, etwas was keiner zu hoffen gewagt hatte, denn es waren auf diesem Sampler nur Newcomer-Bands vertreten. Einige dieser damaligen Newcomer sind heute Oldies, besser gesagt: etablierte Bands, wie z.B. Neuzeit Syndrom oder Children Of No Return.

Um den Nachfolger dieses Samplers auf den Markt zu bringen, ließ man sich in süddeutscher Manier nicht hetzen und ließ sich gute zwei Jahre Zeit. Gut so, denn mittelmäßige und schlechte Sampler gibt's wie Sand am See. Auch auf Nummer 2 werden neben einigen Gästen ausschließlich Newcomer vorgestellt. Die Gäste sind u.a. Umbra et Imago (bei dem Label eigentlich logisch), Goethes Erben mit einem Stück namens "Die Form", Dracul und Endless (na wenn das nicht auch noch ein Newcomer ist). Die Namen der Newcomer zu erwähnen erübrigt sich, die kennt eh kein Borstenvieh, wie Marshall zu sagen pflegt.

Doch uninteressant ist die Scheibe keineswegs (es ei denn man mag Gothic/Dark Wave nicht). Es werden a lot of verschiedene Stilformen und Stilrichtungen eben jener Musiksparte erfaßt und zu Gehör gebracht. Eine recht kurzweilige Unterhaltung also.

Am besten mal reinhören.

Hauti ☺ ...aber nur wegen der Vielfalt!

## FEAR FACTORY [CD / 11-55:18] "Demmanufacture" (Roadrunner Records)

Weicheier nicht weiterlesen, denn die CD "Demmanufacture" klingt wie POUPEE FABRIKK auf hart. In der Tat sind Fear Factory härter als PANTERA, SEPULTURA und Poupée Fabrik zusammen. Unterstützung an den Keyboards bekam man kurzerhand vom Front Liner RHYS FULBER. Das Album ist trotzdem keine Aufwärmung der F.F.-EP "Fear Is The Mindkiller", die von FLA gemixt wurde... das Album dadurch auch nicht bei weitem so melodisch. Hoah, hu, huah... die Amis zeigen auf jeden Fall wo es langgeht.

"Demmanufacture" wäre wohl der ideale Soundtrack für den nächsten Terminator-Film. Denn was Arnold in den Armen hat, hat Burton 10 mal mehr in seiner Stimme. Trotzdem muß man ihm zugestehen, daß sich sein Gesang sehr verbessert hat. Was am meisten auf diesem Album zählt, ist Geschwindigkeit und Härte.

Wer sich also zutraut 55 Minuten und 18 Sekunden geballten Hass und Wut über sich ergehen zu lassen, der sollte nicht länger warten.

Anspieltips: Titel 1 bis 11 und den CD-Player auf Repeat-Stellung

Noir Man ☺

## BATTERY [CD / 23-72:58] "NV" (COP International / SPV)

Eine neue BATTERY erobert den Markt und diese heißt nicht "Duracell", denn eine solche gibt es ja schon, sondern hat einen ganz anderen markantmagischen Namen: "NV".

Das nun mittlerweile fünfte Werk der amerikanischen Klanglaundigen Soundspezialisten bietet wahrlich interessante Spannungsquellen, die sich aus mehreren in Reihe oder parallel geschalteten electro-technischen Elementen zusammensetzen dürfen. Elemente, die sich nicht anders bezeichnen, als eine pure Mischung aus allem, was an Überraschungen überhaupt geboten werden kann. Exakt abgewogene Mischungsverhältnisse der Ingredienzi Synthi-Pop, New Art Noise, Computer High Tek Psychosis, kurz: Cyberspackelngreisen der bahnbrechendsten Art, transmutterien zu feucht-fröhlichen Tanzorgien. BATTERY verstehen es, Melancholie mit harten Beats zu assoziieren und dabei immer gefühlsbetont zu bleiben. Stärker denn je wird diese Kombination auf "NV" deutlich: 23 Klangergrüsse demonstrieren das unglaubliche (unglaublich!) Ideen-Potential von BATTERY, dabei klingt ein Song keiner wie der andere, jeder anders, jeder abwechslungsreich, jeder eine Perle, nur nicht aus Perlmutter, sondern eher bestehend aus erstklassigem Dance-Stuff.

Verspieltheit und Experimentierfreudigkeit werden bei BATTERY besonders groß geschrieben, was BATTERY wohl zu eine der originellsten Bands seiner Zeit macht, und auf "NV" noch spritziger als bisher dem Hörer dargeboten wird. Lead-Sängerin MARIA AZEVEDO überzeugt hierbei selbstbewußt mit starken emotionalen Gefühlsausbrüchen und wechselt, ob es zu merken, von aggressivem Psychogekreische ("Pax Neurotica" - hervorragend!) bis hin zum orchestral-depressivem Trauer-Tosuchtskollaps ("Deluge"), die den Weg zum allseits bekannten Trommelfell schnell finden und dort gezwungen werden, kleben zu bleiben.

Eine geistige Verwandtschaft zu DEPECHE MODE ist auch nicht zu verkennen, was spätestens nach dem Gemuß des erfrischend-ergreiflichen Depeche-Cover "Shame" auch bewiesen wäre... gelungene Sache, allemal und eigenständig ist's obendrein.

Angst sollte man keine haben, daß BATTERY auslaufen würden wie andere Batterien, nein! BATTERY haben sich durch ihre enorme Eigenständigkeit einen Auslaufschutz zulegen können und gehören somit zu eine der innovativsten und vielfältigsten Bands im internationalen Raum - Wir freuen uns auf die Tour im Herbst 1995...

>>> Battery's "NV" hält entscheidend länger als jeder andere "Akku"... ANSPIELTIP: "Shame" (erstklassig!), "Go" (twitend!), "Deluge" (pompos!) und die einigen Stellen plazierten Industrial-Ausgeburt wie z.B. "Mind-Killer", der seinem Namen schon in der Kürze der Zeit (27 Sec.) alle Ehre macht und "Silence" (von wegen Schweigen!) und eigentlich alle anderen und ...

Marshall ☺

## AND CHRIST WEPT. [CD / ...Mief!] "Destroy Existence" (Vuz Rec.)

Das Duo AND CHRIST WEPT. existiert seit April 1992 in der US-amerikanischen Industrie- und Grungestadt Seattle. Bereits auf ihrem ersten Demo "Audiocearage" verbunden sie Elemente von Techno, Industrial, EBM, Gothic und Death Metal. Den sich daraus ergebenden Stil nennen sie ganz unverblümt "Techno-Industrial-Noise-Death".

Tolle Sache, na klar tolle Sache, warum auch nicht?

Nur muß man bedenken, daß man nicht alles glauben darf, was das Impressum hergibt. Eine Mischung von PSYCHOPOMPS und WUMPSUC wird derraßen versaut... was heißt versaut... in den Dreck gezogen wird es, daß man auf die obigen genannten Vorbilder anlehnd einfach keinen Bock mehr hat.

Schade eigentlich...

Daer Schoepfer

## OOMPH! [Vorab-Tape; 3 Tracks] "Icecoffin" (Dynamica / Rough Trade)

Wenn das Teil rauskommt, weiß wohl niemand. Auf jeden Fall ist ja wohl "Icecoffin" der Oomph!-Hit überhaupt. Für die Fans warten dann noch zwei Hammerhits. Zum einen "Asshole" und zum zweiten (wie logisch) "A.L.I.V.E.". "Asshole" kommt mit einer Wucht und Tempo ähnlich wie "Defekt" oder "Mitten ins Herz". Übrigens wurde etwas von DEPECHE MODE's "I Feel You" gesampelt und ein oder Verzerter teilweise eingesetzt... rundum geil! Bei "A.L.I.V.E." werden die Gitarren etwas schwerer eingesetzt (ähnlich FEAR FACTORY). Die Strophe über wird größtenteils auf den Katzendarm verzichtet. Nun ja, was soll ich noch schreiben? Sobald das Teil raus ist, halt es Euch volle Dröhnung rein und Euer Zahnreißer wird arbeitslos, nachdem der Stagediving-Versuch von der Schrankwand gescheitert ist.

Noir Man ☺+

## VARIOUS ARTISTS [CD / 15-68:34] "New Industries" (Dynamica / Rough Trade)

Aus dem Hause Dynamica kommt diese Compilation, die die Industrial-Crossover-Szene näher beleuchtet. Man hat sich nicht darauf beschränkt, lediglich einen "How Tu Use Dynamica" zu zimmern, nein, die hauseigenen Bands wurden mit international bekannten Acts angereichert. So kann man sich noch einmal (falls nicht bereits getan) an dem Krupps-Hit "To The Hill"

erfreuen und Tracks von Kreator, Killing Joke, den Swamp Terrorists, Absinthe oder Sandow zelebrieren. Aber natürlich haben die Dynamic-Bands ebenso viel zu bieten. Herausragend ist der bisher unveröffentlichte Oomph!-Track "Asshole", der alleine schon den Kauf fertigeren würde. Coptic Rain sind mit zwei Songs vertreten (aus jedem Album einer), ebenso Second Skin, die ja kürzlich ihr vielbeachtetes Debut veröffentlichten. Desweiteren fehlen auch Cubanate, Templebeat und Think About Mutation nicht. Eine sehr gute Compilation, die es auch noch zum Mid-Price zu erwerben gibt, also raus aus dem Sessel und rein in den nächsten Record Store, konsumieren. Anspieltip: Oomph!

Teddybauch ☺

## NEUROSTYLE [CD / 16-77:23] "Magazin & CD Vol. 1" (Sub Terranean)

- 1.) ECO "Sterntaler": Hatte man doch anno 1991 mit dem genialen Hit "Hass & Liebe" einen Glücksgriff, seh ich dich mit "Sterntaler" ihren Stern untergehen. Langweilig und x-trem überflüssig.
  - 2.) THE FAIR SEX "You Know How": Fair Sex haben sich leider seit geraumer Zeit nicht mehr weiterentwickelt, trotzdem: ganz netter Song.
  - 3.) 16 VOLT "Wisdom": Schon etwas älter, aber auch jetzt noch genial. Einen schönen Gruß an Skimmy Puppy.
  - 4.) ICHOR "Spasm": Das neue Danse Macabre klaut wohl überall, was das Zeug hält. Nichts neues und schon 1000 Mal besser gehört.
  - 5.) PSYCHE "Sex Dwarf (Neuro Mix)": Ganz witzig die Soft Cell-Coverversion. Ziemlich am Original gehalten.
  - 6.) ABSCESS "Raise Up (Edit)": Konkurrenz für Evils Toy und Konsorten? Auf jeden Fall ist ihr Album "In Your Mind" jetzt schon eines der besten Debuts in diesem Jahr.
  - 7.) SLEEPING DOGS WAKE "Under The Star": Eigentlich nicht mein Geschmack, aber das Stück ist echt geil.
  - 8.) CHANDEEN "Ginger (Tainted Mix)": Naja, SKIP!
  - 9.) DELIRIUM "Incanation (Radio Edit)": Front Line auf Disco und 'ner netten Frauenstimme. Prädikat: wertvoll!
  - 10.) HAUJOBBS "Dream Aid": Halt jetzt schon 'ne Kultband. Was soll man sonst zu sagen?
  - 11.) THE NEON JUDGEMENT "Ugly Face": Wiedereinmal kein Hit für die Jungs.
  - 12.) BASTARD "Im Ich": Kraftvoll, aber langweilig.
  - 13.) REGENERATOR "Archeyp (Attrition Mix)": Der beste Song, den ich je von den Leutchen gehört habe. Total genial!
  - 14.) BIONIC "Anti-Matter": Geile Musik, scheiß Gesang!
  - 15.) KLINIK "Animal Torture": Abgefahren, aber göttlich.
  - 16.) WUMPSUCUT "Body Parts": Dazu brauch' ich wohl nichts mehr zu sagen. Anspieltips: 16 Volt, Psyche, Abscess, Delirium, Haujobb, Regenerator, Bionic, Klinik, Wumpscut
- Zur CD gibt's dann das völlig geniale neue "Neurostyle"-Magazin. Interviews: Skimmy Puppy, Wumpscut, Nitzer Ebb, Klinik, Haujobb, u.v.m. Echt genial!

CD & Magazin gesamt: 👍

Noir Man

(Eine echte Konkurrenz für den Bodystyler!) D.Ketzer 👍

Aber hallo! Was lag neulich im ach so schicken Briefkasten des Bodystylers? Die Antwort ist ganz einfach: Eine Zusammenfaltung mehrerer Blätter, ordentlich in der Mitte zusammengeheftet und das auch noch recht robust und sauberlich, man nenne es Broschüre, besser gesagt ein Informationsbuch für Electronic-Fans aller Sparten, sei es EBM, Industrial, Synthipop, Darkwave, Gothic und was weiß ich denn noch alles...  
Wer kennt es nicht, das SUB LINE-Magazin, welches vor geraumer Zeit aus nicht bekannten Gründen seine Arbeit einstellen mußte, sozusagen die Forten für immer schloß. Doch die Wartezeit ist vorbei, denn jetzt gibt die NEUROSTYLE!!! Und dick ist sie, ja... richtig dick, damendick ist die, ja wirklich. Naja, das mag vielleicht auch bloß daran liegen, daß sehr dickes Zellulose-Material verwendet wurde, sind nämlich doch bloß 64 Seiten insgesamt, somit doch nicht damendick!  
Und weil man ja genug Zeit verspürte, interessante Interviews auszubearbeiten, packte man das Heft nur so mit Interviews voll, als da z.B. wären Skimmy Puppy, Wumpscut, Klinik, Neon Judgement, Nitzer Ebb, ECO, Haujobb, Chandeem, Ichor, Abscess, Goethes Erben, 16 Volt, Fair Sex, Girls Under Glass... um nur einige zu beschumpfern.  
Farbig bis zum Umfallen gestaltet sie sich auch noch. Mit dem Computer bearbeitete Fotos werden zum Augenschmaus aller anwesenden Leser (ja, hier gibt's regelrechte Leserrunden!). Durchgehende Wasserbilder (darüber Text) verschönern die ganze Angelegenheit. Auch hier gibt es Werbeanzeigen, um sich finanziell ein bißchen über Wasser zu halten.  
Sehr interessant zu beobachten ist der Streitkampfwort mehr als minder bekannter Personen, die auch für dieses Faszikel schreiben, nämlich

THORSTEN STROHT (Klinik-Gesangsausflug) und SVEN FREUEN (Zillo, Ex-Music Research), welche auf Seite 36 ein wahres Rezensionsgefecht dem Leser zum Besten geben, bei dem es gilt: Wer schreibt besser, wer kann den anderen am besten fertigmachen. Vor allem ersterer Schreiberling (T.S.) ist mir gleich an's Herz gewachsen, weiß er doch die ganze Illustrierte über gar nicht richtig, wie er eigentlich heißen soll. Doch guck selber nach, was dieser Herr so alles für sich verbrät. Sehr markant ist auch die Kleinanzeigen-Börse, wo sich, wir können es kaum glauben, ein Bodystyler-Referat befindet. Die Neurostyle kostet CD 24,90 DM inkl. CD mit insgesamt 64 Seiten. Dagegen ist der Bodystyler weitaus preiswerter: Nur 25,-DM inkl. CD im Ab, sechs Ausgaben, d.h.: 6 x 80 Seiten (das macht 480 Seiten) gebaltete Blodtheit... So, das war's...  
>>> Neurostyle... finden wa' geil! (Ah, red' Du nur... i' les' lieber!)

Ilse, (keiner will 'se) Feat. Ostbirnen 👍👍👍 (durchwachsen bis

speckig, heiter bis wolkig) 👍👍👍

## REEL [CD / 13-44:48] "Lock" (Ausfahrt / SPV)

Aus Holland kommen nicht nur Tulpen und spuckende Fußballspieler, sondern auch Crossoverbands. Eine davon ist das Trio Reel. Die Gitarren kommen nicht so druckvoll wie bei z.B. Oomph! herüber, machen aber schon gut Krach! Eine verzerrte Stimme klingt passend, die elektronischen Stillelemente werden gut eingesetzt, auch noch sehr gut hörbar. Auf jeden Fall klingt das Ganze richtig hart, nichts für Omis Kaffeekränzchen. Die Songs sind auch recht abwechslungsreich gestaltet, z.B. "Out Of My Mind", was mir auch mit am besten gefällt. Hörd doch selber mal rein!

Teddybauch ☺

## TB MOONCHILD [MCD / 3-20:53] "Divine Penetration" (Tatra Records)

Ein Protest an Stefan Grotheski! Junge, was soll der Scheiß? Das es Tekkno ist, weißt ich ja schon vorher, aber warum so übel? Nun gut, wer 08/15-Tekkno à la WESTRAM, MARUSHA und DJ DICK mag, hat mit dieser Maxi einen Glücksgriff getan. APOPTYGMA BERZERK-Fans sollten von diesem Sideproject lieber absehen. Selbst der "Industrial Mix" wird seinem Namen nicht gerecht. Schade eigentlich...  
Noir Man (keine Wertung)

## DAS ICH [CD / 11-68:54] "Feuer" (Danse Macabre / EFA)

Nach der erfolgreichen Tour im Frühjahr dieses Jahres bringen Das Ich nun diese Live-CD heraus, welche einen Überblick über das gesamte Schaffen des Duo's bis heute gibt. Es sind Songs von "Des Satans neue Kleider", aber "Gottes Tod" bis hin zu "Unschuld Erde" auf diesem Album. Teilweise umarrangiert wirken sie soundtechnisch teilweise noch besser und interessanter als die Studioversionen. Die Aufnahmen entstanden in Bochum, Bielefeld und im Potsdamer "Lindenpark" (dort 4 Songs). Ackermann und Kramm präsentieren live ihren brutalen und ausgefeilten Sound in seiner ganzen Fülle und führen so ihre musikalische Vielfalt vor Augen. Und wenn Hören nicht reicht, der kann ja auch noch im 24-seitigen Booklet blättern.

Huui 👍

## VARIOUS ARTISTS [CD / 16-77:44] "We Came To Dance Vol. 7" (Sub Terranean)

- Zum siebten Mal gibt es nun schon diese erfolgreiche Sampler-Serie. Vollgepackt mit allerhand Hits. Den Anfang macht...  
1.) CALVA Y NADA "Fernes Licht": Wann kommt Brenal endlich aus dem Stimmenbruch? Trotzdem geil, auch wenn man nur jedes zehnte Wort versteht.  
2.) X MARKS THE PEDWALK "Missing Light": Haddaway auf hart? Seltsame Weiterentwicklung Herr Nj-Arb. Für mich der volle Durchfall.  
3.) LACRIMOSA "Copy Cat": Tilo Wolff auf heavy? Klingt auf jeden Fall besser als seine Griffsongs. Ganz nett.  
4.) E.C.M. "Poison": Zeitgenössische Musik im Stil von Mentallo und den Wichern. Genial!  
5.) EVILS TOY "Dear God": Die alte Kamelle dürfte wohl schon jeder zu Hause haben. Wenn nicht, wird's langsam mal Zeit. "Dear God" ist Pflicht!  
6.) THE FAIR SEX "Cyberbite": Endlich mal wieder ein Song von denen, der nicht gleich nach TFS klingt.  
7.) BIONIC "Trail Of Torment": Wie schon gesagt: Geile Musik - scheiß Gesang! Nur hier ist der parallel zweistimmige Gesang besonders x-trem. Nur im Refrain bekommen das die Jungen sehr gut hin.  
8.) THE FROZEN AUTUMN "Again": Nicht so straight wie die anderen Sachen auf der CD. Melodisch, düster und sehr ruhig. Geil!



Hilfe des Plastikstücks, welches kostenlos der Verpackung beigelegt wurde (wie gemeint), wieder stabilisiert wird.

**MAN BEACHTE IMMER:** Sollte die CD nach spätestens 15 Sekunden nicht stoppen, sofort mit dem Kopf gegen die Stop-Taste rennen, denn sonst explodiert der CD-Player - und das wäre wirklich schade um ihn. Um wirklich sicher zu gehen (es könnte ja doch passieren), sollte vor dem Reinigungsprozess sicherheitshalber das ganze Eigenheim ausgeräumt werden, d.h.: Alle Möbel und sonstige liebevoll gewonnene Stücke vor dem Haus auf die Straße stellen. "Vorsicht" heißt die Mutter der Porzellanliste, deshalb immer dran denken! Außer die Oma, die kann ruhig im Sessel sitzenbleiben...  
>>> Der Spezialist in Sachen CD-Pflege mit einigen Risiken.

**Marshall** ☺ ...gerademal so noch!

(Da glänzt die Hülsenfrucht! Ich hab nämlich ja keinen CD-Player!) **D.Ketzer**



## LAIBACH [MCD / 4-20:48]

### "War" (Mute / Intercord)

Der zweite Laibach-Output vom "Nato"-Album heißt also "War". Um einiges besser als der FGTH-Original präsentiert Laibach den Song im Dancefloor-Gewand. Leider kommt hierbei Peters Gesangsteil zu kurz. Etwas mehr zu tun bekommt er dann bei "In The Army Now", einem Boland- & Boland-Cover. Unterstützt wird er hierbei von einem weiblichen Chor. Als Mixer durfte dann noch THE ORB-Mitglied Thomas Fehlmann ran. Nun gut, bei mir fallen die "War"-Mixe "Methods Of Prevention" und "Ultraviolence Meets Hitman" völlig durch. Klingt einfach nicht mehr nach Laibach, sondern doofen Tekkno.  
Anspieltips: 1 & 2

**Noir Man** ☹

## DREADFUL SHADOWS [EPCD / 7-32:05]

### "Homeless" (Sounds Of Delight / SPV)

Gothic-Rock Part II... Nach dem Debut "Estrangement" legen Dreadful Shadows nun ihren zweite CD vor. Wie der Vorgänger ist auch "Homeless" geprägt von düsteren, druckvollen Gitarrensounds, detailreichen weitgefächerten, stilistischen Elementen und gleichfalls düsterem und kraftvollem Geang. Die vorliegende CD ist in der Erstpressung bis 1500 durchnummert und als Digit-Pack erhältlich. 7 Songs machen aus dem Album eine E.P. mit vier neuen Songs, zwei Live-Tracks und eine Pianoversion des Szenehits "A Sea Of Tears". Unter den neuen Titeln ist auch eine Conversion des NEW ORDER-Hits "True Faith" - covers scheint gerade IN zu sein.

Die Band gibt es übrigens seit 1990. Gegründet unter dem Namen "The Nuisance" nannte sie sich später in Dreadful Shadows um, denn der andere Name war schon vergeben. Auch dieses Album der Berliner reißt sich in den großen Bestand der vielen Gothic-Rock CD's ein, geht aber in diesem nicht unter. Es ist ein recht gut gemachtes, durch die Live- und Conversionen gut aufgelegertes Album.

Ebenfalls einzuordnen in der Kategorie: Güter, düsterer Gothic.

**Hani** ☹

## NINE INCH NAILS [EPCD / 10-60:27]

### "Further Down The Spiral" (Island Records)

Bäh, schon wieder Remixe von NIN. Auf seiner 100263. Remix-CD schwimmt Trent Reznor gegen den Trend. Er verbrät diesmal keinen seiner Hits. Kein "Closer", "March Of The Pigs", "Head Like A Hole"... nö, nö, sondern mehr seine durchschnittlichen Schluger. Warum ist der eigentlich so angesagt? Und warum singt der immer so komisch? Diese Fragen schießen mir immer wieder durch den Kopf... autsch, schon wieder. Entweder der Typ flüstert oder er schreibt. Seltam, ist der vielleicht krank? Doch welche nette Frau singt denn bei "Heresy"? Oh Gott, das ist ja auch Trent, der sich extra für diesen Song hat kastrieren lassen. Warum auch nicht? War übrigens schweineuter, nicht das Abscheiden, sondern das spätere Amäthen. Trotz dieser teuren Operation gibt die CD zum Mid-Price. Danke!

Kult hin, Kult her... ich find die CD trotzdem Scheiße und ärgere mich auch noch über den Mid-Price. Geschenk wäre vielleicht OK gewesen. Bin ich mal wieder ein oller Miesmacher...

Folgende Lichtblicke kann ich empfehlen: "Self Destruction (Part Three)", "At The Heart Of It All (Created By APHEX TWIN)", "Ruiner" und zuguterletzt das lustige "Heresy"

**Noir Man** (Fairerweise ohne Wertung)

## LASSIGUE BENDTHAUS [MCD / 5-41:15]

### "Overflow" (KK Records / Rough Trade)

Auch in Bereichen der Techno-Musik gibt es ab und zu mal Veröffentlichungen, und zwar solche, wie diese hier. Doch das ist nicht nur Techno, sondern betreibt sich etwas anders, nämlich: Intelligent Techno.

Der Workaholic aus Frankfurt, hat neben seinen anderen Projekten wie ATOMHEART und BITNICKS etwas Zeit gefunden und scheint obendrein noch ein bißchen vernunftbegabt zu sein (sonst hieße es ja nicht intelligent), bringt demzufolge diese neue Single als Maxi raus, und das nur, weil "Overflow" auf der letzten Tour oben genannter Person gute Publikumsresonanzen erhielt. "Overflow" wird hier in fünf verschiedenen Mixen präsentiert, darunter zwei Special-Remixes von Mark Bell (LFO). Jedoch kann dieser Scheibe kein Semscenchein abgenommen werden, da meiner Meinung nach alles gleich klingt. Aber das muß wahrscheinlich so sein. Dementsprechend lang sind auch die Mixe. Einzig der "Sift Mix" weiß zu begeistern. Er schildert auf eindrucksvolle Art und Weise, was herauskommt, wenn man mit der Nase acht (8) Minuten lang im Takt auf die Keyboardtasten klopft, und mit dem Kopf samt Nase hin- und hertrüttelt, um später in irgendeiner Ritze des Tasteninstrumentes hängen zu bleiben - sowas aber auch! Der ideale Mix, um früher wach zu sein, als der Geckelhand selber.

>>> Antesten lohnt sich aber trotzdem, weil doch irgendwie clubhitverdächtig (jawoll).

"Sift Mix": ☺ bis ☺; Rest: ähh?

**Marshall**

## ANDREAS ELSHOLZ [MCD / 4-14:54]

### "Weil ich Dich liebe" (Ultrapop / Edelcompany)

Anfangs wurden seine Songs meist von Neidern verpöht und spöttisch belächelt. Einige Insider-Magazine (Rock Hard, Bravo, und Bodystyle) merkten sofort, daß mehr in Elsholz steckt. Heute schaut die ganze Welt auf ihn. Es gibt wohl keinen zweiten Sänger, der mit wenigen Worten soviel ausdrücken kann: Haß, Wut, Angst und Pickel. Bezeichneten die Kritiker seinen musikalischen Stil anfangs noch als BODYCOUNT meets PRONG, könnte er schnell durch die Härte und Eigenständigkeit seiner Songs Abstand davon gewinnen.

Mit seinem neuen Werk versucht Multitalent Elsholz (Schauspieler, Kamme, Sänger & Mädchenheld) nicht an die Erfolge von "Ich bin immer noch verrückt nach Dir" anzuknüpfen. Viehmehr schraubt er etwas runter. Das heißt nicht, daß die Songs dadurch an Aggressivität und Härte verlieren, allerdings versucht er schon in eine andere Richtung zu gehen. Zu viele Bands haben seinen alten Sound versucht zu kopieren. Da wären z.B. MINISTRY, BIOHAZARD, CLAWFINGER, PANTERA, etc. Was bleibt, ist der dominierende Hate-Core-mäßige Gesang. Dagegen wirken DERO von OOMPH! und BURTON von FEAR FACTORY wie pubertäre Tuntun aus dem Schulchor.

Auf den ersten Blick wirkt der Text von "W.I.D.I." belanglos. Kein Wort von Hass und Gewalt, auch Sex scheint bei diesem Song zu kurz zu kommen. Das war ja in seiner Vergangenheit nicht so. Elsholz's großes Problem: Seine Songs gelten als zu sexistisch, gewaltverherrlichend, ja gerade zu brutal. Nun muß der Fan zwischen den Zeilen lesen, man nehme z.B. nur mal die Textzeile "24 Stunden hab' ich nur an Dich gedacht", auf den ersten Blick wirkt die Zeile völlig harmlos. Doch was verbirgt sich dahinter? 24 Stunden das volle Verlangen die Schlampe nach Strich und Faden durchzuvoßeln, um sie danach S/M-mäßig zu bearbeiten.

Aber nicht nur die Texte sind ruhiger geworden, auch die Musik. Fast schon stringförmig (ähnlich LEATHER STRIP's "We Deserve It All") kommen die Strings einem entgegen geflogen. Das Ganze wird mit ein paar hammerharten Beats, die einem das Hirn aus dem Schädel prägen, untermalt. Der Refrain kommt etwas softer, so "Frauen wisperm zärtlich in's Mikro"-mäßig. Ein Hit, der eigentlich auf keiner Industrial-Party fehlen darf.

"W.I.D.I." gibt es in sage und schreibe drei (ja richtig, drei) Versionen. Enttäuschend ist nur "das Instrumental, weil ohne Elsholz-Stimme ist irgendwie der Saft raus". "W.I.D.I." ist übrigens eine Conversion vom 70er Jahre Oberjucky BOB DYLAN. Als besonderer Leckerbissen stellt sich der Bonusdreck "Du bist die Insel" dar. Neue Dimensionen der SKA-Musik, die Elsholz für uns entdeckt. Harter, treibender Industrial-SKA-Core, sozusagen CLAWFINGER meets BUSTERS. Der Text wirkt wie ein Sommerhit. Auch hier verbirgt sich die Wahrheit zwischen den Zeilen: "Du bist die Insel, Insel der Träume". Elsholz (Ex-DDR-Bürger) scheint über Westberlin zu singen. "Die Insel im roten Meer, Kiwi, Feige, Ananas" so heißt es in einer anderen Textpassage. Das sind alles Früchte, die es im Osten nicht gab. Oder es heißt: "Bist Du dabei", die Aufforderung zur Republikflucht. Leider saß Elsholz über sieben Jahre an dem Text. Leider hat er nicht mitbekommen, daß seit '89 die Grenzen offen sind. Aber bei der Mehrheit geht das Lied bestimmt als Sommerhit durch. Egal, geiler Song, mal Abwarten, ob das Album auch so ein Hammer wird.

**Noir Man** ☺

(Na, oh, ah, die find' ick ja voll geil!) **D.Ketzer**

## THIS DIGITAL OCEAN [CD / 13-59:20]

### "Trinity 3000" (Machinery / Rough Trade)

Mal was anderes, das Urteil gleich zum Anfang: die neue Scheibe des Trios geht in meinem CD-Player auf heavy rotation und wird eine meiner momentanen Lieblings-scheiben, soviel ist klar. Der Synthiepop bzw. Dark-Pop der Band ist einfach super, von den verwendeten Sounds und von der Vielfalt der Ideen her. Manchmal erinnert mich die Musik stilistisch etwas an Dance Or Die, was aber ja nur ein Kompliment sein kann. Irgendwie von vorne bis hinten total gelungen, die Scheibe. Was will man mehr.  
Anspieltips: Survival, Nightmare

Teddybauch ☺

Die mittlerweile sage und schreibe 2. CD der Melbourn Formation um Ross Healey liegt nun vor mir. Dem Presseinfo zur Folge kann ich zwar den Vergleichen mit NIRVANA's "In Utero" kombiniert mit NINE INCH NAILS "Downward Spiral" nicht gawz folgen, aber das ist allerdings nicht so schlimm. Sicher hat das Trio genauso eine Macke wie Trent Reznor und sind daher genauso unberechenbar. Völlig spaciger, abgedrehter Electro-Pop, der irgendwie in keine Schublade paßt, wir hier zum besten gegeben. Auch der Gesang ist schlecht einzuordnen. Erinnert er bei "A.D." stark an NEW ORDER, denkt man bei "Fireburner", Herr GAHAN hätte sein Stimmorgan verliehen. Anspieltips: Fireburner, Delusion, Nightmare, Realstation, The Catcher, A.D. und das namenlose Outro, welches, nachdem 13 bis 19 Pausen sind, an 20. Stelle kommt.

Noir Man ☺

## PILEDRIVER [CD / 11-43:29]

### "A Mouthful Of Venus' Soda" (Progress Records)

Aus dem kühlen Norwegen, die Mänder bis zum Rand mit Venus' Soda angefüllt, kommen Sindre Goksyör und Are Kleivan (Piledriver) zu uns herüber, um uns ihren EBM-Metall-Crossover entgegenzuspeien. Die Idee ist nicht neu, und doch hebt sich ihr Wässerchen von denen der Mitsretter auf diesem Markt ab, was nicht zuletzt dem eigenwilligen Gesang zu verdanken ist. Dieser bewegt sich irgendwo zwischen "Schrei-Kreisch und Brüll", wirkt am Anfang ein bißchen nervend, später aber recht passend. Eigenwillig sind auch die Anteile elektronischen Sounds bei Piledriver, so werden bei manchen Titeln nur einzelne Töne aus dem (durchweg) oberen Frequenzbereich über den Gitarrenbrei gelegt, während bei anderen komplexe Melodien vor sich hindudehn, die aus den Anfängen der Computerspiele stammen könnten. So klingen "A Kidney Shaped Coffin" und "Theresa's Song", als hätten PRO PAIN einen Flipper als neues Bandmitglied. Harte und schnelle Gitarren laden dogegen bei "Meal" (bester Song), "I Am A Man" und eigentlich doch durchweg zum Kopfschütteln ein. Also lassen wir Sindre und Are ausspucken, und sühlen uns nackt in dem Sud, der sich ergibt, wenn sich dieses köstliche Nass mit dem Staub der Straße und dem Schweiß unserer ausgehungerten Körper vereint.  
Unbedingt laut und mehrmals hören...

Ano Nym ☺

## THEATRUM CHEMICUM [CD / 11-52:15]

### "Verso La Luce" (Musica Maxima Magnetica)

Da ist sie, die neueste Crossover-Band aus Italien ... aber halt!!! Nicht Gitarren und EBM treffen aufeinander, sondern Oboe und Elektronik. Das Duo aus Rom hat ein sehr klassisch aufgebautes Album erschaffen, das sehr beruhigend auf mich wirkt. New Age-Klänge mit einer zarten Oboenmelodie angereichert ... das Info hat Recht, eine gewisse Therapiewirkung wird erzeugt. Jedoch ist diese CD sicher nicht nur etwas für den Warterraum einer Arztpraxis oder für Hypnoisuren, nein, sie kann jedem von uns ein paar ruhige Minuten schenken, man muß sich bloß die Zeit nehmen (und die CD kaufen). Schönööön!  
Anspieltips: Tracks 2, 4, 5

Teddybauch ☺

Es war einmal

Folge 6

Also, nun ist aber wirklich mal Schluss!

Der Autor

Fortsetzung? Nö!

PRINCE HEIBT JETZT „LOVE SYMBOL“!  
LENINGRAD HEIBT JETZT PETERSBURG!  
RAIDER HEIBT JETZT TWIX!

# SKINNY PUPPY



HEIBT JETZT

# DOWNLOAD

DER OFFIZIELLE SKINNY-PUPPY-NACHFOLGER

## AGGRESSIVE AMBIENT

Cevin Key (Ex-Skinny-Puppy)  
Dwayne Goettel (Ex-Skinny-Puppy)  
Mark Spybey (Ex-Zoviet France)  
Philth (Vancouver-DJ)  
Genesis P. Orridge (Psychic TV)  
Mixing = David Ogilvie

NEW EP

## "MICROSCOPY"

INCL. BIOSPHERE MIX

NEW ALBUM

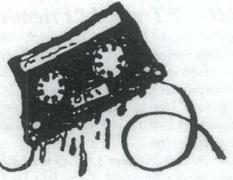
## "FURNACE"



OUT NOW!



# Flesh on steel



ES WAR  
GEILHEIT  
AUF DEN 1. BLICK.



Sir Pascha (der) hat uns leider verlassen. Naja, war er doch etwas flatterhaft in seinem Wesen, was soll's? Wir wünschen ihm noch viel Erfolg bei seiner Band-Karriere...

AB SOFORT SCHICKT  
IHR EURE TAPES AN:

Lars Göhring  
Pablowallee 36  
15890 Eisenhüttenstadt

ODER RECHT  
BIZARR AN:  
Bodystyler  
Geheimcode: Flesh on Steel  
Postamt 80  
Postfach 800207  
14428 Potsdam

## SABOTAGE QUETSCHT 'DEN ZEH?' [TAPE?] "La Machine Sauvages" (Electrope)

Aus meinen Fäkalien erhoben, setze ich mich hin, um mir in Ruhe das folgende Werk anzuhören. Wiedereinmal hat sich das Trio aus der Millionenstadt Dreieich ein Tape aus den Rippen gequetscht. 22 Songs aus ihren vorangegangenen Veröffentlichungen werden hier zum Besten gegeben. Das Tape ist in Sabotage-typischer, sehr guten Qualität. Da Sabotage ihre Tapes gern analysiert sehen, tue ich ihnen den Gefallen...

Das Tape besteht aus einer grauen PVC-artigen Masse. Da mein Labor infolge eines Brandes explodiert ist, bleibt es bei einer nicht überprüfaren Vermutung: Diese graue Masse besteht aus zwei Teilen, die mit fünf Schrauben (ja richtig, 5 Schrauben) miteinander befestigt sind. Auf der Kassette befinden sich im Abstand von 3 cm zwei Löcher mit einem Durchmesser von 1,2 cm. Im inneren dieser Löcher ist ein Zahnrad (6 Zacken)-ähnliches Gebilde, welches dem Tonträgerabspielgerät das Transportieren des Chrombandes erleichtert. Das Band habe ich allerdings nicht der Länge nach gemessen. Nur soviel: Es ist 0,5 cm breit, zwischen den Löchern ist noch ein kleines Fenster (2,6 cm breit, 0,6 cm hoch), durch das man das Magnetband beobachten kann (das sind ja fast schon Slasimethoden). Die Kassette hat die Maße 6,3 cm (Höhe), 10 cm (Breite) und 0,85 cm (Tiefe). Sie trägt u.a. in goldener Aufschrift MAXELL XL II 90 und ist wahrscheinlich das Ergebnis unzähliger Tierversuche. Die Kassette wurde in ein extra dafür gebautes durchsichtiges Plastik gesteckt, welches auf den Namen Hülle hört. In dieser Hülle steckt als Bonus ein einseitig schwarz auf weiß kopierter Zettel, oder Cover, das nähere Informationen über das Hauptanliegen des Tapes, der Musik, beinhaltet. Als besonderen Bonus gibt's eine nur für dieses Tape erstellte Coverversion vom SOFT CELL-Klassiker "Sex Dwarf". Das Tape schweift nicht vom Sabotage-üblichen Stil ab. Gut find ich das fast schon COPTIC RAIN-mäßige "Alleviation", das düstere "Lili Marleen" und das total geile vom "Electronic Youth"-Sampler bekamte, fast schon poppige, "Viva Ta Vie". Auch "Souvenir" im Machina-Mix weiß mich sofort zu überzeugen. Sonst gibt's allerhand Remixe von A SPLIT SECOND, KMFDM, CARLOS PERON, PANKOW, ANGST POP und, und, und... JOACHIM WITT spendiert bei "Sirenges Mädchen" sein Stimmchen. Wer die 90 Minuten für 'nen schlappen 10 DM-Schein haben will (man kriegt sogar noch Porto und Verpackung gratis dazu), sollte diesen schnell an den heiligen Sir Jan Winterfeld (Electrope), Schulstraße 17, 24558 Henstedt-Ulzburg schicken.

TEXT: Hobbyschreiber Noir Man

P.S.: Noch 'nen schönen Gruß an Herrn Winterfeld von Noir Man und Marshall.

## ECONIC

### Hier ist die Energie

Inzwischen kennt man die Band ja schon etwas besser, zum Beispiel vom grandiosen Electronic Hopes-Sampler. Wie alles im Leben hat auch dieses Tape zwei Seiten. Die erste beschäftigt sich mit der "Faszination Technik", die zweite mit dem Phänomen der "Gier und Triebe" (klingt interessanter, was!?). Musikalisch klingen Eonic immernoch wie Eonic, rein elektronische Cyber Body Music, wie sie es selbst nennen. Das ist vielleicht auch ein kleiner Kritikpunkt. Eine direkte Weiterentwicklung ist in Hinsicht auf frühere Songs nicht zu erkennen, aber die damaligen Songs waren ja gut, daher muß es nicht gleich zur Abwertung führen ... alles klar!?! Vom Kompositorischen her hat sich nichts geändert, will sagen: wem die alten Eonic-Tracks gefallen haben, dem werden wohl auch die neuen gefallen.  
Teddybauch

P.S.: Nun ja, hier hat Teddybauch was vergessen zu erwähnen - oder doch etwa nicht? Nämlich den Preis und wo es diesen schicken Tonträger zu kaufen gibt. Wer es also unbedingt wissen will und das auch möchte, der schreibe bitte an uns!  
Marshall

## CHATEAU DE JOIE

### [MC - 7 Tracks] "Friends"

Endlich wieder Mal eine Nachwuchsband mit zugehörigem Tape, die sich auf peinlichste Art und Weise versucht poser und härder als die anderen zu klingen - ganz im Gegenteil. Man versucht hier, mit Erfolg, poppig den E-Wave der 80er wieder aufleben zu lassen.

Ganz im Stile früherer YAZOO wird die Minimalanalogelektronik, die sich in der Musik darbietet, auch durch den femininen Gesang unterstützt. Diesen würde ich als eine Mischung aus ALISON MOYET und DORO PESCH beschreiben.

Die Aufnahmen sind recht professionell und werden nicht durch unnötiges Rauschen und katastrophales Mixing beeinträchtigt. So steckt denn auch hinter den Reglern kein geringerer als Thorsten Marx, ebenso Producer, Mixer und Mitglied der Hamburger ZERO DEFECTS.

KLUTE-Fans sollten auf jeden Fall die Finger von dem Tape lassen, da diesen bei solch einer Musik mit soften Melodien und vielleicht manchmal sogar kitschigen Parts wahrscheinlich die Fußnägel hochgeklappt werden.

Alle Synthi-Popper von vor zehn Jahren sollten aber mal Augen und Ohren danach offen halten, um alte Erinnerungen aufzufrischen ... "Destiny" hat auf jeden Fall Ohrwurmcharakter.

CHATEAU DE JOIE, C/O VOLKMAR KNAP, EICHENKAMP 1, 25337 ELMSHORN... Tape 10,-DM.

Hans Scheißer

## CONSCIENCE

### [MC - 9 Tracks] "Scope"

Hinter Conscience verbirgt sich ein Solo-projekt von Rüdiger Illg., Frontmann der Formation ENCOUNTER, was beim ersten Reinhören auch gleich auffällt, da größere Parallelen gezogen werden können. Es werden bei beiden Projekten "warme" Sounds zu schönen Melodien und mit tanzbarer Rhythmik verbunden.

Die Songs sind durchweg sehr abwechslungsreich gestaltet und wirken so zu keiner Zeit irgendwie langweilig. Das Arrangement ist sehr professionell, was bei den meisten anderen Newcomern doch eigentlich immer recht spärlich ausfällt. Als einziges Manko will ich hier mal stellenweise den Gesang aufführen, der nahezu ohne auffällige unnatürliche Effekte auskommt, jedoch manchmal etwas zu zurückhaltend oder sogar zerbrechlich wirkt - man könnte meinen: Die Gesangsaufnahmen wurden zu Hause unter der Bettdecke aufgenommen, als Mami und Pappi schliefen - daran kann und wird aber sicherlich noch gearbeitet. Das Potential zu mehr ist auf jeden Fall da. ALS FAZIT: Wer auf eine Art seichteren EBM-Trance-Pop steht, sollte sich unbedingt mal was zukommen lassen, denn wie gesagt, ist Scope sehr interessant gestaltet und es wird endlich mal geschafft auch mehr als nur zwei Sounds harmonisch miteinander zu verbinden.

KONTAKT: NORSK TAPES, C/O CHRISTIAN STENDER, REICHSBAHNSTRASSE 94, 22525 HAMBURG... Tape 10,-DM

Hans Scheißer

## ANNE CLARK

- 26.10. Braunschweig, FBZ
- 27.10. Bremen, Modemes
- 28.10. Salzwedel, Kulturhaus
- 29.10. Hamburg, Docks
- 31.10. Berlin, Huxleys
- 01.11. Frankfurt/O., Easy Dance
- 02.11. Halle, Easy Schorke
- 03.11. Chemnitz, Kraftwerk
- 04.11. Gotha, Stadthalle
- 05.11. Göttingen, Outpost
- 07.11. Bielefeld, Hechelei
- 08.11. Köln, Wartesaal
- 09.11. Mainz, Kulturzentrum
- 10.11. Tübingen, Mensa
- 11.11. Neu-Ulm, Arts & Crafts
- 12.11. Erlangen, E-Werk
- 14.11. Karlsruhe, Festhalle
- Durlach
- 15.11. Friedrichshafen, Bahnhof Fischbach
- 16.11. München, Muffelhalle

## CAT RAPES DOG

- 09.10. Hamburg, Markthalle
- 12.10. Berlin, Knaack

## DE/VISION

(Tel. Kartenservice: 0421-508180)

- 21.09. Riesa, Kulturzentrum Stern
- 22.09. Magdeburg, Krupps (& Zero Defects)
- 23.09. Erfurt, Kulturhalle
- 29.09. Potsdam, Waschhaus

- 30.09. Lichtenstein, Unionhof
- 01.10. Frankfurt/M., Batschkapp (& Chandeem)
- 02.10. Hildesheim, Vier Linden (& Chandeem)

## DESERT OF MIND

- 08.09. Potsdam, Sporthalle
- Helmholtz-Gymnasium

## GOETHES ERBEN

- 08.09. Sint Nikolaas (B), T-Syndrom
- 09.09. Warangem (B), Steeple Chase
- 15.09. Jena, Planetarium

## KRUPPS

- 24.09. München, Wappensaal
- 25.09. Stuttgart, Long Horn
- 26.09. Saarbrücken, Kulturfabrik
- 27.09. Frankfurt/M., Batschkapp
- 30.09. Bremen, Schlachthof
- 01.10. Hamburg, Docks
- 02.10. Kiel, Mex
- 03.10. Chemnitz, Kraftwerk
- 04.10. Essen, Zeche Carl

## PROJECT RITCHFORK

- (Tel.-VVK: 0421-508180)
- 14.10. Hannover, Capitol
- 15.10. Bielefeld, PC 69
- 16.10. Bochum, Zeche
- 17.10. Böhlingen, Altes Schloß
- 19.10. Berlin, Huxleys
- 20.10. Dresden, Planzerhof
- 21.10. Cottbus, Gladhouse
- 22.10. Leipzig, Easy Auensee
- 24.10. Großröhrden, Underground
- 25.10. Hamburg, Markthalle
- 27.10. Erlangen, E-Werk
- 28.10. Keiserslautern, Mehrzweckhalle
- 29.10. Frankfurt/M., Batschkapp
- 30.10. Stuttgart, Long Horn
- 31.10. München, Backstage

## S.P.O.C.K

- 08.09. Großröhrden, Underground
- 09.09. Dresden, Open Air Festival

## UMBRA ET IMAGO

- 06.10. Potsdam, Zone Club

## PARTIES...

## KATAKOMBIA

- (Independent/Gothic/Darkwave-Disco mit DJ Jeannette)
- 13.10. Potsdam, Zone Club
- 27.10. Potsdam, Zone Club

# LIVE'akt

# Hurra!

# SABRINA

4650 g • 55 cm

# ist da!

Was lange währt, wird endlich propper!

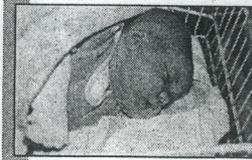
DEUTSCHLAND-TOUR

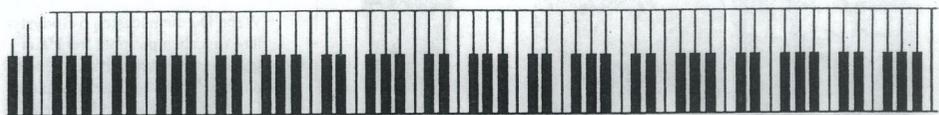
Herzlichen Glückwunsch!

Konzertdaten an allen naheliegenden Würstchenbuden.

Sabrina-Tour is presented by

# BODYSTYLER



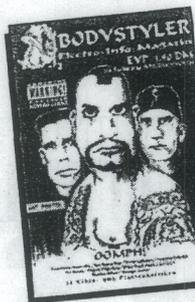


# MUSIKHAUS

P O T S D A M

**Musikinstrumente, Musikelektronik,  
Noten, Licht- & Bühnentechnik,  
PA-Verleih & Beschallungen  
Tonstudio & Musikschule**

**14467 POTSDAM  
Breite Straße 16  
Telefon: 0331-293133  
Fax: 0331-2805056**



# BODYSTYLER

## Abonnement...

Wenn Du die nächsten 6 Bodystyler-Ausgaben per post frei Haus genießen (Gesundheit!) möchtest, dann füllst Du den nachstehenden Coupon Zielsicher und bestrebig aus, vor allem aber gut leserlich. Als kleines Dankeschön für Dein Interesse erhältst Du in den nächsten Tagen (d.h.: nach Absenden des Body-Coupons an uns) eine schicke elektronische CD. Ist das denn nicht lieb von uns. Vergiß' bitte nicht 25,-DM Deiner Anforderung beizulegen (ja, leider mußten wir erhöhen, dafür ist aber alles inklusive: Porto & Verpackung & Briefmarken & Briefumschläge). Alles klar? Na dann mal los...

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Ab welche Ausgabe

Datum

Yoh, man - ich will das Abo und habe deshalb 25,-DM meiner Anforderung beigelegt (Unterschrift)

Den ganzen Scheiß' ausschneiden (oder kopieren) und einsenden an: **Bodystyler, Geheimcode: Abonnement, Postamt 80, Postfach 800207, 14428 Potsdam**

P.S.: Übrigens können wir Euch auch Geschenk-Abo's anbieten. Falls Du jemanden kennst, den Du damit gerne bestrafen möchtest, dann laß' uns das bitte wissen. Die CD geht dann selbstverständlich an den Werber!

## Nachbestellungen...

Achtung! Wir räumen unser Altpapier-Lager. Nachfolgend aufgeführte Hefte können noch nachbestellt werden und das zu Mengenstaffelpreisen (Näheres siehe Anzeige auf der letzten Seite vom Mastertune-Interview in diesem Heft.) Wer bis 5 Hefte nachbestellt zahlt 5,-DM pro Heft, bis 10 = 4,-DM, bis 15 = 3,50 DM und ab 20 Hefte nur noch 2,50 DM pro Heft. Alles inkl. P & P. Also fragt im Freundeskreis mal nach! Bestellungen an die Red.-Anschrift unter dem "Geheimcode: Her damit, zack-zack!". Bitte den größtmöglichen Betrag (Scheingeld) immer in bar, Rest (Hartgeld) kann in Briefmarken beigelegt werden (Achtung: BS #6 gibt's nicht zu diesen vorzüglichen Konditionen!).

**# 1 - Oktober/ November 94:** Die Bibel literarischer Schreibkunst für Alzheimer schlechthin - unser Debut!

**# 2 - Dezember/ Januar 94/95:** "Fanzine des Jahres 1994" (Zoth Ommog); u.a.: Oomph!, Dance Or Die, Syntec, Das Ich, Anne Clark...

**# 3 - Februar/ März 95:** "Deutschlands genialstes Fanzine" (Machinery/Dynamica); u.a.: Armageddon Dildos, Evils Toy, Zero Defects, Cat Rapes Dog, Eternal Afflict, Think About Mutation, Leather Strip...

**# 4 - April/ Mai 95:** "Genialste Zeitschrift auf Gottes Erde, bis in alle Ewigkeit und zurück, für jetzt und für immer" (Off Beat); u.a.: Nitzer Ebb, Lights Of Euphoria, Fortification 55, Deine Lakaien, Poupée Fabrik, Cubanate, Dance Or Die, Crying Silence, Welle: Erdball...

**# 5 - Juni/ Juli/ August 95:** Diesmal keine Auszeichnung, dafür aber was schönes zum Lesen u.a. von: Klinik, Moby, S.p.o.c.k, Haujobb, Goethes Erben, De/Vision, Human League, Dust Of Basement...

# Spirit. Production präsentiert:



**NEUER  
LIVE-VIDEO**  
LIMITIERTE AUFLAGE

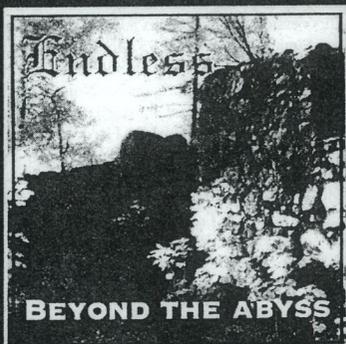


IM  
VERTRIEB  
VON  
DISCORDIA

## DER EXCLUSIV-SAMPLER MIT:

UMBRA ET IMAGO, IN MITRA MEDUSA INRI, MIMIC MIND  
ALS GÄSTE ENTHALTEN: DRACUL,  
ENDLESS, GOETHES ERBEN ...

IM VERTRIEB VON  
**eastwest**  
**NUCLEAR  
BLAST**



„ENDLESS SCHLAGEN TIEF IN DIE  
KERBE DES AMERICAN GOTHIC“  
SONIC SEDUCER  
„ENDLESS MAKES A EXCELLENT  
DEATH-ROCK“

IM VERTRIEB  
VON DISCORDIA



„... KLINGT, ALS WENN ALICE  
COOPER UND PETER HOFFMANN ZU-  
SAMMEN LSD NEHMEN ... UND DAS  
PHANTOM DER OPER MIXEN ...“

AETERNA

„ABER HALLO: „DIE HAND GOTTES“  
IST EIN ERSTKLASSIGES ALBUM,  
UNBEDINGT ANTESTEN!“

HEAVY ODER WAS

## MAILORDER:

SPIRIT-SAMPLER DM 22,-  
DRACUL-CD DM 26,-  
ENDLESS-CD DM 26,-  
T-SHIRTS JE DM 30,-  
VIDEO DM 32,-

ZUZÜGLICH DM 5.- FÜR  
PORTO UND VERSAND

LIEFERUNG NUR GEGEN  
VORKASSE; ALSO CASH  
ODER CHECK IN DEN  
UMSCHLAG UND AB AN:

SPIRIT PRODUCTION  
MARIENSTRASSE 40  
76137 KARLSRUHE

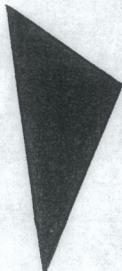
LIEFERUNG INNERHALB  
VON 14 TAGEN.

## DER CD-SHOP

**Spirit**  
KAISERPASSAGE 16 EG.  
76153 KARLSRUHE

# Teddybauch's Gedichte ...Teil 2

Und wieder belästige ich Euch  
mit kulturellen Höhepunkten  
(die anderen behalte  
ich für mich).



## EBM-Grufties...

Wißt Ihr noch, in alten Zeiten,  
Kleidung und Gesinnung schwarz,  
niemals mit der Mode gleiten,  
Friedhofsurlaub, bloß kein Harz.

Grufties nannte man sie häufig,  
kann mal konnte man sie sehen,  
heute ist der Stil geläufig,  
ausgefäpft, na bitteschön.

Nachts zogen sie durch die Gassen,  
tanzten linientreu im Takt,  
vor, zurück, und das in Massen,  
bis der Herzrhythmus versagt.

Harte Drums und Synthiefänge  
waren ihre ganze Welt,  
Grabsteine und dunkle Gänge  
haben ihren Weg erhellt.

Heute ist nicht viel geblieben,  
und das vor allem musikalisch,  
von Gitarrenriffs vertrieben  
weicht die Elektronik panisch.

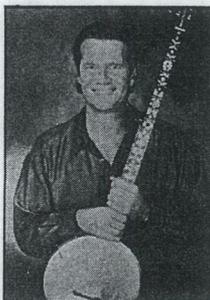
Schwarz ist eine Modefarbe,  
und Roy Black ist auch schon tot,  
an seinem Grabe ich hier darbe,  
alleine bis zum Morgenrot.

Teddybauch...  
...mit einer Träne im Kopfloch  
(ich bin da mal gegen eine Heizung geprellt)

## TEDDYBAUCH's harte Saiten

Wer glaubt denn, daß sich ein Teddybauch mit Synthiepop, EBM, Crossover und Techno zufrieden gibt? Ich habe auch noch andere Favoriten, und einige härtere will ich an dieser Stelle präsentieren (auch wenn meine limitierte Mähne kein Headbanging anspornt).

Schon mal was von Günjah gehört? Nein??? Mit "Politically Correct?" legen die sechs Berliner ihr drittes und bisher bestes Album vor. Hardcore-Rap-Crossover knallt einem in die Gehörgänge, angereichert mit einer einfach nur geilen Stimme, die teilweise an die Red Hot Chili Peppers erinnert, so kraftvoll und mitreißend ist sie. Von Stimmungssongs zum Mithüpfen ("Let Da Streetz Burn", "Da Way Things R 2 Day") über langsamere Ergüsse ("Blast



Ist das Teddybauch mit seinen "harten Saiten"...

Uv Freedom", "Mankind") bis hin zu Speedcore-Tracks ("Life Uv Compulsion", "Pazt, Prezence And Future") findet man alles, was das Ohr begehrt. Die Weiterentwicklung der Combo ist nicht zu überhören, und wer die Chance hat, sich Günjah live reinzuziehen, der sollte diese nicht verpassen, denn ich habe nur selten bisher eine so gute Bühnenshow (für so eine kleine Bühne wie die im Berliner Trash) gesehen. Damit könnten die Jungs auch die großen Metal-Festivals aufmischen, das ist sicher.

Als Vorabmaxi zum Album erschien "The Way Things R 2 Day" mit vier unterschiedlichen Mixen des Tracks, die sehr abwechslungsreich (weil verschieden) sind. Der auch auf "Politically Correct?" enthaltene Ronch Brot Mix ist ebenso knallig und bewegungssteigernd wie der Slammin'Um Mix. Die lange LP-Version (die allerdings auf P.C. nicht drauf ist) ist ein wahrer Genuß und der Dee 95 Mix ist ein ruhiger Rap-Mix des Songs. Und der Song als solcher ist einfach gut. Erscheinen tun "Günjah" übrigens bei Noise. Aber **Humungous Fungus** kennt Ihr doch? Waaas, auch nicht??? Die sechsköpfige Band mischt Hardcore mit Rap. Ihr Album "Low-Key Poetry" bietet 12 Songs voller Energie und musikalischer Unbefangenheit. So klingt die Musik der Straßenkinder, hart und kompromißlos. Sehr gut sind das abwechslungsreiche "Stop Frontin'", das kurze "Flowmatics", das schnelle "The Definition" und das beinahe zehnmütige "L.E.Experience". Aber auch die anderen passen gut ins Bild und runden die gelungene Scheibe ab.

Als Auskopplung besticht "The Definition" dann auch noch durch hervorragende Mixe, die sogar elektronisch angehaucht sind. Bei einem der beiden Remixe unterlegt ein tiefer analoger Bass die Musik, beim anderen gipfelt das Ganze sogar in purer Crossover-Musik mit deutlicher Elektronik und harten Drumbeats. Prima Maxi.

Nun aber wirklich was Bekanntes. **Shihead**. Wie jetzt, die kennst Du auch nicht??? Die haben doch sogar als Support von "Faith No More" von sich Reden gemacht. Und die Musik klingt dann auch schon so, als könnten sie den großen

internationalen Durchbruch schaffen, auf diese Mucke stehen die Kids heute nämlich sehr. Purer Rock aus Neuseeland, ehrlich und powerful. Jeder Song ist gut, ein sehr gelungenes Album.

Als Auskopplung gibt es daraus den Opener "You Again". Die Maxi-CD enthält neben der CD-Version einen kürzeren Radio Edit-Mix und zwei neue Tracks, die sich nahtlos in die Klasse des Albums einreihen. Als Fan muß wohl auch die Scheibe in die Sammlung.

Okay, ich geb's auf, **Q-Squad** kennst Du sicher auch nicht, was??? Wußte ich's doch! Aber das sollte sich schleunigst ändern. Hör mal rein in das neue Album "Psyched...".

Bereits der erste Song wird Dich überzeugen, total kraftvoll, total straight, total gut. Metal-Rock mit Hardcore-Einschlag, cool. 14 Tracks blasen Dir die Ohren durch. Die fünf Wiesbadener überzeugen auf der ganzen Linie. Im info steht was davon, daß sich sicher Nachbarn beschwerten werden ... ich hab da auch schon meine Befürchtung, so laut knallen Q-Squad gerade durch mein Reich. Prima Scheibe, weiter so, das ist megageil!

Und noch ein Debut bei Noise, **Jaildog** stellen sich mit "Punkrock, Hip-hop And Other Obscure Stories" vor. Der Name des Albums ist Programm. Crossover-Powermusik, die gut ankommt. Skater der Nation, eine perfekte CD für Euch. Die Kompositionen haben es in sich, lösen Stimmung aus, die eine Party nur zur Megaparty werden lassen kann. Perfekte Musik auch, um sie live umzusetzen. Auch geil! Schließlich noch was aus den USA, nämlich "The Fall And The Rise, Los Angeles", eine Compilation mit 14 Punk-Newcomern aus der amerikanischen Metropole. Für alle Punkfreaks ein Muß, Pogomucke bis zum Umfallen. Auch sehr zu empfehlen ... get it, guys!

**Teddybauch** (hätte ich bloß Gitarrespielen gelernt...)



...oder sind sie das? Hier gerade vorgestellt: Teddybauch's "harte Seiten" in Buchform.



**MUSICTRAIN  
RECORDS**

SYNTHIPOP - E.B.M. - DARKWAVE  
CROSSOVER  
TEL. 3127516 FAX: 3128600

WIELANDSTR.45 / Ecke KANTSTR.

**10625 Berlin**

Tägl: 10.00 - 18.30 Do: 10.00 - 20.30  
Sa: 10.00 - 14.00 langer Sa: 10.00 - 16.00



# LACHEN



**Sie mit unseren Lesern!**

Tach, liebe Leute! Wie man nun endlich unschwer erkennen kann, breitet sich Bodystyler mächtig-gewaltig (Egon!) aus und so kommt es, daß wir Euch ab sofort und nur auf dieser Seite regelmäßig mit selbstgebastelten Kalauern und Lebensstilen beglücken möchten.

Jeder kennt solch ' undisziplinierte Wortgruppen und Sätze, welche man Witze nennt und manchmal auch recht gerne im Unterbewußtsein verhüllt, weil sie -ahem- schweinisch sind, doch jeder kennt sie, jeder will sie und wir machen es für Euch (Nein, nicht das!).

Doch es heißt ja nicht umsonst "Lachen sie mit unseren Lesern!", eine neue Kultrubrik, exklusiv in Bodystyler, wo wir alle Leser... äh pardon, und selbstverständlich auch Leserinnen, aufrufen möchten, uns schamlose Witze für den Stammtisch, und eklige (aber lustige) Geschichten an uns zu senden. Dann könnt Ihr auch mal in einer doofen Illustrierten Euren Namen lesen. Der Clou: Gute Witze (ja richtig, es können auch gleich mehrere in den Briefumschlag gesteckt werden) werden mit Abdruck belohnt, schlechte Witze (davon können wir gar nicht genug bekommen) erst recht. Ist das denn nicht lieb von uns? Ach ja, auch können "Bildwitze" (auch hier auf dieser Seite), das sind die Bilder mit 'nem selbstgemalten Bild und irgendwo da ist dann ein Witz versteckt, an uns zugeschickt werden. Jedoch gibt's dafür keine 20,-DM. Warum bloß nicht?

Das Ganze dann an die Redaktionsanschrift (siehe Impressum!) unter dem "Geheimcode: Schabernack... nack-nack!" transportieren. Doch laßt uns nun endlich mal anfangen, denn heute ist "Premiere", nicht wahr? Auf geht's...

**ÜBRIGENS KÖNNEN AUCH MÄNNERFEINDLICHE WITZE AN UNS ZUGESANDT WERDEN!!!**

## Der Hosenstall-Oberförster

Läuft der Oberförster durch den Wald und sieht eine Frau mitten im Gebüsch liegen, voll mit Blut in der Lendengegend beschmiert, weint und schluchzt. "Was war denn hier los?" fragt der Förster. "Ich wurde gerade vergewaltigt" jammert das Mädchen. Daraufhin öffnet der Oberförster seinen Hosenstall (muhh!) und meint: "Ist wohl heute nicht Dein Tag, was?"

**D. Kitzlah aus Mops-Klops in Schrankfurt**

## Der Nuk-Nuk

FRAGE: Was sitzt auf dem Baum und macht Nuk-Nuk!

ANTWORT: Ein Kuckuck mit 'ner Hakenscharre.

**T.S. generyx, Off Beat**

## Die Mörder-Hebamme

Kommt die Hebamme am 1. April auf die Neugeborenen-Station, reißt der eben gewordenen Mutti das Baby aus dem Arm, erteilt selbiges Schläge, Kopfnüsse, Augendrucker, Hakenhiebe, schmeißt es auf dem Boden und trampelt und springt drauf rum...

"Hey!", schreit da die Mami "Sie töten ja mein Kind!".

Darauf die Hebamme: "April, April... war schon vorher tot." (also einfach geschmacklos, diese Witze heutzutage)

**The Unknown**

## Der tolle Bernd

"Toll", sagt D. Ketzer (MDK-Mitglied No.1) und schaut in den Spiegel: "Ich seh' ja wieder Bernd aus wie'n Bernd!". "Man, Du bist ganz schön eitel, was?"

posaunt die 83-jährige Oma, "...den Bernd kenn' ich, der ist gar nicht mal so schlecht (lechz!) und sieht obendrein noch recht gesund aus".

**iM-ARSch-ALL (keiner will ihn)**

## Die Zwieback-Blondine

FRAGE: Warum nehmen Blondinen immer Zwieback mit auf's Klo?

ANTWORT: Damit sie die WC-Ente füttern können... Haha!

**J.S., Die Gebranntmarktete, Rotzdamm**

## Der Wieso-Arzt

Kommt 'ne Frau zum Arzt und sagt "Hallo!". Darauf der Arzt: "Wieso?"

**Shallmar**

### Die 1,20 m Idealfrau

FRAGE: Wie muß die Idealfrau aussehen?

ANTWORT: Sie muß mindestens 1,20 m groß sein und einen quadratischen Kopp haben, damit man(n) 'n Bier raufstellen kann.

Der Kitzlach

### Die erste Frauenfeindliche

FRAGE: Was ist eine Frau ohne Beine im Wald?

ANTWORT: Ein Erdbär.

Der Kitzlach

### Der erste Männerfreundliche

FRAGE: Was ist ein Mann ohne Beine im Wald?

ANTWORT: Ein Erdbär.

FRAGE 2: Was macht ein Mann ohne Beine im Wald?

ANTWORT 2: Sackhüpfen.

Die Klitoris



### Die zweite Frauenfeindliche

FRAGE: Was ist eine Frau ohne Beine am Nordpol?

ANTWORT: Ein Eisbär.

Die Mutter der Gebären

### Der zweite Männerfreundliche

FRAGE: Was ist ein Mann ohne Beine am Nordpol?

ANTWORT: Ein Eisbär.

Die Schwester der Kranken

### Die Mastertune-Kalauer

Treffen sich zwei Autofahrer. Sagt der eine: "Hallo, Mensch... was hast Du denn mit Deinem Auto gemacht?"



"Hab ich getunet!"

"Was? Hast Du getunet? Wie denn?"

Haste tiefergelegt?"

"Nö, hab' ich nicht tiefergelegt".

"Hast 'nen Spoiler rangebaut?"

"Nö, auch nicht!"

"Wat denn, dann hast Du mehr PS unter der Haube?"

"Nö, auch nicht!"

"Was hast Du denn dann gemacht?"

"Ich hab 'nen Master-Sticker hinten aufgeklebt!". Hahaha...

Created by Bert

### Die Blöden-Mutter

"Stell dir vor", sagt die Mutter, "mein Sohn ist heute von einem 20 m hohen Baum gefallen". - "Da muß er sich aber höllisch wegetan haben, oder?" antwortet der Gesprächspartner. "Nö, er ist ja erst einen halben Meter draufgeklert!".

### Der Trinker-Witz

PATIENT: "Herr Doktor, wie sieht das aus? Kann ich zu Silvester auch was trinken?"

ARZT: "Trinken dürfen sie schon, aber worauf wollen sie denn anstoßen?"  
Servus! Nicki

### Für diesen Witz fanden wir leider keine Überschrift

Kommt ein Pferd zum Bäcker und sagt: "Ein Brot, bitte!". Fragt der Bäcker: "Schwarz- oder Weißbrot?" - "Ist mir egal", sagt das Pferd "...ich bin mit Fahrrad da!".

Vaginchen, die Hülsenfrucht

# OOMP! [DAS DEFEKT-TOUR-TAGEBUCH]

Die guten alten Oomphies melden sich nach einem Jahr Bühnenabstinenz zurück. Neben Christian "Leo" Leonhardt, der schon während der "Sperm"-Tour an den Drums saß, wurde Tobias "Tobi" Gloge als Bassist verpflichtet. Die beiden stellten sich als Bereicherung der Liveshow dar. Am vierten Tag nach der Veröffentlichung des "Defekt"-Albums war es soweit: Tourstart auf dem 2. Indie-Tours-Festival in Querfurt...

**Donnerstag, 25. Mai 1995; 12 Uhr, Querfurt...** Mit reichlich Verspätung können Oomph! ihren Soundcheck absolvieren. Grund der Verspätung: Laibach verschoben ihren Soundcheck vom Vorabend einfach auf den nächsten Tag, den sie auch noch in's Unendliche hinauszögerten. So kam es, daß Oomph! ziemlich unter Druck standen (SPRITZ!). Schließlich sollte an diesem Tag ein Clip zu "Icecoffin" gedreht werden. So wurde beim Soundcheck auch das eben besagte Lied rauf und runter gedudelt. Promoterin Anna hatte sich in der Zeit in einem Raum im Schloß verzogen, in dem sie in Ruhe an Zwangsjacken für den Oomph!-Auftritt nähen konnte. Nach einem ausgiebigen Mittagessen im Catering-Zelt ging's dann an weitere Dreharbeiten in's Burginnere. Auf der Festwiese versuchten dann SHOCK THERAPY, POUPEE FABRIKK und NEON JUGDEMENT dem Publikum einzuheizen. Gelingen ist es eigentlich nur Poupée Fabrik. Neon Judgement konnten nur durch ihr "Chinese Black" kurzzeitig für Aufmerksamkeit sorgen, doch wie gesagt: nur kurzzeitig. Um 20 Uhr 30 sollte dann der Oomph!-Gig beginnen, 30 Minuten vorher als geplant... Panik, Panik! Wo sind die Kameraleute, etc... etc... Nach unendlicher Beinarbeit auf dem Gelände waren nach 15 Minuten alle versammelt und los konnte es gehen. Von fünf Leuten, die sich in eine Zwangsjacke stecken lassen wollten, waren letztendlich nur noch zwei bereit. Die zwei wurden dann auf die Bühne geschleppt. Da ich einer von den beiden war und direkt vor "Leo's" Schlagzeug lag, habe ich von diesem Konzert nicht viel mitbekommen. Es war auf jeden Fall die beste Stimmung an diesem Abend. DIE FORM und LAIBACH wirkten eher einschläfernd auf die Massen. Für DERO ging's dann nachts noch zum Aufsdreh, während die anderen vier schon längst in's Hotel durften.

**Sonntag, 28. Mai 1995; 18 Uhr, Chemnitz...** UWE NILS VON GEYER lud Dero, Crap und Flux auf ein Interview in seine Supershow "Weiß der Geyer" ein. Dazu nahmen die Oomphies später Stellung: Flux: "Oh Gott, das hast Du gesehen... peinlich!", Crap: "Wir wolten schon nach den Proben wieder abhauen, aber wir hatten ja einen Vertrag mit denen...". Soviel zu diesem Thema.

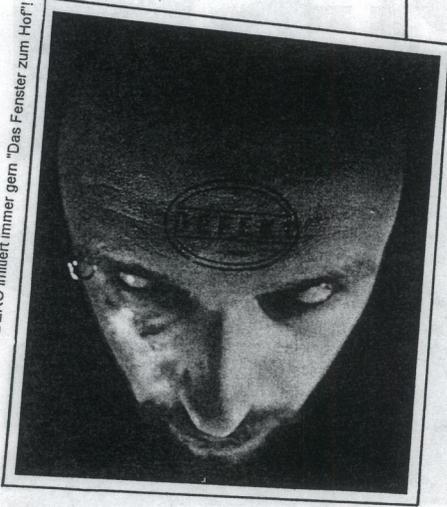
**Freitag, 2. Juni 1995; Dresden...** Das Konzert in Dresden wurde kurzfristig auf den 4. Juni verschoben. Enttäuschte Fans reisen wieder ab.

**Samstag, 3. Juni 1995; Holzdorf "La Mirage"...** Das "La Mirage" lud zum ELECTRONIC PFINGST ATTACK-Festival. Trotz schlechten Wetters kamen ungefähr 700 Leute. Als wir nachmittags ankamen, hatten X-PERIENCE, DUST OF BASEMENT und E-CRAFT ihre Auftritte bereits hinter sich. ZERO DEFECTS heizten das Publikum gekonnt ein, während SUICIDE COMMANDO es mehr oder weniger wieder abtörnten. Danach kommt der erste Headliner des Abends: die ARMAGEDDON DILDOS. Ich habe die Dildos in letzter Zeit schon so oft gesehen, also ging ich lieber in den Backstage, um das Oomph!-eigene Zelt zu begutachten. Crap: "Geil wa? Ein Zelt hatten wir noch nie". Während des Gigs der Dildos droht der Stromagregator abzukacken. Dank einiger Techniker überlebt der Strom aber auch noch den



© NORMAN WINTER

DERO imitiert immer gern "Das Fenster zum Hof!"



Oomph!-Gig. Sie heizten dem Publikum kräftig ein... "Hate Sweat Hate", "Ice Coffin", "Mitten ins Herz", "Breathaker", "Feiert Das Kreuz"... brachten das Publikum zum Ausrasten. Nach dem Gig stürmten die Fans noch den Backstagebereich und Oomph! mußten noch eine Stunde Autogramme geben.

**Sonntag, 4. Juni 1995; Dresden "Star Club"...** Trotz des verschobenen Termins kamen rund 200 Leute in den Star Club, um zu den Klängen der Wolfsburger nach Lust und Laune auszurasen.

**Freitag, 9. Juni 1995; Berlin "Kesselhaus"...** Was sich schon bei der überfüllten Record-Release-Party in der Kulturbrauerei herausstellte: Berlin ist die Hochburg der Oomphies! Doch wo nur hin? Knaack Club? Cisch? Oder Kesselhaus? Wo spielen Oomph? Zirka 600 Leute fanden dann doch den Weg in's Kesselhaus. Möchte nicht wissen, wieviel Leute zum ursprünglichen Auftrittsort, dem Cisch-Club" gefahren sind. Den Anfang machte das JINGO DE LUNCH-Sideproject DE LA HAYNE mit einer etwas müden Metalshow. Als die ersten Takte des Oomph!-Intros "Decubitus Vulgaris" ertönen, ist schon alles klar: Das wird heute 'ne prima Flugshow. Und so war es dann auch. Nach nur ein paar Songs flogen einem die Stagediver nur so um die Ohren. In meinem Schweinesuff störte mich das allerdings wenig. Deros Energie ging voll in's Publikum über. Ziemlich ärgerlich waren Oomph! dann doch noch, weil De La Hayne ihnen die ganzen Getränke weggetrunken haben.

**Samstag, 10. Juni 1995; Potsdam "Waschhaus"...** Auch Potsdam stand Berlin in nichts nach. So voll wie bei Oomph! war's das letzte Mal bei Motörhead. Leider hat das Waschhaus eine schlechte Belüftung und Dero & Co mußten unter Sauerstoffmangel ziemlich leiden. Herr Klisch vom Lindenpark Potsdam bereute es auch schon, daß das Waschhaus schneller war. Das Konzert war auf jeden Fall ein legendärer Gig in der Geschichte Potsdams. De La Hayne merkten an diesem Abend, daß die Oomph!-Fans nicht ihr Zielpublikum sind und kündigten kurzfristig ihre Support-Aktivitäten. Vielleicht lag's daran, daß die Potsdamer mit De La Hayne auch nichts anfangen konnten. An diesem Abend wurde Dero nach der letzten Zugabe "Turn The Knife" mit Zwangsjacke von der Bühne geholt. Auch das legendäre Bodystyler-Interview wurde an diesem Abend gemacht. Weiter ging's am...

**Montag, 12. Juni 1995; Braunschweig "Jolly Joker"...** Ein Heimspiel und was für eins. Rund 2200 Leute ließen es sich nicht entgehen, den "defekten Fünfer" zu begutachten.

**Dienstag, 13. Juni 1995; Köln "Rhemania"...** Oomph! spielen irgendwo in einem ausverkauften, aber unterkühlten Rhemania (Keller!). Das störte die Fans wenig und so ging man ziemlich mit. Fazit: Ein Fan holte sich eine Gehirnerschütterung, nachdem er mit den Bassboxen einen Zusammenstoß hatte (Aua!).

**Mittwoch, 14. Juni 1995; Hamburg "Kir" (mein Geburtstag!)...** Das Konzert fällt aus. Dero hat durch die Anstrengung der letzten Tage völlig seine Stimme verloren. Das unterkühlte Rhemania hat ihm wahrscheinlich den Rest gegeben. Tapfer kämpft er sich durch einen Berg Tabletten. Gesangsverbot vom Arzt.

**Freitag, 16. Juni 1995; Neuruppin "Jugendzentrum"...** Erst am Nachmittag bekommen wir die Bestätigung "Oomph! werden spielen". Im Neuruppiner Jugendzentrum angekommen, suchen wir erstmalig den Backstage auf. Der wiederum befindet sich, durch eine Leiter zu erreichen, auf dem Dachboden. Da ich in einem, sagen wir mal angeheiterten, Zustand war, brauchte ich einige Überwindung die Leiter zu besteigen. Oben angekommen herrschte beste Stimmung. Leo kramte eines seiner Monthly Pytons-Videos heraus und legte es in den hier rumstehenden Videorecorder, und das Gästebuch wurde mit einer Zeichnung von Crap verschönert. Das Konzert selber war trotz krankem Dero ein voller Erfolg. Diesmal überwiegen sogar die langhaarigen im Publikum (und die bewegen sich bekanntlich ja etwas mehr).

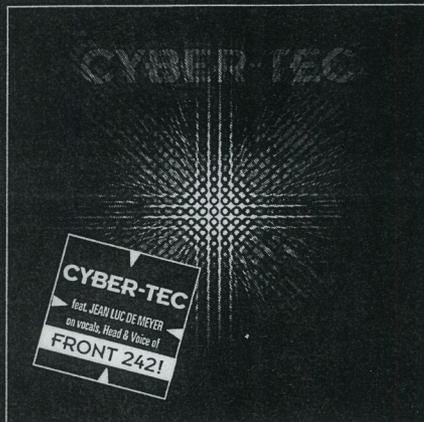
**Samstag, 17. Juni 1995; Werdau (With Full Open Air)...** Ein paar Kilometer hinter Chemnitz fand dieses Festival der etwas härteren Gangart statt. Trotz schlechten Wetters ließen es sich 5000 Leute nicht entgehen. Neben Oomph! traten noch THINK ABOUT MUTATION, SICK OF IT ALL, TIAMAT und, und, und auf. Oomph! brillierten auch bei diesem Auftritt und werden mit Sicherheit etliche neue Fans hinzugewonnen haben. Einen besseren Tourabschluß hätte man sich kaum vorstellen können.

Im Herbst wird die Tour dann fortgesetzt. Höchstwahrscheinlich wird Tobi nicht mehr dabei sein, da er ja auch irgendwann mal arbeiten muß... mal abwarten...

Noir Man



# HEROES



Best.-Nr.: CD 076-61112

## CYBER-TEC-PROJECT

Hier ist es, das erste und bislang einzige Projekt von **Jean-Luc de Meyer**, seines Zeichens Sänger von **FRONT 242!** Zwölf pure EBM-Tracks zum Midprice!



Best.-Nr.: CD 084-61132

## SHINING

"din"

Electro-Crossover von und mit **Julian Beeston** (Ex-NITZER EBB)! Kalt und kantig.

SYNTHETIC  
SYMPHONY

Distribution by SPV GmbH  
Synthetic Symphony is a division of SPV GmbH, P.O. Box 72 1147, 30531 Hannover, Germany

SPV  
G M B H

# TRIAL [16. JUNI 1995; BERLIN "KNAACK-CLUB"]



Achtung! Thorsten ißt gleich das Mikrofon auf!

Vorgruppe NOMENCLATURA... keine Wortbrösel, weil wir draußen saßen und ein "ernstes" Interview mit dem Eric (Trial) führen mußten, durften, konnten... (siehe Bodystyler # 6!). Jetzt zum Konzelt (seine alte durch'n Saal und Feldmitze): riesengeil - VOLL MÄCHTIG! Am Anfang: leichte technische Probleme bei "Is It Worth It?". Thorsten hat sich voll vorausgabt und mußte letztendlich reihern (ziemlich dünnes Zeug, mit ein paar Kürbissen drinne, die sahen aus wie Maiskörner. Die Brühe selbst hatte einen leichten Gelbton. Die Kotzliche war ungefähr fünf Quadratmeter groß)... Nun aber wieder zur Musik: Die Stimme war noch derber als auf den CD's (schwerer, mind. 5 kg bombastischer und deutlicher). Eric sprang voller Emotionen von der Bühne und pogte rum. Thorsten bestellte sich ein Getränk bei einem Fan. Er küßte einfach mitten beim Konzert eine junge Frau, noch vor dem Würfelhusten (man, sah die geil aus - VOLL MÄCHTIG!) Später stellte sich heraus, daß es seine Freundin war. Thorsten war über das Konzert jedenfalls nicht so sehr begeistert. Er hat immer "Scheiße" in seinen nicht vorhandenen Bart gebrubbelt, obwohl er eine voll geile Tanzshow mit einem

gewissen Stil an Touch hingelegt hat (z.B. langer Hals und sehr verkrampft - war hübsch anzusehen). Ich glaube, sie haben zwei neue Stücke gespielt (nicht schlecht, waa?). T-Shirts, eine Sorte und immer wieder dieselben, riesenteuer übrigens, gab's auch.

D. Ketzler

## FRONT LINE ASSEMBLY

(Stand: 2.7.1995)

- 29.09. NL-Roermond
- 30.09. Hannover, Music Hall
- 02.10. Krefeld, Kulturfabrik
- 03.10. Potsdam, Waschhaus
- 05.10. Bremen, Infinity
- 08.10. Leipzig, Anker
- 10.10. DK-Alexandra
- 11.10. S-Malmö, Kaiplasten
- 12.10. S-Göteborg, Musikenhus
- 13.10. S-Stockholm, Subway
- 14.10. Chemnitz, Kraftwerk
- 16.10. CR-Prag
- 17.10. A-(tba)
- 18.10. München, Backstage
- 19.10. A-(tba)
- 20.10. CH-Zürich, LUV
- 21.10. I-(tba)
- 22.10. I-(tba)
- 24.10. Mainz, KUZ
- 25.10. F-(tba)
- 26.10. F-Mulhouse, Noumetrouff
- 27.10. B-Waregem
- 28.10. F-(tba)
- 29.10. UK-London, LA2
- 30.10. UK-(tba)
- 31.10. UK-(tba)

## NO DECAY

- 01.09. Großrämer
- 08.09. Lübben

## P.P.?

- (Info-Tel.: 05228-1499)
- 02.09. Lichtenstein, UNI I
- 21.09. Bochum, Zwischenfall
- 07.10. Tourmai (Belgien), La Coquin

## TYSKE LUDDER

- (Info-Tel.: 04731-226494)
- 01.09. Chemnitz, Jugendclub Würfel
- 02.09. Lichtenstein, UNI I
- 07.09. Nordenham, Club Eldorado

## ZERO DEFECTS

- (Info-Tel.: 04193-6078)
- 21.09. Bochum, Zwischenfall
- 22.09. Magdeburg, Krupps (& De/Vision)

## FESTIVALS...

### ELECTRO-FESTIVAL

- 14.10. Berlin, Cisch
- (LIVEACTS: Dance Or Die, X-Perience, Melotron, Colours Of Infamy)

### TYRANNIGHT-FESTIVAL

- 02.10. Krefeld, Kulturfabrik
- (LIVEACTS: Front Line Assembly, Steril, Sleeping Dogs Wake, Dementia Simplex, Covenant)

## PARTIES...

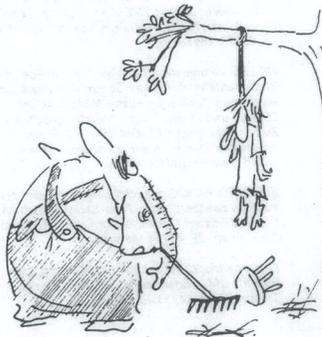
### ELECTROFIXX-PARTY

- (EBM-Industrial-Crossover)
- Am 4. Samstag jeden Monats mit den DJ's Niggels & Olli im X-Floor, Am Hawerkamp 31, 48155 Münster (Tel.: 0251/63450)
- Nächste Termine: 23.9., 28.10., 25.11.

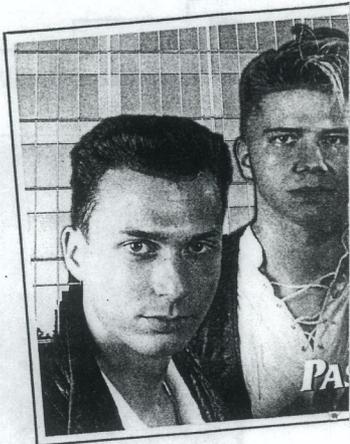
### FETE DES MORTS

- (Wave-Gothic-Electro)
- Am 2. Samstag jeden Monats mit den DJ's Ernie & Ariane im X-Floor, Am Hawerkamp 31, 48155 Münster (Tel.: 0251/63450)
- Nächste Termine: 9.9., 14.10., 11.11.

# LIVE-akt



# ANGEBOT nachfrage



~~IRRE TAPES (Bärenellstraße 35, 66862 Kindsbach) arbeiten unabhängig gegen den kommerziellen Sumpt unserer CD's. Bisher gibt es 120... im Katalog, viele Compilations, auch superpartelle, exklusive Sachen von... Mirrian, Maeror Tri, Sabotege... Tape über... Katalog... Menge Infos gegen 1 DM... (siehe oben! im Klammerfeld!)~~

"La Machine Sauvage", das neue Tape von SABOTAGE - Qu'est-ce que c'est? ist da: über 20 alte und neue Stücke bzw. Remixes auf 90 Minuten ab sofort für 10,-DM inkl. Porto und Verpackung erhältlich bei: ELECTROPE, Jan Winterfeld, Schulstraße 17, 24558 Henstedt-Ulzburg, Tel./Fax (0 41 93) 60 78. Für den dritten ELECTROPE-Tape-Sampler, der im Herbst erscheinen soll, werden noch Elektronik-Bands gesucht. Vielen Dank, bis denn...

Achtung! Alter EBM + Mode-Fan sucht Briefkontakt mit Leuten aus der Umgebung. Schreibt an: O. Feldmann, Blumenstraße 15, 38162 Weddel...

~~Matthias Lang (Bärenellstr. 35, 66862 Kindsbach) von den NETT-WERK EINS-CD-Samplern mit fast 75 Minuten aus experimentellen Bands aller Art, nähere Infos... Rückporto oder schickt 17 DM (+ 3... Subskriptionspreis. Mitwirkende... Substanz 77... Bar + Co/... Schmerz der Wellen... K... ver!~~

BLIND PASSENGER-FREAKS AUFGEFASST! Die Nr. 3 des "Absurdistan"-Fanzines ist erschienen. Wie man daran kommt? Ganz einfach: 3,50 DM in Briefmarken (bitte 1 DM und kleinerer Wert, thank!) an die nachfolgende Adresse schicken: Absurdistan, c/o Dennis Oht, Paul-Klee-Straße 70, 24539 Neumünster, P.S.: Ach so, was da drin ist? Konzertberichte, Songübersetzungen, Posstraitts, ... laßt Euch überraschen!

Berlin Underground lebt! Nach dem Debut "Total Mind Collapse" der Death-Noise-Elektroniker PUTREFY FACTOR 7 trafren noch geringe Restbestände des special limited Promotapes ins Licht der Öffentlichkeit. Hart, kalt, gemein - positive Aggression für 15,-DM inkl. P & P bei: Stillbirth Malforder, Nährweg 22, 49356 Diepholz.

Mein Gott, warum hilft mir denn keiner? Suche immer noch Techno/Trance-Acts für Plattenveröffentlichungen. Ihr könnt mit Demo schreiben an: Hysteria Promotion, Herzogstraße 14, 63071 Offenbach

Lights Of Euphoria-Booking! Contact Phone: 069-854591, c/o G.A.W.M., Herzogstraße 14, 63071 Offenbach... Auf Wiedersehen!

Ihr sucht Tonträger aus dem Bereich Wave/Dark Wave/EBM? Wir können viele bewegen, auch Neuheiten. Schickt Eure Suchliste an: Christian Skuzza, Jungmannstraße 67, 24105 Kiel.

Verkaufe Original-Videokassette Schindlers Liste (mit Booklet), schickt 20 DM an: Matthias Lang, Bärenellstraße 35, 66862 Kindsbach oder ruft kurz an: 06371-18558

MISLED veröffentlicht CD-Maxi "OrphanAge" mit Studioaufnahmen 4 neuer Songs. Atmosphärischer Alternative Rock, progressive Mixtur aus Joy Division und Skinny Puppy, Ministry und Pink Floyd. Zu bestellen gegen 10,-DM (inkl. P & P) bei: Mised, c/o Nadine Stelzer, in den Harxheimer Wiesen, 55296 Gau-Bischofsheim.

ELEKTRO BANDS gesucht! Lunatic Asylum plant nun den zweiten Elektro-Tape-Sampler. Demos mit Info und Bild an: Lunatic Asylum, c/o Lutz Hermanns, Bäckersstr. 29, 41751 Viersen

Depeche Mode: Teilsammelauflösung. Liste gegen 2 DM in Briefmarken bei: Jens Meyer, Tritfstraße 58, 14913 Jukerskog.

Here We Are! Der offizielle KRUPPS-Fanclub. Wir informieren Dich über die besten Konzerte, CD's (von EBM, Metal bis Crossover) und natürlich über die Krupps. Für 2,-DM in Briefmarken bekommst Du unsere aktuellen Infos zugeschickt. Contact: Rings Of Steel, Geilenkirchener Straße 356, 52134 Herzogenrath. Rings to symbolize, a new direction for your life!

Lights Of Euphoria-Booking, Contact Phone: 069-854591, c/o G.A.W.M., Herzogstraße 14, 63071 Offenbach.

~~Unpleasant Surprise/the Fear 7" - die letzten dieser auf 16-Min-EP (E... Klappcover... der Berliner... ground-Band (wer mal 'ne Rant... 7 DM (+ Porto) bei Matthias Lang... Bärenellstr. 35, 66862 Kindsbach... wer sich ein Exem... m...~~

Zu viele Neuerscheinungen, zu wenig Geld? Möchtet Ihr Euch nicht auch möglichst viele von den CD's, die im Bodystylar vorgestellt werden, zu Hause anhören? Suche Tape-Tauschpartner Bereich EBM/ Electro. Schick mir Eure Liste, dann bekommt Ihr meine. Ich weiß sogar meine Adresse: D. Malcher, Moritzplatz 8, 47803 Krefeld. Seht Ihr? Ich wußt's ja!

SECRET HOPE, Elektronikband im Stil der frühen Project Pitchfork. Contact: Daniel Weber, August-Bebel-Straße 9, 16259 Bad Freienwalde. Watch Out for first-Demo-Tape "Philosophy Of Death & Life" für 10,-DM (inkl. P & P).

X MARKS THE PEDWALK-Fanclub, c/o Dirk Hindersin, Otto-Wels-Ring 34, 12351 Berlin. Für Informationen legt Rückporto mit bei. Jedes neue Mitglied erhält als Begrüßung eine XMTP-Überschreibung. Wir halten die gesamte XMTP-Merchandising-Palette für Euch bereit.

~~Nett.Werk Eins ist ein 75 min. experimenteller (Techno... Pop...) CD-Sampler... Schraubt zwischen zwei... 75 min., absoluter Kult! Zählt keine Wirkstoffe... Vertrieben, hier... 20 DM + 3... M. Lang, Bärenellstraße 35, 66862 Kindsbach.~~

ELECTRONIC HOPES, die Nachwuchs-Electro-CD-Compilation sucht immer noch Gruppen für den Nachfolger der bewährten Sampler-Reihe. Demos mit Bandinfo, und wenn gerade vorhanden: ein Foto, also an: Tobias, Postfach 280342, 13443 Berlin.

Fanbase & Merchandising!!! bei HAUJOBB. Im Fanclub sind einige Überraschungen geplant. Außerdem gibt es auch ständig Infos aus dem Hause Of Beat. Ausführliche Informationen erhaltet Ihr gegen 1,-DM Rückporto bei: Daniel Flügel (summsumm), Friedrichstraße 21, 19322 Wittenberg. Na also, es geht doch!

~~Long Rider/The grover is walkin... Limitierte C60 mit Fotocover... Moto) und tollen... Sowaswendend gegen Übersendung... eines (Porto/Verpackung... zu euch ins... Bärenellstraße 35, 66862 Kindsbach.~~

SCHICKT EURE  
KLEINANZEIGEN AN:  
Bodystylar  
(Zweigstelle Höchst)  
c/o Dennis Ostermann  
Sandbacher Str. 11  
64739 Höchst

**N**a ja, das mit der Diät hätte besser klappen können. Aber immerhin sechs Kilo, auch nicht schlecht, was?!? Nach dem Mallorca-Urlaub (ja...Sonne, Strand und Techno-Discos...Szenenbericht nächstes Mal) geht das Hungern weiter ... der Teddybauch muß weg!!! Genug dazu!

Und da sind sie wieder, die grandiosen Technotips der letzten Zeit.

Und wie immer beginne ich mit einem total kritischen Blick auf die Hitparade. Oh Gott, jetzt also auch noch Lindenstraße-Oma Else "Ich steh auf Techno" Kling im Anflug ... Deckung, Leute. Und dann diese riesen Überraschung: der olle Scatman hat es wirklich geschafft, ein ganzes Album im gleichen Stil zu zimmern. Da sag ich nur: "Mir geht einer adabadadiedapadadabab". Das Phänomen ist aber, das selbst so gestandene Punkrocker wie Carsten Glatsch und Dirk Brodlew (Namen aus Sicherheitsgründen geändert) auf Muse der Marke "Be My Lover" abfahren ... was ist das nur für eine Zeit??? Nun aber zu guter Techno-Mucke.

Da hätten wir, wie bereits in der letzten Ausgabe, Blake Baxter, diesmal allerdings nicht nur auf Maxi-Rille, sondern als richtige Longplay-CD. "Dream Sequence feat. Blake Baxter" heißt sein Projekt und "Endless Reflection" die Scheibe. Entweder auf Doppel-EP oder auf CD könnt ihr dieses Tresor-Release genießen, letztere enthält Bonustracks. Die Scheibe ist total abwechslungsreich, mal bestechen die Songs durch langsame,



Jetzt guckt nicht so blödi! Irrendein Foto mußten wir ja hier reinkleben.

tiefe Bässe, die einen an den Rand des Nirvana bringen, mal holen einen schnell, treiben de Drumloops wieder zurück. Melodiös und soundtechnisch hervorragend ausgestattet ist die Scheibe sehr zu empfehlen. Und noch mehr von Tresor Records. "Christian Vogel" ist der erste Act aus Großbritannien, der es geschafft hat, beim renommierten Berliner Label zu veröffentlichen. Konzipiert ist "Absolute Time" als DJ-Instrument zur Verschmelzung größerer Soundwelten innerhalb eines Club Sets. Aber auch einzeln lassen sich die Tracks sehr gut anhören. Sie sind sehr treibend, sehr tanzbar und abwechslungsreich, mit tollen Soundideen und in die Beine gehenden Bässen. Teilweise ist auch ein langsamerer Beat zu vernehmen. Gehobener Minimalismus auf einer sehr coolen Scheibe.

Und auch MFS war nicht faul, im Gegenteil. Zwar warte ich immernoch auf die neue "Effective Force", aber die Jungs des Labels haben anderes supergutes Material veröffentlicht. Zum einen wäre da mal "Jay Ray" mit seiner Maxi-CD "Activated". Der Titeltrack erinnert mich etwas an Paul Van Dyk, sehr treibend, sehr melodiös, sehr schön. Der "Vocalized"-Mix beinhaltet noch Frauengeflüster, auch sehr schön. "Shearwater" ist eher hypnotisierend, aber ebenso tanzbar, und der vierte Track, "HS One", bietet spacie Sounds und sphärischen Background, ist wohl auch eine Filmmusik (laut Cover). Insgesamt Daumen nach oben, prima siebenundzwanzigminütigen Minuten, die uns "Jay Ray" präsentiert. Ja, wo wir gerade bei Jay Ray sind, zusammen mit "Ellen Alien" hat er die Tracks ihrer neuen Scheibe "Yellow

# TEDDYBAUCHS technotips

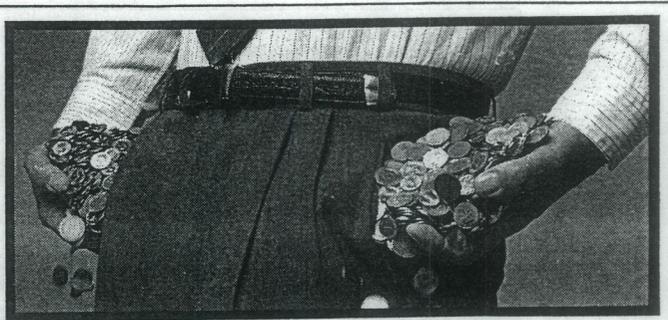
Sky" (auch Maxi-CD) geschrieben. Sehr tribal gehalten ist ihre Musik, vom Grundgerüst her eher monoton, aber durch die darüber ausgebreiteten Soundkreationen sehr interessant. Die 21-Minuten-Scheibe hinterläßt einen sehr experimentierfreudigen Eindruck, hört doch selber mal rein.

Was gibts bei MFS noch Neues???? "DFM" mit ihrer Maxi-CD "You Like That ?!". Fünf Mixe, über 26 Minuten, das zur Quantität. Das Cover vermittelt schon einen Sado-Maso-Touch (nicht das knappe, enge Hemd der leider nur gezeichneten Lady, nein, die Peitsche in ihrer Hand), die Musik beinhaltet denselben, am besten hörbar auf der "Original Version", aber auch den folgenden, inklusive Peitschenhiebe. Die Musik ist relativ monoton gehalten, treibend und etwas houseähnlich. Am abwechslungsreichsten ist der "Doc Pleasure Mix", durch seine Sounds, aber ebenso durch den Aufbau. Hört einfach mal rein, sicher kein Mainstream-Tekno, aber einigen von Euch wird's sicher gefallen.

Und zum Abschluß noch eine Maxi-CD aus dem Hause MFS, die es schon aufgrund des ausgesprochen witzigen und gelungenen Covers Wert ist, gekauft zu werden, von den vier Mixen und den über 32 Minuten Musik mal ganz zu

schweigen. "Cal-Q-Lator" beschäftigen sich mit dem Innenleben der Waschmaschinen, und das mit Message: verzichtet auf Weichspüler, sie zerstören unser Wasser und unsere Umwelt. "Wash Malfunction" nennt sich die Scheibe, und der gleichnamige zehnminütige Opener durchspült einen schon mal ganz kräftig die Gehörgänge. Ein absolut abwechslungsreicher, melodioser, tanzbarer, interessanter und treibender Dance-Track, einfach spitze. Der "Positive Thinking Remix" bestätigt den guten Eindruck, er besticht ebenso durch brillante Sounds und einen tollen Aufbau. Der dritte Track "30/60/95" klingt völlig anders, metallische Sounds projizieren uns direkt in die Waschmaschine, und das unglaubliche ist, das dieser Eindruck wirklich erweckt wird. Auch sehr gelungen. Abschließend schleudert uns "Devil (In The Washing Machine)" noch in die Soundwelten der Buntwäsche, sehr sphärisch, traumhaft schön und insgesamt einfach megagut, das gilt aber für die gesamte Scheibe, einfach herausragend, los, kaufen!!!

**Teddybauch (steigt jetzt in seine Waschmaschine (Dank an Dirk für's Tragen))**



## Wenn Du Kies in den Taschen hast.....

...dann gib ihn uns! Als Dankeschön bekommst Du von uns 6 köstliche Ausgaben dieses "Shit on Paper"-Magazins, man nennt es Abonnement (6 Ausgaben = 25,-DM). **Besondere NACHTEILE...** (1) Du darfst immer als erste/r das Heft zerreißen (2) Du bekommst einen elektronischen Tonträger gratis dazu (3) Du erhältst als einzige/r ein nummeriertes Exemplar (4) Leider vergessen (5) Du sparst gegenüber Einzelkauf ganze 5,-DM (6) Du mußt bekloppt sein (7) Mehr fällt uns leider nicht ein (8) Nee, doch noch... Als Abonnementler nimmst Du ab sofort regelmäßig an einer Sonder-verlosung teil (diesmal wird zum Beispiel ein Schnell-Menu für die Mikrowelle verlost).

# DIK FORN LIVE

7.10.95

Potsdam

Wasohhaus



ALTER SHOW

## LEG AUF!

PLATTEN & CD's  
SECOND HAND & CHARTS

### Stonzertharten

Friedrich - Engels - Str. 74  
14473 Potsdam  
Tel.: 0331/2701138

Öffnungszeiten : Mo - Di - Mi - Fr : 11.00 bis 18.30  
Do : 11.00 bis 20.30 Uhr , Sa : 10.00 bis 14.00 Uhr

# Brille

C 24356 E 5,-DM

oder

27,-Murmeln \* 45,-Lollis \* 2,-Matchbox

**SCHWACHSINN**

voll wave \* voll indie \* voll scheiße



**Keine Nachsicht:  
Brillo Festival '95**



**Streit um Asyl  
Omi kommt  
Dann gibt's Rotz  
Die Moulinex**



**Sind es Sie?**

Hör mich  
stöhnen  
00 56 91 73 73

**SEX**  
zum mithören  
00 56-91 46-00

**DIRK Mehlig**

00 56 91 73 70

**Mo-Do Salmonelli  
Nationalsellerie**

Wick Pharma. **blend-a-med** Forschung.

*Die Procter & Gamble-Gruppe*



**Mit den Dritten leben  
als wären's die Echten.**  
(Gerald Wagner - Dance or Die ) Links



Hallo Meute... äh, Leute!

Tja, da staunt Ihr, was? Diesmal haben wir nämlich ein ganz anderes Frontblatt - nicht irgendein bekloppter Musikinterpret oder irgendeine Schnur (ich meine damit ein(e) Band), sondern Himis von den letzten Brillo-Festspielen an unserer sogenannten Verdauungslinie Essen-Darmstadt-Pforzheim). Auch diesmal haben wir wieder Glück mit dem Wetter gehabt... das dachten zumindest einige. Denn was sich da als Regen ausgab, war nichts anderes als gelb-grüne Pisse. Sehr zum Leidwesen aller damals Anwesenden. Woher sollten sie auch wissen, daß eine einzelne Person die Spitze des Festzeltes (dort, wo DJ Brigitte "Mira" die CD-Player stuprierte) erklimm, und von dort aus die Köpfe der Besucher bekinkelte? Trotzdem kam eine echte Love & Peace-Stimmung auf. Fragen über Fragen... Hatten sie denn die Pisse inhaliert? Eine Atmosphäre entstand... sagenhaft: Musik lauschen, Gleichaltrige treffen (in der Tat waren fast alle unter vierzehn Jahre alt), sich in Jauche wälzen und Pisspfützen bestaunen. Zuguterletzt konnten wir noch einen prominenten Gast entdecken, nämlich Benny Hill... ach was, lest doch selber (hier nur in diesem Heft!). Auch sonst liefen wieder einmal die unoriginellsten Grufts herum (so mit Kacke in den Haaren und so). Das alles fasziniert mich immer wieder, doch ein paar Hundert Kilometer weiter dreht RAMBO seinen neuen Film an Original-Schauplätzen. Schade nur, um die Laiendarsteller (sie werden ihre Gage wohl nie kriegen) - "...mehr mag ich nicht versteh'n, ich Außengeländer?!"

Love, Pisse... äh, Peace und viele Grüße...

Euer

(Geasy)

## INHALT

**STEVE NAGHAVI**

...kann pupen wie jeder andere

**4 SOME CLONED**

...sind bekloppt

**ALICE (COOPER)**

...im Wunderland

**BENNY HILL**

...getroffen (mitten in die Augen)

**GÜNTHER JAUCH(E)**

...steigt bei Perfect Torment ein

**BLIND PASSENGERS**

...stellen Fahrräder gerne schräg

**DER GRÜNE PUNKT**

...ist gar nicht grün

**TEDDY(BÄR)**

...lebt - von wegen

**RICHARD 23**

...beim Zahnarzt

**STEFAN KACKERMANN**

...grinst wie kein anderer

**CLEMENS RICHTER**

...erzählt

**TIPS FÜR**

...(junge) Bands & (alte) Hasen

**TAKE THIS**

...(See)Robbie ausgestiegen

**BERND**

...sieht wirklich so aus

**EIN BILD**

...das nicht hier rein gehört

## "MISERABLE ZEITEN" FÜR DAS "GUTE ZEITEN - SCHLECHTE ZEITEN"-TEAM



NICHTS ZU LACHEN!  
Letzte Fotosession für  
Clemens Richter,  
Herr(n) Daniel und  
Peter Becker (V.l.n.r.)

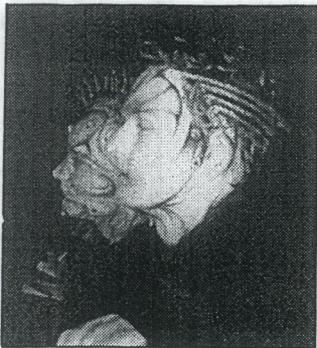
Zum Jahresende will **Andreas Elsholz** aussteigen. Die Wahrheit ist: Andreas, oder besser gesagt **Heiko Richter**, wird entlassen. Wovon viele noch nichts wußten: Mit Heiko müssen auch noch andere talentierte Schauspieler gehen. Wie das aussehen wird, schilderte uns **Peter Becker** exklusiv...

"**Clemens Richter** merkt nach über 40 Jahren, daß er nicht mehr **Vera** liebt. Der Grund ist nicht etwa eine neue Frau, sondern ein junger Türke. Beide brennen durch und eröffnen in Berlin eine Schwulenkneipe für die Lederszene. Als Clemens von (s)einem Freier zum ersten Mal Faust-Anal eine verpasst bekommt, reißt sein Arschloch. In der Schwarzwaldklinik wird sofort von **Dr. Stefan Frank**, der Arzt, dem die Frauen vertrauen, sein Arsch zugenäht, weil es ja momentan und höchstwahrscheinlich gerade sehr in ist (hatte er irgendwann mal im Bodytyler gelesen). Daraufhin erstickt Clemens an seinen eigenen Blähungen. Nicht schön, aber mal was anderes und vor allem neues.

Ähnlich tragisch scheidet **Herr Daniel** aus der Serie. Wiedereinmal wird Daniel von **Elisabeth Meinhardt** vergewaltigt. Daniel geht nun mittlerweile seit einem Jahr für sie anschaffen. Da in der Serie allerdings immer die selben mitspielen, und die nicht unbedingt Bock haben Daniel zu vögeln (oder gevögelt zu werden), wird Daniel aufgrund schlechter Arbeit von **Jenny und Jessi** (in der Zuhälter-Szene besser bekannt als **Die Zwillinge**) auf's brutalste zusammengeschlagen. Daniel fällt in ein Koma, aus dem er nie mehr erwacht. Auch nicht schlecht, oder?

Bei **Peter Becker** ist das Ausscheiden weniger tragisch. Als er hinfällt, explodiert eine Granate in seiner Hand, nachdem er von einer Maschinengewehr-Salve getroffen wurde. Er hätte vielleicht doch lieber Zivildienst machen sollen. Ja, die Grundausbildung bei der Bundeswehr ist voll hart. Ein Wiedersehen mit den Stars gibt es dann im Januar 1996 in der ARD-Serie **Lindenstraße**, wo neue Rollen auf unsere Helden warten. Na dann mal los! (**Bodyhorst**)

### UNBEKANNTE FLUGOBJEKTE IN POTSDAM GESICHTET



Mal sehen, wann der neueste Hit "Birkenbäumchen" auf die heimische Fensterbank überschwappt...

Die Herkunft der beiden auf dem Foto eindeutig sichtbaren Kreaturen (Bildmitte) ist uns leider unbekannt. Der schlaf-dümpelnde Schönling im Vordergrund nannte sich "Birnenbaum", der etwas unförmige Pendant im Hintergrund "Der Schröpfer". Dem unförmigen Wachsen, wie vielleicht erkennbar, statt Haare, kleine Birkenbäumchen. Eine interessante Abwechslung in dem sonst eher konventionellen Haargeverbe. Ob ihm woanders auch kleine Birken wachsen? (**Alcasar**)

### BERND (39) MEINT: ICH SEH WIRKLICH AUS WIE 'N BERND

Bernd (39) aus Oberwiesenthal-Brunsbüttel in Kleinaachen zu Mopsfaxen an der Etnaübelgrenze ha große Sorgen. Alle sagen immer zu ihm: "Eh, Du siehst wieder aus wie 'n Bernd!". Und da haben die guten Bekannten gar nicht mal so unrecht. Schließlich heißt er ja auch so. Also Leute, merkt Euch ab sofort dieses Gesichtslayout. So sieht gefälligst Bernd aus. (**Ilse - keiner will 'se**)



Was für'n Bernd...

## SKANDAL... DER GRÜNE PUNKT IST GAR NICHT GRÜN!

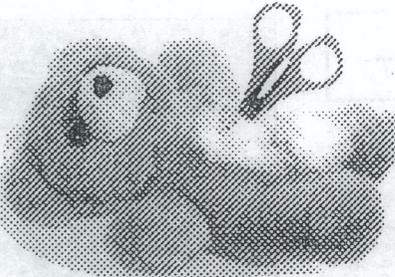


Jahrelang wurde gerätselt um dieses kleine Dingchen, was ausnahmslos die Großmüllverpackungen am Außencover ziert. Seltsamerweise ist jedes Pünktchen mit einer kleinen Wortgruppe versehen, die sich da in etwa "Der grüne Punkt" nennen darf. Der Kauzblick eines jeden Otto-Normal-Verbrauchers wurde seitdem immer mehr verstärkt und kleine Grübchen kennzeichneten den Packungsinhaber beim Anblick dieses kreisförmigen Etwas. Mit der Zeit wurden die Grübchen im Gesicht immer größer, so daß aus den Grübchen Gruben wurden. Doch wir haben hier und jetzt die Auflösung. Nach etlichen Anrufen mit den Kontaktmännern (und Frauen - 'tschuldigung!) erhielten wir neulich des Rätsels Lösung, nämlich: Der grüne Punkt ist gar nicht grün, sondern schwarz. Selbstverständlich entledigen wir uns hiermit auch den Beweis, denn wer so wagemutige Behauptungen in die Welt posaunt, muß solche natürlich auch wie(e)derlegen können. Wir haben das Beweisfoto, exklusiv für die Brillo-Leser, ergattern können. Bitte sehr (also nicht immer alles glauben, was auf Verpackungen steht...!) (Der Kanzler)

## TEDDY LEBT! VON WEGEN...

Merkwürdigerweise kamen noch im damaligem Osten seltsame Wortbrösel aus den ach so schicken Sozialisten und Sozialpädagogen. Ging man zum Kinderarzt, horchte er am Bauch, pochte mit einem Presslufthammer auf die Kniescheibe und kugelte letztendlich dem Kleinkind den Arm aus, nur um zu gucken, ob auch wirklich alles in Ordnung ist. Danach verabschiedete der Arzt des Kindes (Kinderarzt) den Patienten mit einem anspruchsvollen "Teddy lebt!". Warum? - fragte sich das 3-jährige Kind und lebte alsbald nur mit diesem Gedanken, wurde immer größer und größer, bis letztendlich erwachsen. Ja, so waren die Erziehungsmethoden in der damaligen Zeit.

Nicht "Knopf  
im Ohr",  
sondern  
"Schiere im  
Bauch": olle  
TEDDY



Heute, fast ein paar Jahre später, grölen und blöken immer noch unangepaßte Gymnasiasten mit langen Fingernägeln und Struwelpeter-Frisuren bei Demonstrationen immer noch selbige Wortgruppe lautstark in die Lüftel (Ohren?) unser aller Freunde und Helfer, den Polizisten. Nämlich: "Teddy lebt!". Die Polizei wußte sich aber zu helfen und schlägt nun endlich zurück. Bei eine der letzten Demo's, wo es darum ging, ob Frauen eine Abtreibung durch eine Operation oder durch 'nen Stabmixer vollziehen sollen, konnte man wieder einmal bekannte Wortgruppe aus den Guschen der immer schick und sauber gekleideten Individuen lauschen, worauf (Achtung, und jetzt kommt's) die Ordnungshüter unten abgedrucktes Bild in überdimensionaler Größe (für Brillo stark verkleinert von Ratze Kahl [Danke, Ratze!]) hochhielten. Die Punks (Ja, die nennt man so. Die haben auch so'ne komische Armbinde mit drei Punkten um den Arm) ließen sich aber dadurch nicht stören, und zauberten ihren seit Jahren bewährten Satz einfach in "Na und, mir do' eja!" um. Die Gendarmerie tut dem steuerzahlenden Bürger jetzt schon leid, denn jetzt kann sie sagen, was sie will, die Antwort lautet immer: "... (wer's weiß, kann sich freuen). Leid tun mir bloß die 3-jährigen Kinderchens, für die der alte Brauch (von vornhin, siehe oben!) extra wieder "eingeführt" wurde. Frauen sollten sich dementsprechend vor männlichen Ärzten hüten. Amen! ...Zurück in's Atelier... (Der Kanzler)

## RICHARD 23 BEIM ZAHNARZT FRONT-S(Z)ENE KAPUTT?



Gerade mit Richard's Zahnoperation beschäftigt: die HOLY GANG

Auch Stars können schlechte S(z)ene bekommen. Diese bitterlich-schmerzende Erfahrung mußte RICHARD 23 (siehe Bilddokument) machen. Ihm bereiten insbesondere die Front-S(z)ene große Probleme. Gerade beide 2-er und der 4-er (also 242 zahntechnisch gesehen) sind schon von einem nicht gering einzuschätzenden Verwesungsprozess betroffen. Wenn diese S(z)ene nicht bald gute Füllungen mit gutem Inhalt (ohne Amalgam oder anderem Metall) bekommen, werden sie wohl alle rausmüssen (herzliches Beileid!)... (The Manipulator)

## WIE NEU: STEFAN KACKERMANN!

Nachdem der beliebte Frontmann von DU & ICH seine langjährige Diät aufgab, legte er kräftig zu! Aber hallo! Mal schnell auf über 170 Pfund (von 17). Das nenn' ich Leistung! Mit seinem neuen Outfit und den unsinkbaren Schwimringen will er den beliebtesten Ex-Beatle JOHN LEMON imitieren, seine Witwe (Johns) Yokohama reichte bereits Klage ein. Dazu Kackermann: "Ich flüchte mit meinem gelben U-Boot vor dem Gesetz und warte auf Gottes Tod". (Large G-Punkt)



Sogar das halbseitig gelähmte Schmalzgesicht mit dem typisch dreckigen Grinsen imitiert Kackermann fast perfekt.

## SENSATION... BENNY HILL AUF BRILLO-FESTIVAL

Unsere Augen rieben wir gleich drei Mal, drückten sie raus und wieder rein, klebten letztendlich ein paar Pflastersteine drauf, damit sie nicht aus unseren ach so schicken Augenhöhlen hopsen. Grund dafür: Olle Geasy (mein ehrenwerter Chef) traute ihnen... äh, seinen Augen nicht, als er Benny Hill, den Star aus "Benny Hill", im Publikum ganz vorne am Rand hinten links aus sicherer Entfernung sah. Diesmal ohne Begleitung, denn dieser wurde bereits am Eingang totgetrampelt, (Wer kennt ihn nicht, diesen Filmpartner, der so wie'n Opa aussieht?) vergnügte er sich "After Show" mit einer wohlgenährten Hundedame im Filmiß am unteren Ende der Bühne. Dabei kullerten ihm zwei Aspirin-Pillen aus seiner Hose, sowie einige Südfrüchte, die er immer in die Unterhose steckt, damit es "voller" und männlicher aussieht, welche aber die korpolente Wauwau-Weisshaarträgerin auffaß. Benny-Kommentar später: "Es waren keine Südfrüchte!". Was dann? Waren es Eier, die beim Bestreicheln des Kläffer-Affers etwas angeschwollen sind? Also Benny, beim nächsten Mal etwas besser auf Deine(n) Haselnußbohrer aufpassen... Sorry, noch, liebe Brillo-Leser, für das miserable Foto, welches eine eindeutige Beweisvorlage nicht zu scheinen mag. Dann schaut doch gefälligst selbst uff die OLLIZ-Front (Juli/August-95)! (Der Kanzler)



## GÜNTHER JAUCH JETZT BEI PERFECT TORMENT

Ja, wir wollten es selber kaum glauben, doch es ist wahr. Günther Jauch, bekannt aus "Stern-TV", "Wann die heißen Strapse qualmen" und TV-Stern steigt bei Perfect Torment ein. Und weil wir wußten, daß uns das wiederummal sowieso keiner glaubt, haben wir das perfekte Torment Beweis-Foto besorgt. Links, das ist er! Es könnte aber auch Dave Gahan anno 1981 sein... Momentan dreht er einen heißen Werbefilm. Name des Arbeitstitels wird voraussichtlich "Wilde Möpse im Sommerwind" sein. Zu sehen auf SAT.1 am 23. September 1995 in der Werbe-Pause zum Spielfilm "Ich bin schwul". Mal sehen, ob seine bisherige Arbeitsweise und Lebensphilosophie mit Filmchen auch in der Musik auf Anklang stößt. Diese lautet nämlich: "Es würde kein Film flopsen, wenn die Mopse-Klopse hopsen". Ende der Durchsage. Mal sehen, ob Oliver (Foto rechts) da mitmacht... (Harscher Mall)



Günther Jauch(e) hier mit Renn-tier-Pulli und Römersandalen (kann man leider nicht sehen)

## NEULICH IN DER S-BAHN: SCHLEIM PASSENGERS

**BODYHORST:** Ihre Fahrscheine bitte!

**NIK PAGE:** Ach Bodyhorst, hast Du mich erschreckt. Wie Du weißt, zahle ich ja noch die 60,-DM vom letzten mal ab (siehe Bodystyler #3, Seite 41).

**BODYHORST:** Ja, eine harte Sache für Dich.

**NIK KNATTERTON:** Oh ja, wir haben aber 20% Mengenrabatt bekommen, weil wir zu dritt waren.

**BODYHORST:** Ihr habt gerade Eure Berlin-Tour...

**PICKEL FACE:** Oh ja!

**BODYHORST:** Darf ich ausreden? Berlin-Tour beendet. Ihr habt auch außerhalb Berlins gespielt: 2 x Potsdam und 1 x Luckenwalde.

**NIK AL BRILLE:** Oh ja, das war schon ein Abenteuer, so weit weg von Berlin.

**BODYHORST:** Aber beim Festival auf dem DEFA-Gelände (Potsdam) habt Ihr doch nachmittags gespielt...

**DICK TRACY:** Na gut, 2 x abendteuer und 1 x nachmittagteuer.

**BODYHORST:** Auf jeden Fall nicht billig. Das auf dem DEFA-Gelände war echt O.K., so nachmittags, da konnten Eure Fans wenigstens mal bis zum Schluß bleiben...

**FICK:** Oh ja, die Fans sind alle geblieben, war echt geil.

**BODYHORST:** Ihr habt an diesem Tag mit Frank Zanders und Captain Hollywood gespielt (10. Juni 1995)...

**NIK KNIGHT:** Oh ja (Ey, sach' mal was anderes!), ich liebe Frank Zanders rauhe Stimme. Besonders sein Hamsterlied hat es mir angetan. Oder "Ich bin Kurt, ohne Helm und ohne Gurt". Der Captain, ich meine Captain Hollywood, war mir persönlich doch 'n bißchen zu hart.

**BODYHORST:** Wirst Du mit den Musikern weiter zusammenarbeiten?

**PINKEL PAUSE:** Ja oh (endlich mal was anderes!), mit Frank Zander plane ich ein Nebenprojekt, die "Blind Zanders". Und der Captain Hollywood macht von "Yes Sir!" nen Remix. "Yes Sir!" ist übrigens der Song, der sich genauso wie "Born To Die" anhört.

**BODYHORST:** Entschuldige, ich muß nächste Station aussteigen.

**NIK RAGE AGAINST THE KLISCHEE:** Oh schade, trotzdem tschüß und bis zum nächsten mal. (Bodyhorst)



Stellen Ihre Fahrräder immer gerne hochkant an die S-Bahn: BLIND PASSENGERS. Oder stellen sie sie sogar in die S-Bahn?

## NEUE SERIE - HEUTE: TEIL 1; TIPS FÜR (JUNGE) BANDS UND (ALTE) HASEN

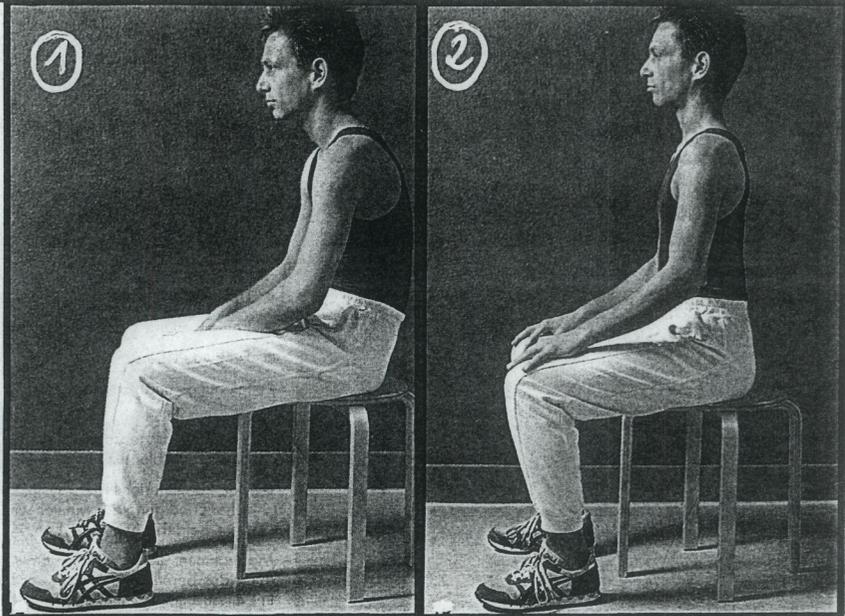


Bild 1 zeigt  
eindrucksvoll,  
wie man's rich-  
tig macht. Den  
Assi auf Bild 2  
also schleunigst  
vergessen. Bild  
(3) Dir Deine  
Meinung!

Wir verhalten wir uns als Band, wenn Bodyhorst (gnädigerweise) ein Interview mit uns machen will? Dazu zwei (2) Beispiele mit Fotodokumentation...

**BILD 1:** Diese junge Newcomerband hat den Bogen raus. Die (etwas unterwürfige) Bücklingshaltung wird beim Gegenüber (in der Regel: Bodyhorst) bestimmt Wohlwollen hervorrufen. Eine gute Plattenkritik ist Euch dann schon so gut wie sicher (vorausgesetzt: die Platte ist nicht aus Schokolade, obwohl die auch so ihre süßen Seiten hat). Verhaltet Euch also so, wie zu Eurem Führungsoffizier (falls Ihr einen hattet). Wegtreten! P.S.: Es besteht die Gefahr, daß die Band nach kleinen Erfolgen (durch Bodyhorst's Plattenkritik) in die andere Haltung (Bild 2) verfällt...

**BILD 2:** Vor dieser etwas selbstüberschätzenden Haltung mancher Bands kann man immer nur wieder warnen. Statt dem Interviewer bereitwillig untertänigst zu lauschen, wird hier eine derart provokative Haltung an den Tag gelegt, daß einem glatt (insbesondere dem Interviewer) die Worte fehlen. Das kann sogar soweit führen, daß das Interview vor lauter Sprachlosigkeit leider ausfallen muß. Das muß doch nicht sein... (**The Manipulator**)

### TRAURIG: ROBBIE AUSGESTIEGEN!

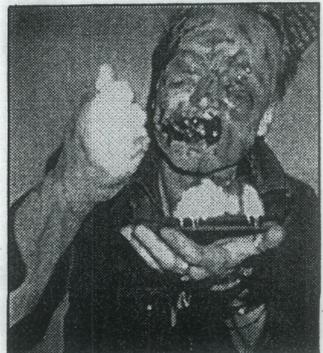
Millionen pubertierender Vorstadtmädels weinen sich die viel zu stark geschminkten Augen aus! "Der süßeste Boy" (Bravo) der Schmalzcore-Combo TAKE THIS, Robbie Engler (3. von links und von rechts) hat die Band verlassen. Die Gründe? O-Ton Robbie: "Das ewige Sonnenbrille-tragen ging mir auf den Sack, lieber knief ich die Augen zu, wenn die Sonne zu arg blendet". Nun werden die anderen Vier (v.l.n.r.: Mark, Howard, Gary und ...hab ich vergessen!) allein weitermachen, auch wenn die Orientierung auf der Bühne mit den dunklen Augengläsern ohne Robbies Hilfe etwas schwerfällt. Na dann: "Pray", daß sie nicht vom Stage diven! Robbies geplante Solokarriere: Karaoke-sänger für METALLICA-Titel... stayin' watchin' ... (**Large G-Punkt**)



Schon vor einiger Zeit löste Robbie (Mitte) einen Skandal aus, als er seine Brusthaare abrasierte. Sie sind bis heute kaum nachgewachsen, wie man sieht.

### DIESES BILD GEHÖRT NICHT HIER REIN!

Auf der letzten Himmelfahrts-Schlacht um den letzten Vanille-Pudding mit Schoko-Soße hieß auch diesmal der verbittert kämpfende Sieger "Daer Schoepfer". Das linke Auge war auch nach 5 vergangenen Tagen noch geschwollen, 2 Zähne zieren jetzt die Toilette des örtlichen Austragsortes. Trotz allem, eine beachtliche Leistung, herzlichen Glückwunsch von der Bodystyler-Crew! (**Alcasar**)



Er ißt gerade "schnöden Mammon"-Mutters Lieblingsgericht.

## STIEF (bis jetzt noch 15) ERZÄHLT: ES IST ALLES VORBEI!

(Ein Interview, das erst recht nicht stattfand)

In der April/Mai-Ausgabe freute sich die ganze Nation über die glückliche Nachricht, daß "Stief und DJoke" heiraten wollen. Das Glück der Beiden scheint zerbrochen. Doch lest selbst, was Stief (immernoch 16) dazu zu sagen hat...

**BODYHORST:** Hallo Stief, äh: Stief!

**STIEF:** Hallo Horst!

**BODYHORST:** Na!

**STIEF:** Na!

**BODYHORST:** Wie geht's? Was macht die Liebe?

**STIEF:** Nicht so doll.

**BODYHORST:** Ich denk', Du und DJoke wollt heiraten...

**STIEF:** Weißt Du es noch gar nicht?

**BODYHORST:** Was?

**STIEF:** Wir haben uns getrennt. Es hat einfach nicht mehr zwischen uns geklappt. Außerdem wohne ich ja nun nicht mehr in Berlin, sondern im Harz.

**BODYHORST:** Moment, Du wohnst in einem Baum?

**STIEF:** Nee, im Harz. Wir sind allerdings nicht im Streit auseinandergegangen. Wir haben uns immernoch ganz lieb.

**BODYHORST:** Wie sieht es musikalisch aus?

**STIEF:** Bleibt alles beim Alten. Wir sind ja keine kleinen Kinder mehr, so mit rumheulen und nicht mehr miteinander reden und...

**BODYHORST:** Neue Flamme?

**STIEF:** Nein, ich brauche erstmal Zeit, um Vergangenes zu überwinden.

**BODYHORST:** Na dann: Alles Gute und nimm's nicht so schwer!

## 4 SOME CLONED LETZTE AUTOGRAMMSTUNDE

Etwas reserviert, aber bereitwillig gaben die 4 SOME CLONED vor kurzem ihre letzte Autogrammstunde. Der Trennungsschmerz steht ihnen in's Gesicht geschrieben. Tja, wenn die Stunde schlägt! Die Sängerin (vorne rechts) läßt schon ein bißchen durchblicken, wie's weitergeht: "Vielleicht ein bißchen modeln oder plauschen" - oben ohne natürlich! (*The Manipulator*)



Die ganz rechte im Bild ißt am liebsten Königsberger Möpfe, äh... Klopse



Schade, Stief posiert diesmal für den neuen Brigitte Mira-Mode-Katalog "Frauen über 65".

## (Er)Pressung: ALICE COOPER IM MASSAGE-SALON

Alice ist im Wunderland und läßt sich von einer kühlen, blonden Masseuse verwöhnen. Das ist nur allzu verständlich, denn gerade die empfindliche Nackenmuskulatur benötigt von Zeit zu Zeit eine zarte Hand, die die vom langen Mikrofonhalten gespannte Muskulatur wieder löst. Locker bleiben, Junge! Gleichzeitig ist auch eine Gesichtsmaske (siehe Foto) sehr angebracht. Obwohl dadurch die Grobstruktur seines Gesichts zwar nicht völlig verändert werden kann (was eigentlich wünschenswert wäre), kann durch eine solche Maske mitunter doch eine gewisse (insbesondere psychologische) Wirkung erreicht werden. Der Betroffene fühlt sich danach bestimmt besser (er hat das Gefühl, alles versucht zu haben - leider meistens vergebens, oder umsonst). (*The Manipulator*)



Das nennt man also heutzutage "Büro-Pressur"?

So könnte es ungefähr aussehen, wenn wir nichts auf's 'raufdrucken würden, bis auf diesen Satz...





ARS FELKER verläßt ORANGE SECTOR. Tausende Mädels drohen mit Selbstmord. Die Ausschreitungen der Orange Sector-Fans stellen sogar die der TAKE THAT-Fans, nach dem Ausstieg von ROBBIE, in den Schatten. Mit BODYHORST trafen sich die beiden zu einem letzten gemeinsamen Interview... exklusiv in Bodystyler!



**BODYHORST:** Hi Jungs!

**MARTIN:** Hallo Bodyhorst! Here We Are!

**BODYHORST:** Lars, Du willst Orange Sector verlassen?

**LARS:** Ja, für immer.

**BODYHORST:** Och, schade! Martin, hast Du versucht mit ihm zu reden?

**MARTIN:** Logisch, aber er war kalt wie Stahl.

**BODYHORST:** Das find ich ganz schön arrogant...

**MARTIN:** Du kennst ja diese Götter.

**BODYHORST:** Was machst Du denn jetzt, Lars? Gehst Du jetzt richtig arbeiten?

**LARS:** Bäh (rülps!), Arbeit ist Not! Außerdem habe ich ein paar Kids in America bekommen.

**BODYHORST:** Und wie steht's mit Deiner Bitch?

**LARS:** Ach, die Olle Kuh. Die wollte doch bloß Bodysmashing von mir und jetzt ist die Lost in Blood.

**BODYHORST:** Ich hab' gehört, Du willst einen soliden Job. Wie wär's mit Bäcker?

**LARS:** Nö, Polizisten, das ist die Zukunft!

**BODYHORST:** Eure Trennung ist auch die Trennung einer gemeinsamen Affaire, stimmt's?

**MARTIN:** Die Affaire ging nur One Day, weil Lars mehr auf Yugoslavian Boys steht. Die haben tierisch viel Sexomatic für Dich und für mich und weiß ich...

**BODYHORST:** Martin, Du machst alleine weiter Musik?

**MARTIN:** Ja, aber unter anderem Namen (psst: Orangen Brause). Demnächst kommt das Album "Warm wie Pisse" auf den Markt.

**BODYHORST:** Ja, nun mach' mal hier 'nen Freischwimmer. Danke für's Interview und alles Gute für die Zukunft...

**MARTIN:** Och, nö! Noch nich! Only Seconds, bitte!

**BODYHORST:** Nö! Schnauze voll!

# IMPRESSUM



## BODYSTYLER

Postamt 80  
Postfach 800207  
14428 Potsdam

**Beklopptenküpfeling:** Marshall  
Stehpulver se bei Bekloppten im Allgemeinen: The Manipulator, Hans Scheißer, Marshall, Noir Man, Claus Warzen, Stefan Endemann, Hasi, Petrusika, Alcasar, Marshalline, Dennis sockt die Scheiße ab, Mat, IM-ARSH-ALL, D. Ketzer, Teddybauch, Large G-Punkt, Das Ego, Daer Schoepfer, Ise (keiner will se), Tolle Wurst, Ano Nym, Roman Lindebaum, Rainer, Geasy, Bodyhorst, Der Kanzler, Haracher Mail  
**LAYOUT:** Shallmar Design  
Satz: Marshall At The Home-Studios With The Help Of 48-Nozzles-Ink-Printer (300\*360 dpi in Text und Grafik) In Cooperation With A 2.86 Personal Computer (No Name-PC). Thank For Listening!  
Caricature Pictures: Copyright 1995 By Norman Winter  
Ungeschminkte Kunstschöpfer: Der Ketzer, Alcasar  
Fotografen: Helvi Dunkel, Noir Man, Alcasar  
Quicks / Livvakt / Angebot & Nachfrage: Hall Of Mars Imperium  
Druck: S&M Terror Gang Of Copy-Shop GmbH, Friedrich Wolf-Str. 6, 14478 Potsdam. Supported By Rainer-Ackermann (riesengroßes Thank!)  
Vertrieb: Eigenvertrieb (logisch, ist das Heft doch unser eigenes)  
Erscheinungsvele: Bis zum nächsten Erguß dauert knapp 3 Monate ... na und?  
Abonnement: Bodystyler kostet im Jahresabonnement 28 DM für 6 Ausgaben plus CD (inkl. Porto & Verpackung, noch gib't die CD dazu. Ab der nächsten Ausgabe wahrscheinlich nicht mehr.)  
Aufgabe: Bis der Kopierer Dampfknodel fabriziert!

1. Sinn und Zweck der Sache des Bodystyler-Magazins ist das ausnahmlos Informieren (haha). Deshalb Infos, Hinweise, Veranstaltungstermine, Konzerte, Tonträger jeglichen Formates, etc. an die Redaktionsanschrift schicken. Wir verwirren und receivein alles, selbst den größten Scheiß.
2. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 7. April 1995, denn diese ist schön!
3. Jede/r Autor/in ist für seinen/ihren Artikel selbst verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion.
4. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Stehpulterküpfelings. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Papiere, Autos, Schokoriegel, Küchenkessel, Mutts, etc. wird keine Haftung übernommen.
5. Wer sich Interviews mit Bands zutraut, immer herschicken. Wir stanzen alles auf Papier und freuen uns dann des mittleren Ei grin.
6. Alle Rechtschreib-, Ausdruck- und Grammatikfehler, sowie Kommasetzung vorbehalten. Wer hier rummüggel fliegt raus. Vorher soll er/sie es aber erstmal besser machen.
7. In gegebenen Fällen behalten wir uns vor Namen von Personen, Firmen und Institutionen aus ethischen, moralischen sowie juristischen, aber auch aus kriminaltechnischen Gründen zu ändern.
8. Für die Richtigkeit der im Heft abgedruckten Angaben gib't von uns leider keine Gewähr. Falls Ihr aber ein Gewehr wollt, bitte, das könnt Ihr dann auch prompt haben und besitzen und lieb haben und.
9. Wir danken allen Firmen, Labels, Gruppierungen, Werbeanzeigenschalter, Mitarbeiter, etc. für die Unterstützung und Hilfe und wer weiß, was sonst noch. Ohne solch' fieschen Leute wäre das Heft nicht das, was es jetzt ist - und das ist ja schon nicht. Amen!
10. Der Bodystyler kann gegen Einsendung von 5.-DM bei obiger Adresse bestellt werden. Na also, zeck-zeck! Hello Edith Lindebaum, so wie icken!

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUß

für die nächste Ausgabe ist der

13.11.1995

(BITTE UNBEDINGT EINHALTEN!)

Viele (verdammte viele) werden sich jetzt bestimmt über dieses Aquarell total aufregen...



## SEE YOU NEXT BODYSTYLER #7

VOR GERICHT STEHEN (VERMUTLICH): Front Line Assembly, Covenant, X-Perience, Anne Clark, Blind Passengers, Der Praser Handgriff, Paradise Lost, Shining, Cybertec, Intermix, Manipulation, Umbra Et I (Imago), Legendary Pink(I) Dogs, Collapsed System, Rammstein, Wumpscut, Camouflage, Dementia Simplex, Die Form, E-Craft...

OUT ON 4. DEZEMBER 1995

...auf daß unser Rechtsanwalt pralle Unterhosen hat!



# BODYSTYLER

STILWIDRIGE BÜCK DICH ZEITUNG



*Project*  
**Pitchfork**

**VORSICHT!  
KREBSERREGEND!**

- Trial*
- Bionic*
- Max M*
- Oomph!*
- Laibach*
- Yelworc*
- Das Holz*
- Die Krupps*
- Mastertune*
- Fear Factory*
- In The Nursery*
- Putrefy Factor 7*
- Sabotage O.C.O.C.*

*...auch rühmliches im Heft!*



*ohne* Steuer  
kommt teuer.

**DIE KRUPPS®**



**BODYSTYLER**